KRABBE + Ei

No. 8

2 DM

Krabbe + Ei
Rotenburger Straße 39
27386 Hemsbünde

Preis : 2,-DM
Auflage: 2oo

Dank an Ballo!

Gruß an niemand!

BE NICE TO THE POLICE IN FUTURE

I'M A BIT OF AN ANARCHIST MYSELF YOU KNOW

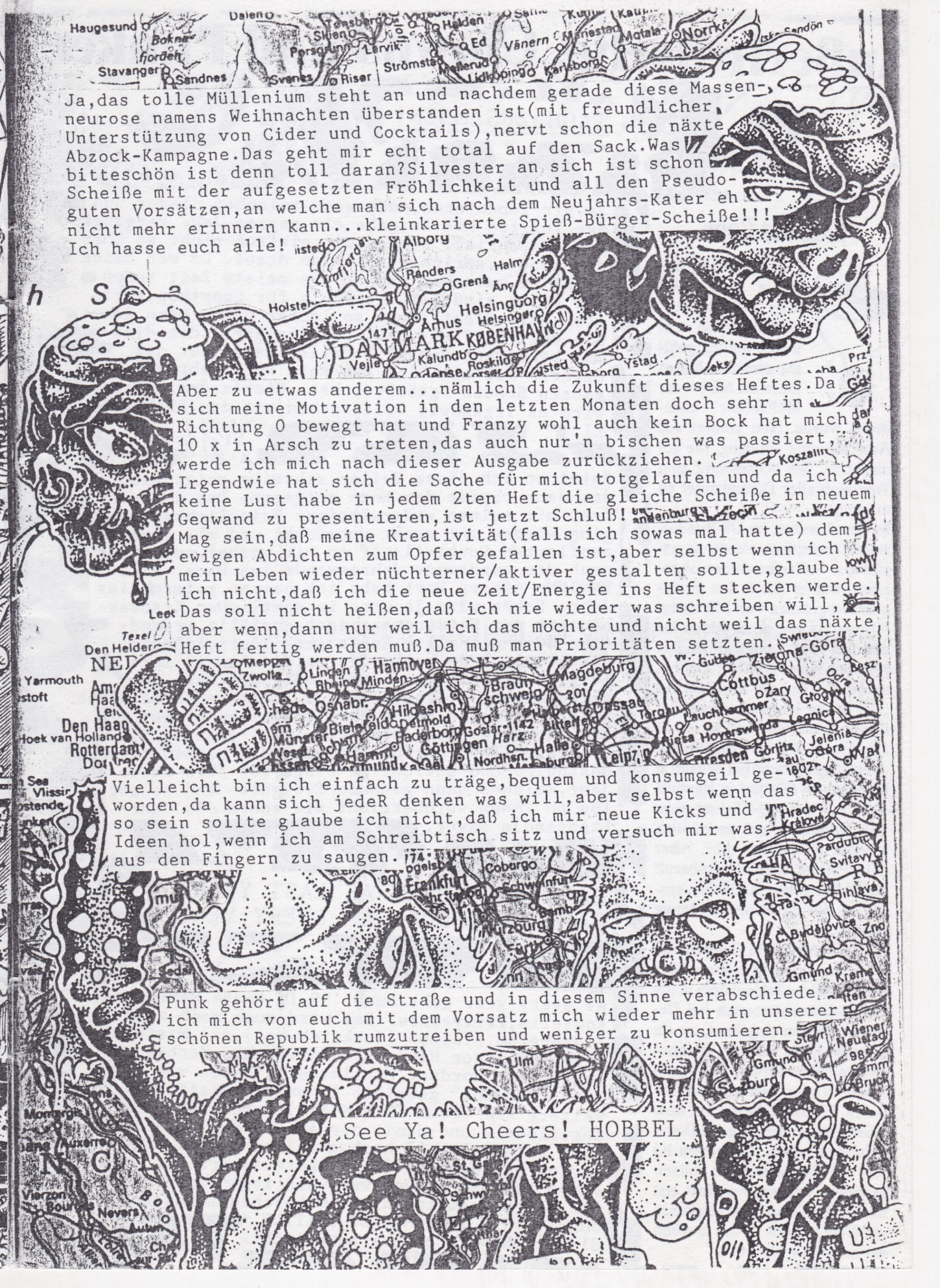
WHO THE FUCK ASKEDYOU ANYWAY

vORwOrt GESABBEL

MOIN!MOIN!

TOTAL DRECKIG..

Tja,lange ist's her seit unserer No.7 (um genau zu sein,über 1 Jahr),aber nun geht's weiter.....ein Stückchen wenigstens. Die Hauptschuld trifft natürlich eindeutig mich,was ich wohl meiner Bequemlichkeit ankreiden muß,welche mal wieder hand in hand mit unmäßigem Alk-konsum geht...nothing's changed! Jedenfalls liegt die No.8 nun in den Endzügen und auch wenn's vor 2000 nicht mehr geklappt hat,dann scheiß ich da doch drauf.



Ja,das tolle Müllenium steht an und nachdem gerade diese Massen-neurose namens Weihnachten überstanden ist(mit freundlicher Unterstützung von Cider und Cocktails),nervt schon die näxte Abzock-Kampagne.Das geht mir echt total auf den Sack.Was bitteschön ist denn toll daran?Silvester an sich ist schon Scheiße mit der aufgesetzten Fröhlichkeit und all den Pseudo-guten Vorsätzen,an welche man sich nach dem Neujahrs-Kater eh nicht mehr erinnern kann...kleinkarierte Spieß-Bürger-Scheiße!!! Ich hasse euch alle!

Aber zu etwas anderem...nämlich die Zukunft dieses Heftes.Da sich meine Motivation in den letzten Monaten doch sehr in Richtung 0 bewegt hat und Franzy wohl auch kein Bock hat mich 10 x in Arsch zu treten,das auch nur'n bischen was passiert, werde ich mich nach dieser Ausgabe zurückziehen. Irgendwie hat sich die Sache für mich totgelaufen und da ich keine Lust habe in jedem 2ten Heft die gleiche Scheiße in neuem Gewand zu presentieren,ist jetzt Schluß! Mag sein,daß meine Kreativität(falls ich sowas mal hatte) dem ewigen Abdichten zum Opfer gefallen ist,aber selbst wenn ich mein Leben wieder nüchterner/aktiver gestalten sollte,glaube ich nicht,daß ich die neue Zeit/Energie ins Heft stecken werde. Das soll nicht heißen,daß ich nie wieder was schreiben will, aber wenn,dann nur weil ich das möchte und nicht weil das näxte Heft fertig werden muß.Da muß man Prioritäten setzten.

Vielleicht bin ich einfach zu träge,bequem und konsumgeil ge-worden,da kann sich jedeR denken was will,aber selbst wenn das so sein sollte glaube ich nicht,daß ich mir neue Kicks und Ideen hol,wenn ich am Schreibtisch sitz und versuch mir was aus den Fingern zu saugen.

Punk gehört auf die Straße und in diesem Sinne verabschiede ich mich von euch mit dem Vorsatz mich wieder mehr in unserer schönen Republik rumzutreiben und weniger zu konsumieren.

See Ya! Cheers! HOBBEL

Außerirdische, Clowns und Punker



TACH ZUSAMMEN!

Klug wie Cops



Früher hieß es: „Wer nichts wird, wird Wirt", später wurden Kinder, die nicht lernen wollten, gefügig gemacht, indem ihnen ein Job bei der Müllabfuhr angedroht wurde. Nun kommt aus Amerika eine Meldung, die geeignet ist, den Polizeiberuf zum Traumjob aller Dummbeutel zu machen.

In New London, im US-Bundesstaat Connecticut, wurde ein 43-jähriger Polizeibewerber abgelehnt, weil er durch den Intelligenztest gefallen war: Mit einem IQ von 125 war er zu schlau für den Job. Mit 104 wäre er tauglich gewesen, mehr zu haben aber bedeute, dass sich der Kandidat auf „die Dauer langweilen und den Dienst quittieren" würde.

Der Mann, der ein Literaturstudium abgeschlossen hat, könnte ja immer noch Pförtner in Harvard werden, wo die IQ-Höchstgrenze kompatibler ist und wo es auch schicke Uniformen gibt. Aber nein, Polizist ist sein Traumberuf: auf Streife gehen, Knöllchen ausstellen, für Recht und Ordnung sorgen.

Armes Amerika! In Deutschland wäre ihm das nicht passiert. Hier werden solche Schlauköpfe in die Deeskalationsstrategien bei Demonstrationen eingebaut, wo sie dann so lange mit den Demonstranten über Kernkraft, Gewaltmonopol oder Gentechnik diskutieren, bis die Kollegen auf dem Wasserwerfer den Weg zur Demo gefunden haben. Mit einem IQ von 125 könnte er sogar Polizeipräsident werden, vielleicht erst mal nur im Osten, aber verglichen mit New London ist das ja schon gar nicht so schlecht.

Ja,wir leben noch,auch wenn zwischen dieser und der letzten K+E Ausgabe ein ganzes Jahr vergangen ist. Finanziell kommen wir einfach nicht so über die Runden,sprich,wir zahlen drauf. Da wir beide nicht am malochen und eh die meiste Zeit knapp bei Kasse sind,ist die Kohle für Copyshop,Porto etc. halt nicht immer so locker über. Dazu kommt die übliche Faul- bzw. Lustlosigkeit,die diesmal besonders Hobbel befallen hatte,der des öfteren mal ein "Ich hab kein Bock mehr auf den ganzen Scheiß" geäußert hat. Nichts desto Trotz wird es irgendwie weitergehen mit dem KRABBE & EI.

Jetzt wo ich diese Zeilen schreibe,neigt sich das Jahr rapide dem Ende entgegen. Das Konsumsfest mit seinen widerwärtigen Feierlichkeiten ging wieder mal recht unbemerkt und mit einem gepflegten Cocktailsuff an mir vorbei,nun steht noch die verdammte Jahreswende ins Haus. MILLENNIUM- dieses Wort habe ich hassen gelernt dies Jahr. Schön wärs ja wenn in sämtlichen Krankenhäusern der Notstromaggregat ausfällt,irgendeine durchgeknallte Sekte Amok läuft,Außerirdische die Erde bombardieren,die Russen ihre letzten Atomraketen zünden oder die Welt im allgemeinen untergehen würde. Aber wahrscheinlich passiert wieder gar nichts und alles bleibt wie es ist; Alle haben sich ganz doll lieb an Silvester,böllern für den Frieden und nehmen sich unsinnige und unwichtige Dinge vor fürs näxte Jahr,welches dann genauso Ereignis- und belanglos an ihnen vorüberzieht wie schon die Jahr(tausend)e davor.

SAME PROCEDURE AS LAST YEAR?
SAME PROCEDURE AS EVERY YEAR!

As every year gabs auch '99 im Hause Hemsbünde I Konzerte,Partys,usw. Das wird auch noch weitere 5 Jahre so bleiben (denk ich mal),der Mietvertrag für unser Haus ist nämlich bis Herbst 2004 verlängert worden. Mittlerweile haben wir ja auch "Zuwachs" gekriegt in unserem Kaff,zwei weitere WGs (Hems II und III) haben sich hier angesiedelt und damit die Anzahl der Menschen hier auf stolze 17 hochschnellen lassen. Ein Anwärter auf das Amt des Bürgermeisters ist auch schon auserkoren und wer weiß,irgendwann startet die Weltrevolution hier im beschaulichen Hemsbünde. THIS IS HEMS,NOT SEATTLE
Glaubt Ihr nicht? Ich auch nicht.



Fürs nächste Jahr ist jedenfalls einiges geplant, auf jeden Fall gibt es wieder ein OPEN AIR (8.Juli, Vormerken!) mit illustren Gästen, feinster Livemusik und erlesenen Getränken, same procedure as every year eben. Neben den eigenen Veranstaltungen habe ich natürlich auch diverse andere Festivitäten besucht, doch werdet Ihr weder davon noch von unseren Konzerten einen Bericht in diesem Heft finden. So ein Bericht artet entweder in eine Aneinanderreihung langweiliger Fakten aus ("Ratte getroffen, Dosenbier geext, BUMS gesehen, abgekackt") oder endet mit "Dann haben zwar noch Bands gespielt, aber da war ich schon viel zu besoffen, da weiß ich nix mehr von". So ergeht es mir meistens.

Dazu vielleicht ein paar Worte von meinem Kollega Martin: "...Wir kamen ja erst um 1 Uhr nachts an und Teufel Alkohol (Waaas, Teufel?? KÖNIG!!!) hatte zu diesem Zeitpunkt schon einen Großteil der Anwesenden in seinen Klauen. Nicht anders erging es meiner Bekannten namens Franzy, welche mich zwar freundlichst begrüßte, dann aber abrupt innehielt und meinte: "Ich bin schon wieder viel zu betrunken, um mich noch mit dir zu unterhalten", sich umdrehte und ohne ein weiteres Wort wieder im Dunkeln verschwand" Äh ja, so viel zur TERL Fete vergangenen Sommer.

Ach ja, der Sommer... Da war ja auch noch der Portugalurlaub im September... Sehr geiles Land mit erstaunlich gutem Bier (SUPERBOCK RULES) zu punkerfreundlichen Preisen, nur der Weg da runter war mit Judiths altem aber tapferen VW Bus verdammt lang. Aber was sind schon 6000 Kilometer für einen Bus, der durchschnittlich 75 kmh fährt. Dabei hätte ich Portugal ja fast gar nicht mehr miterlebt, da Judith mich in Frankreich schon beinahe mit einer Vollbremsung erledigt hätte. Aber eben nur beinahe. Unkraut vergeht ja bekanntlich nicht. Judith hockt jetzt gerade an den Stränden Sri Lankas, Achi ist unter Afrikas Sonne unterwegs, nur Franzy hängt im verregnet-kalten Dland rum und saugt sich blödes Gelaber aus den Fingern, nur um die letzte meiner Seiten vollzukriegen. Dabei hab ich Euch grad gar nichts mehr zu sagen, außer vielleicht, daß ich auf die Rechtschreibreform scheiße (wozu gibt es ein "ß" auf meiner Schreibmaschine & wozu hab ich überhaupt 12 Jahre die Schulbank gedrückt?), daß ich neulich das letzte Mal für unter 1 Mark 50 pro Liter Diesel getankt habe (bald sind wahrscheinlich nur noch feiste, widerliche Bonzen in ihren dicken Luxuskutschen unterwegs, die jeden Tramper anschauen, als hätte er eine ansteckende Krankheit), daß der verfluchte Euro noch mehr Sozialabbau & Armut & Nachteile für die Nicht-Bonzen mit sich bringt, daß... So, nun ist die Seite endlich voll!

Machts gut

FRANZY

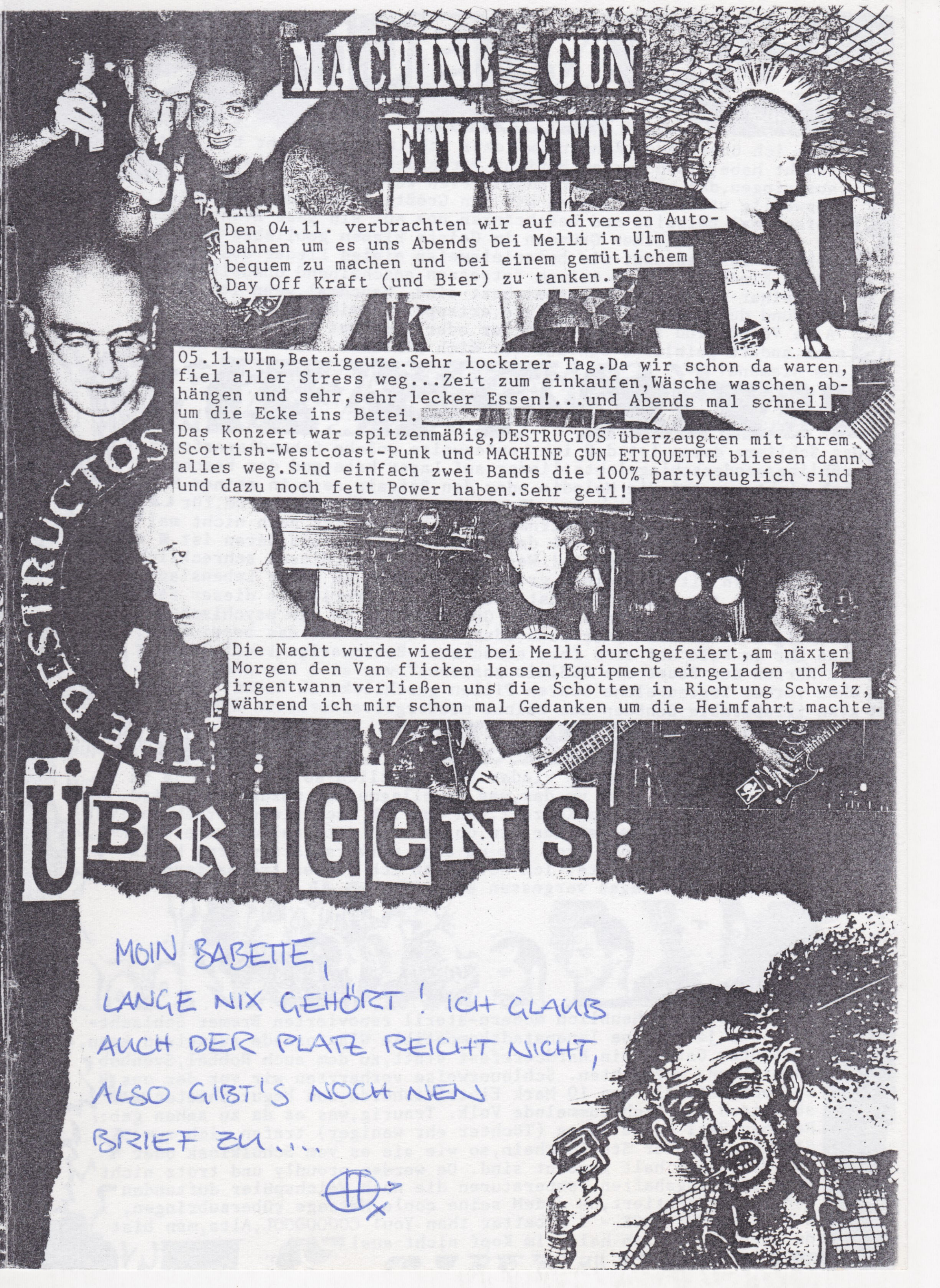


Nach dem absolut überzeugenden Gig auf unserer 5-Jahres-Party entschloß ich mich kurzfristig die Schotten zu begleiten,denn 1.ist Touren (fast) immer geil 2.wollte ich jemanden in Süd-Deutschland besuchen 3.ist es auch für die Bands von Vorteil, wenn wer die Landessprache beherrscht(?) und den Weg zum ein oder anderen Konzertort kennt.Genug gute Gründe also um am 02.11. den Van zu besteigen und einen Ort namens Attendorn anzupeilen.

Zuerst mußte aber der örtliche Penny zwex Frühstück aufgesucht werden,was den Zeitplan schon sehr strapazierte(über 1 Std.). Ist zwar keine Zeit,aber der folgende Stau von 1,5 Std. war doch zuviel.Dne Rest allerdings besorgten uns die Freunde und Helfer von der Autobahn-Polizei Münster,welche uns nach einer mega-wichtigen Pinkel-Pause abfingen und fast 2 Stunden kontrollierten und durchsuchten...wobei sie tatsächlich ein Stückchen illegales Hippie-Genußmittel zu Tage förderten,wovon ich mir beim besten Willen nicht erklären kann wie das in meine Jacke gekommen ist...

Immerhin erreichten wir danach,dank exzellenter Wegbeschreibung, den Laden.Und dank extremer Verspätung war wenigstens das Essen schon fertig.Sehr angenehmer Konzertort übrigens.Faszinierend war auf jeden Fall die Bühne,welche mit fett Scheinwerfern und PA schon die Hälfte des Konzertraums einnahm.Unglaublich! Da störte auch die geringe Besucherzahl nicht weiter und der Abend wurde sehr amüsant.

Mittags,den 03.11.,folgten wir Campary-Armin nach Düsseldorf, wo wir den Nachmittag in seiner Bude verbrachten und nach'nem Abstecher in Plattenladen das AK 47 aufsuchten.Außer DESTRUCTOS und MGE traten noch JUGENDRENTE auf,die garnicht schlecht waren und auch nette Menschen sind.Gruß an euch und natürlich an Babette(Vageenas)!War,soweit ich weiß,ein witziger Abend.



MACHINE GUN ETIQUETTE

Den 04.11. verbrachten wir auf diversen Autobahnen um es uns Abends bei Melli in Ulm bequem zu machen und bei einem gemütlichem Day Off Kraft (und Bier) zu tanken.

05.11.Ulm,Beteigeuze.Sehr lockerer Tag.Da wir schon da waren, fiel aller Stress weg...Zeit zum einkaufen,Wäsche waschen,abhängen und sehr,sehr lecker Essen!...und Abends mal schnell um die Ecke ins Betei.
Das Konzert war spitzenmäßig,DESTRUCTOS überzeugten mit ihrem Scottish-Westcoast-Punk und MACHINE GUN ETIQUETTE bliesen dann alles weg.Sind einfach zwei Bands die 100% partytauglich sind und dazu noch fett Power haben.Sehr geil!

Die Nacht wurde wieder bei Melli durchgefeiert,am näxten Morgen den Van flicken lassen,Equipment eingeladen und irgentwann verließen uns die Schotten in Richtung Schweiz, während ich mir schon mal Gedanken um die Heimfahrt machte.

ÜBRIGENS:

MOIN BABETTE,
LANGE NIX GEHÖRT! ICH GLAUB AUCH DER PLATZ REICHT NICHT, ALSO GIBT'S NOCH NEN BRIEF ZU....

HIRNLEGO

Würde ich über jedes Konzert,welches ich in diesem Jahr bis heute besucht habe,einen kurzen Bericht verfassen,könnte ich ein Buch rausbringen,das wiederrum niemand lesen würde,da es einfach zu langweilig wäre. Also lassen wir den Großteil der Musikveranstaltungen einfach mal beiseite und beschränken uns auf ein paar Events,die mir aus unerfindlichen Gründen im Geiste kleben geblieben sind. Nicht so festgebrannt wie beispielsweise einige Lieder aus meiner frühen Kindheit,die zu meinem Entsetzen anscheinend unauslöschbar auf meiner Festplatte abgespeichert sind. Manchmal,wenn ich so mit dem Hund durch den Wald spaziere,ertappe ich mich dabei,daß ich "Alle Vögel sind schon da" träller oder "Der Mai ist gekommen" oder andere peinliche Scheiße vor mich hinsumme. Ein Glück hört das niemand!

Das Schlimme daran ist,daß ich haufenweise solche Schundlagerfeuerfrühlingswanderschlagmichtotlieder auf Lager habe,und das beschränkt sich nicht nur auf die Melodie oder den Refrain,nein,in meinem Kopf schwirren unendliche Strophen dümmlicher Kinderlieder herum,für immer gefangen im Grau der Hirnmasse. Dabei war ich noch nicht mal bei der Wehrsport...äh... bei den Pfadfindern! Schuld daran ist mit Sicherheit die MUNDORGEL! Wer das noch kennt,dieses schreckliche rote Büchlein mit all seinen grausamen Liedern zu jeder Lebenslage, der weiß was ich meine! Wie hat uns unsere Lehrerin mit dieser ~~Stalin~~ Mundorgel gefoltert,damals in der Grundschule. An den psychischen Spätfolgen leide ich immer noch,oder wie würdet Ihr das bezeichnen, wenn Ihr im Wald auf eine fast erwachsene Bunthaarige trefft,die "Im Märzen der Bauer die Rößlein anspannt" vor sich hin pfeift?! Ohne vorher irgendwelche bunten Pillen geschluckt zu haben?! Das sind irreparable Schäden aus meiner mundorgelverkorksten Kindheit.

Aber ich schweife schon wieder ab,eigentlich soll es hier ja um Punkmusik gehen oder um das,was im allgemeinen dazugezählt wird, wobei ich mir bei dem Konzert,von dem ich Euch gleich erzählen werde,nicht so ganz sicher bin,ob es sich tatsächlich um ein Konzert oder vielleicht doch ehr um eine universitätsinterne Musikveranstaltung handelte. Ich hoffe,daß ich dieses traumatische Erlebnis eines Tages vergessen kann!

Im Keller des scheußlich modern-steril renovierten Bremer Schlachthofs,der jetzt eine Innenstadtkompatible Glasfassade aufweisen kann, fand über Ostern ein Hardcorefest statt,zu dem auch Hobbel,Svenbob und ich uns aufmachten. Schlauerweise verharrten wir vor der uns zu hoch befindlichen 10 Mark Eintrittshürde und begutachteten skeptisch das sich tummelnde Volk. Traurig,was es da zu sehen gab: Reichen Vati seine Söhne (Töchter ehr weniger) trafen sich zum Stelldichan oder Stelldichein,so wie sie es vom Schulkiosk oder der Uni Mensa halt gewohnt sind. Da werden proudly und trotz nicht sehr frühlingshaften Temperaturen die nach Weichspüler duftenden Tshirts präsentiert,um JedeM seine coole Message rüberzubringen, z.B. STRAIGHT EDGE - I'm better than You! COOOOOOOL,Alta,man bist du korrekt,ey! Ich halts im Kopf nicht aus!



Beim Anblick dieser coolen StraightEdgeHardCoreDrugFreeVeganMelitia Klons oder -Clowns (könnt Ihr Euch aussuchen) stellt sich mir unweigerlich die Frage: IST DAS NOCH HARDCORE? Um zum Club der **Ich bin besser als du**=Elite dazuzugehören,brauchst du neben einem saucoolen **Ich bin gut** Shirt eine trendy Kurzhaarfrisur,die auch Oma akzeptieren kann,eine weite,im Dreck schleifende **Ich habe mir grade in die Hose geschissen** Büx und klobige Turnschuhe für mindestens 250 Tacken. Oh ja,und wer ganz hip sein will,schnallt sich noch so 'nen veganen PLUS Beutel quer über den Bauch,was nicht nur richtig schlau aussieht,sondern wo man auch die **Wollt ihr nicht auch so toll wie wir sein** Flugis verstauen kann,die später im elterlichen Bungalow die Kinderzimmerwände zieren.

Die Mucke,die aus dem Keller zu uns raufschallte,war zwar langweilig, aber nicht so schlimm,wie es das anwesende Volk vermuten ließ. Die Bands,deren Namen meinem altersschwachen Bregen entfallen sind,hätten vor einem anderen Publikum möglicherweise etwas mehr gerockt,so aber war ich froh,als endlich unsere Mitfahrer auftauchten und wir diesen ungemütlichen Ort verlassen konnten.

Katzenhirn 2 km

Der ergebene K+E Leser wird sich derweil vielleicht gewundert haben, was unsereins zur Osterzeit in heimatlichen Gefilden verloren hat, ist es doch jahrelanger Brauch gewesen,zum Osterdosensuchen nach Göppingen zu fahren. Nach den alljährlichen Querelen mit der Bayern-Württembergischen Bullerei lag es für uns nahe,das Dosensuchen in etwas weniger ungastliches Gelände zu verlegen,warum also nicht nach Rotenburg. So kam es also,daß wir Ostersonntag bei genialen Wetter Karlsquellbüchsen versteckten bzw. gleichmäßig über die Wümmewiesen verstreuten (O-Ton kleiner,neugieriger Hosenscheißer: "Warum werft ihr denn das Bier weg?" Antwort:"Weils so billig war, man,und nun verpiß dich!").

Das Osterdosensuchen fand nämlich diesmal mit freundlicher Unterstützung von ALDI statt,die uns ihr (eigentlich eh schon günstiges) Spitzenprodukt **Karlsquell** für den sagenhaften Preis von **18 Pfennig** pro Dose überließen,was pro Palette nur traumhafte 4 Mark 32 sind! Da macht das Saufen <u>richtig</u> Spaß! Warum das nun so billig war,wissen wir auch nicht so genau,vielleicht war die Kassiererin bekifft. Ich mein,ich wäre doch stutzig geworden,wenn bei 33 Paletten Bier ein Preis von 143,50 DM rauskommt...Auch wenn ich gekifft hätte! Aber bei so einem Job soll mensch ja auch nicht denken,und wenn die Hightechcomputerkasse sagt,daß 33 Paletten Karlsquell 143,50 kostet,dann wird das wohl so stimmen. Nicht das ich was dagegen hätte. Im Gegenteil,wir schoben schleunigst unsere 3 Einkaufstrolleys aus dem Kassenbereich,feierten dann begeistert diesen geilen Laden ab und malten uns in den schönsten Farben aus,wie es wäre,wenn die Preise immer so verwegen wären. Gott,könnte man viel saufen! Jeden Tag 'ne Palette oder 2. Boooooah! Danke,Aldi!

(Da fällt mir am Rande ein,daß 1998 der Bierkonsum der Deutschen um skandalöse 3 % zurückgegangen ist... Also an mir hat 's nicht gelegen!)

FRANZY

RECLAIM THE STREETS

Der Ein oder die Andere unter Euch wird in dieser Ausgabe vielleicht politische Artikel,Demo Berichte oder Ähnliches vermissen. Das liegt zum Einen daran,daß die besuchten Veranstaltungen wenig spektakulär waren und durch die 1jährige Schaffenspause außerdem zum Teil an Aktualität verloren haben. Zum Anderen hat auch meine eigene (Momentane) Resignation damit zu tun,wobei Resignation vielleicht nicht das richtige Wort ist. Es bewegt sich irgendwie nichts. Alles scheint so festgefahren. Die Demos gleichen sich alle irgendwo, emotionsloses Rumgelatsche,lustloses Runterbeten der ewig alten Parolen,phantasielose Aktionen und zwischen langweilig - unverständlich runtergeleierten Redebeiträgen monotones Technogestampfe vom Lautsprecherwagen. Nach einer viel zu langen Abschlußkundgebung (oder noch davor) geht oder fährt mensch dann mit seiner den ganzen Tag aufgebauten Wut im Bauch zurück nach Hause und fragt sich: "Wozu das Alles?" Wozu sich am Wochenend früh aus den Federn quälen? Wozu stundenlang mit dem Auto durch die Gegend gurken,wozu sich von den Bullen nerven lassen,wozu sich bei scheiß Wetter die Beine in den Bauch stehen und sich die Füße wund laufen,WENN DOCH NICHTS PASSIERT?

Außer einem leicht amüsierten Zucken in den Gesichtern der Passanten bewegt so eine friedlich durch die Straßen ziehende Herde doch rein gar nichts. Ich meine,es bewegt sich einfach NICHTS,egal ob ich nun friedlich protestiere oder Scheiben einschmeiße,also warum soll ich dann nicht wenigstens meinen Spaß haben und ein bißchen randalieren... Das stößt jetzt sicher wieder bei einigen von Euch auf Unverständnis,aber hey,es ist einfach gottverdammt befreiend und geil, ein Wahnsinnsgefühl,schreiend,tretend,werfend,einer Armada gleich durch Straßen zu rennen und Banken,BMWs und Nobelrestaurants zu entglasen. Ich gebe zu,daß es oftmals kleine Boutiquen,Volkswagen und Schnellimbisse trifft,weshalb Kritik durchaus angebracht ist. Nichts desto Trotz ist es **für mich persönlich** einfach befriedigender, meinen Hass und meine Wut rauszulassen,zu zerstören und anzuecken, als artig "Hoch die internationale Solidarität" skandierend durch die Straßen zu zuckeln,vorbei an kartenspielenden Bullen in ihren Wannen und mitleidig lächelnden Anwohnern hinter ihren Gardienen. Lieber negativ auffallen als gar nicht!

Leider liegen die letzten Ereignisse dieser Art schon viel zu lange zurück,alles scheint ruhig,gesetzt und gesättigt zu sein,obwohl doch alles um uns rum und für uns selber immer beschissener wird. Ich frage mich,ob und wann es hier mal wieder kracht....

ES GEHT AUCH ANDERS...

Dank eines glücklichen Zufalls konnten Tobi und ich im Sommer '99 für lau nach London fliegen und dort an einer beeindruckenden, GEWALTigen und sehr genialen RECLAIM THE STREETS PARADE teilnehmen. Setzt Euch zusammen mit mir in eine Zeitmaschine und...**FOKUS**...

S8LCS

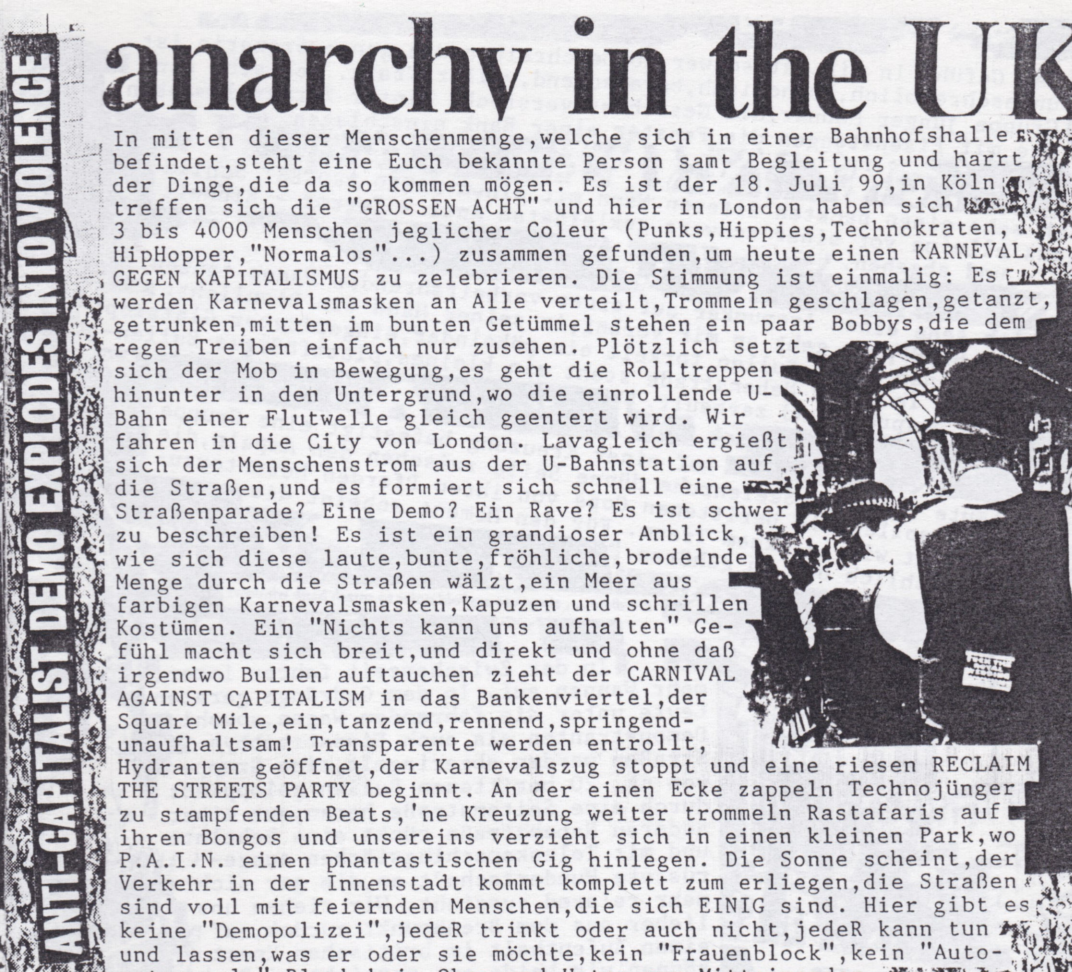
Flames of fury . . . a Mercedes set ablaze by mobs of hate-filled anarchists burns fiercely

Dies ist London. Einbrodelnder Moloch mit hektischer Betriebsamkeit.
FOKUS
Dies ist eine Menschenmenge.

anarchy in the UK

ANTI-CAPITALIST DEMO EXPLODES INTO VIOLENCE

In mitten dieser Menschenmenge,welche sich in einer Bahnhofshalle befindet,steht eine Euch bekannte Person samt Begleitung und harrt der Dinge,die da so kommen mögen. Es ist der 18. Juli 99,in Köln treffen sich die "GROSSEN ACHT" und hier in London haben sich 3 bis 4000 Menschen jeglicher Coleur (Punks,Hippies,Technokraten, HipHopper,"Normalos"...) zusammen gefunden,um heute einen KARNEVAL GEGEN KAPITALISMUS zu zelebrieren. Die Stimmung ist einmalig: Es werden Karnevalsmasken an Alle verteilt,Trommeln geschlagen,getanzt, getrunken,mitten im bunten Getümmel stehen ein paar Bobbys,die dem regen Treiben einfach nur zusehen. Plötzlich setzt sich der Mob in Bewegung,es geht die Rolltreppen hinunter in den Untergrund,wo die einrollende U-Bahn einer Flutwelle gleich geentert wird. Wir fahren in die City von London. Lavagleich ergießt sich der Menschenstrom aus der U-Bahnstation auf die Straßen,und es formiert sich schnell eine Straßenparade? Eine Demo? Ein Rave? Es ist schwer zu beschreiben! Es ist ein grandioser Anblick, wie sich diese laute,bunte,fröhliche,brodelnde Menge durch die Straßen wälzt,ein Meer aus farbigen Karnevalsmasken,Kapuzen und schrillen Kostümen. Ein "Nichts kann uns aufhalten" Gefühl macht sich breit,und direkt und ohne daß irgendwo Bullen auftauchen zieht der CARNIVAL AGAINST CAPITALISM in das Bankenviertel,der Square Mile,ein,tanzend,rennend,springend-unaufhaltsam! Transparente werden entrollt, Hydranten geöffnet,der Karnevalszug stoppt und eine riesen RECLAIM THE STREETS PARTY beginnt. An der einen Ecke zappeln Technojünger zu stampfenden Beats,'ne Kreuzung weiter trommeln Rastafaris auf ihren Bongos und unsereins verzieht sich in einen kleinen Park,wo P.A.I.N. einen phantastischen Gig hinlegen. Die Sonne scheint,der Verkehr in der Innenstadt kommt komplett zum erliegen,die Straßen sind voll mit feiernden Menschen,die sich EINIG sind. Hier gibt es keine "Demopolizei",jedeR trinkt oder auch nicht,jedeR kann tun und lassen,was er oder sie möchte,kein "Frauenblock",kein "Automaten only" Block,kein Oben und Unten,nur Miteinander.



Calm before the storm . . . protesters flood into Liverpool Street

Auf der Suche nach einem Foodshop kommen Tobi und ich an einem völlig gesmashten Mc Death vorbei,ein wirklich herzerwärmender Anblick: Das Sicherheitsglas herausgekloppt,die Einrichtung zerstört,der ganze Laden verwüstet und besprüht. Begeistert stehen wir davor und fragen uns,warum wir nicht dabei waren. Während in Dland wohl spätestens jetzt die Bullen drangegangen wären,die Versammlung von der Straße wegzuknüppeln,stehen die Bobbys noch recht relaxed in der Gegend rum und "regeln" den Stillstehenden Verkehr. Vielleicht ist es ihnen auch einfach nicht möglich,hier in der Innenstadt zwischen potentiellen Randalierern und "normalen Passanten" zu unterscheiden,da sich mittlerweile viele Schaulustige auf den Straßen drängen.

rioters nearby kick in the windows of a McDonald's restaurant at the height of the protest in The City

Das Gefühl in mir ist schwer zu beschreiben,die ganze Szenerie ist unbeschreiblich,euphorisch,berauschend,voller Kraft. Ich sehe eine Gruppe junger Männer,die Gesichter versteckt hinter Karnevalsmasken, die mit Eisenstangen die Fenster einer Bank einschlagen.

Ich sehe einen nackten älteren Mann mit einem NAKED PROTEST Schild ganz alleine vor einer schwarz gekleideten Anti - Terror - Einheit auf- und abgehen.

Ich sehe einen Iropunker auf einer vorbeifahrenden Wanne tanzen. Ein HipHopper geht an mir vorbei,in seiner Hand ein Blaulicht. Vor einer Reihe Bullen torkelt ein pöbelnder,eingepisster Glatzkopf herum. In einer Nebenstraße steht ein kleines,plattfüßiges Bullen-auto,besprüht und zerbeult.

Auf einer Kreuzung befestigt eine Gruppe junger Leute in aller Seelenruhe dünne Seile zwischen den Ampeln,die dazu dienen sollen,die berittenen Cops von ihren Pferden herunterzu-reißen. Es ist wie in einem Traum. Für den Moment scheint die Straße tatsächlich uns zu gehören.

Mindless . . . thugs use scaffold poles to smash bank windows

On the attack . . . masked yobs kick and batter a stranded police van

In der Zwischenzeit fahren immer mehr Wannen auf. In dem Gedränge geraten Leute unter die fahrenden Wagen,sowohl Demonstranten als auch Einsatzbobbys. Straßen werden abgeriegelt,eine Gruppe von ca. 20 berittenen Bullen galoppiert durch eine Seitenstraße heran,aus einer anderen Nebenstraße rückt eine behelmte und mit Teleskopschlagstöcken ausge-rüstete Hundertschaft an,die gar nicht mehr relaxed aussieht. Wir ziehen uns lieber aus dem Brennpunkt zurück,auf einen Aufenthalt im britischen Knast können wir beide gut verzichten! Doch die Bullen beachten uns gar nicht, problemlos können wir an ihnen vor-beigehen.

Plötzlich herantreibende Nebelschwaden beunruhigen uns; setzen die Cops jetzt Tränengas ein? Ein unauffällig scheinender Typ erklärt uns,daß das doch nur die Nebelmaschine sei,die von den Menschen hier eingesetzt würde,um die Bullen ein bißche zu verwirren. Schwer beeindruckt von dem heute erlebten fahren wir,ohne in irgend einer Weise von den Bobbys belästigt zu werden,zurück in unser Domizil in Tottenham. Dort schildern wir den anwesenden WG Be-wohnern unsere Eindrücke. Im Gegenzug erfahren wir von früheren RECLAIM THE STREET Partys,bei denen z.B. extra für diesen Anlass gekaufte Schrottautos auf die Straße geschoben und angezündet wurden. Oder bei denen mitten im Mob Leute auf hohen Stelzen unterwegs waren,mit bodenlangen Kleidern an unter denen versteckt jemand mit einem Presslufthammer den Asphalt aufriß... Auf solche Ideen muß mensch erst mal kommen!

Distress flares which gave off huge palls of smoke were thrown into the police lines and officers were forced to

One group of demonstrators commandeered two large wheelie bins and used them to charge police lines.

vandalised, cars set alight, railings used as weapons – and petrol bombs thrown. As the City closed down for the evening, terrified commuters found themselves walking a gauntlet of trouble. Large parts of the Square Mile bore the marks of a battle zone.

By last night almost 50 people had been taken to hospital. Four police officers and two demonstrators knocked down by police vans were among those needing treatment and 15 people were arrested.

Earlier in the day protesters had converged on the financial centre waving banners with slogans such as "Money Kills" and "We Reclaim The Planet". They staged peaceful sit-ins outside the Bank of England. But what was initially a carnival atmosphere turned violent after a woman was injured in a collision with a police van. She was taken to the Royal London Hospital suffering from concussion.

At one point 300 protesters, some with their faces obscured by scarves, stormed the Liffe building, smashing down glass doors to force their way into the marble-fronted foyer. The intruders mounted an escalator, arming themselves with rocks from internal flower beds and hurling them at staff. Others set about wrecking the inside of the building.

As police formed a human line in front of the building, they were showered with dozens of bottles and other missiles. A Mercedes Benz showroom in Upper Thames Street was attacked. Its windows were smashed and the interior wrecked.

Many of the demonstrators grabbed empty beer bottles to use as ammunition

Earlier, rioters launched a furious attack with bottles and distress flares against police trying to clear them from a square.

Rioters had stolen hundreds of gallons of white paint which they used to make bombs to throw at police units. Many of the officers were covered head to foot in the paint.

As mounted riot police attempted to take control, protesters wearing hooded jackets and masks strung nets between traffic lights in an attempt to pull them from their horses. One officer caught in the melee was dragged from his horse and had to be rescued.

Für Tobi und mich war dieser Tag jedenfalls ein geniales und wahrscheinlich einzigartiges Erlebnis,das mir noch Tage später ein euphorisches Kribbeln im Bauch bescherte. Von diesem Gefühl mußte ich dann auch tatsächlich lange zehren: Am nächsten Tag gingen wir auf ein Punkkonzert in ein besetztes Fitness Center,was wir ziemlich abgefahren fanden. Zu diesem Fitness-Center gehörte eine große Turnhalle,in deren Mitte eine aufgeblasene Hüpfburg stand,auf der sich bereits einige wild hüpfende,angetrunkene Punker vergnügten. Ohne Schuhe natürlich,wie sich das gehört.

Auch meine Schlechtigkeit war schon recht betrunken,zu meiner Verteidigung muß ich aber sagen,daß es bereits nach 1 Uhr war und das Konzi immer noch nicht angefangen hatte. Jeden falls zog mich diese Hüpfburg magisch an,und obwohl ein Rest Verstand in meinem Hinterkopf dagegen protestierte,schnürte auch ich meine Stiefel auf und kletterte in den Gummiring. Es kam wie es kommen musste: Nach einer Weile fröhlichen Hüpfpogo knickte ich geschickt um und der Spaß hatte ein Ende.

Die letzten Tage in London verbrachte ich entweder liegend auf dem WG Sofa oder mühsam humpelnd an WG Krücken. Back home bekam ich dann einen Gips und konnte mich den Rest des Sommers damit rumärgern (geh nie Schwimmen mit so 'nem Teil,dauert ewig bis es wieder trocken ist!!) Scheiß Bänder,nix könnense ab!

FRANZY

URLAUBSIMPRESSION

Da trampeln sie wieder durch die Dühnen mit ihren khaki Shorts,dem aufgeknöpften Hemd und der unvermeidlichen Spiegelreflexkamera um den Hals,die auf der Bierwampe hin und herhüpft wie ein wildgewordenes Karnickel. Das können nur Deutsche sein. Obwohl ich nichts dafür kann, schäme ich mich. Ich will sie nicht sehen,die dekadenten,feisten Touris,die sich aufführen,als würde das Land ihnen gehören; die die Einheimischen wie Angestellte behandeln; die der Meinung sind, jedeR müsste ihre Sprache sprechen. Ich drehe mich auf den Rücken und mach die Augen zu,doch ich kann ihnen nicht entkommen. Eine penetrante Frauenstimme schwäbelt: "Kannscht scho amal des Schirmle aufbaue,Heinz? Mei,is des schee hier!" Kannst du mal die Fresse halten,olle Kuh?! Ich riskiere einen entrüsteten Blick in die entsprechende Richtung; die wollen doch nicht wirklich 10 Meter neben mir ihr Lager errichten,wo der kilometerlange Strand fast Menschenleer ist?

Doch,wollen sie! Bloß nicht zu weit laufen! Sie,das sind Heinz und seine Olle und noch ein Pärchen um die Fünfzig. Heinz bohrt gerade stümpermäßig das "Schirmle" in den Sand und glotzt mir dabei ungeniert auf die Titten. Unverschämtheit! Empört drehe ich mich wieder auf den Bauch und beobachte das Treiben nebenan durch meine Sonnenbrille. Was die alles mit an Strand schleppen,unglaublich! Picknickkorb,Kühlbox,Sonnenschirm,Luftmatratze,Liege, Windschutz,Taschen,Tüten... Wollen die hier Überwintern? Die sind bestimmt mit einem riesen Wohnmobil Marke "Heim auf Rädern" unterwegs,mit Sat Schüssel,Nasszelle und Einbauküche "Eiche rustikal", ganz wie zu Hause.

Ich ziehe gerade in Erwägung, mir einen anderen Platz zu suchen, als der Sonnenschirm des Quartetts umweht und Heinz' Kumpel Werner (so heißt er wenigstens für mich) am Kopf trifft. Blut fließt leider nicht, aber Werners cooles, blaues Basecap fällt in den Sand und auf seinem spärlich behaarten Schädel kommt ein toller, krebsroter Sonnenbrand zum Vorschein. Das gönn ich ihm. Ich entschließe mich, die 4 weiter zu beobachten, vielleicht gibts ja was zu Lachen. Aber erstmal lassen sie sich häuslich nieder, breiten Strandmatten aus, cremen ihre unansehnlichen Körper ein und kämpfen mit dem Windschutz. Letzteres ist natürlich Männersache, und Heinz und Werner geben sich wirklich Mühe. Während ihre Frauen (die ich Uschi und Elfriede getauft habe) schon in der Sonne braten, zerren die beiden an ihrer Planenkonstruktion herum, die vom Wind immer wieder losgerissen wird. Letztendlich klappt es aber doch und nach getaner Arbeit genehmigen sich die zwei erstmal 'ne Stulle und ein Bier. Im Urlaub darf Mann sich schließlich schon Mittags ein Bierchen gönnen. Werner zaubert ZACK -ich hätte es wissen müssen- eine BILD aus einer der Taschen hervor und vertieft sich darin. Man muß ja wissen was zu Hause los ist.

Heinz hat mittlerweile seine khaki Shorts abgelegt und post in Badehose rum, ein Bild für die Götter: Männlich, um die 50, spärliches Haupthaar, dafür um so mehr gekräusel auf Hühnerbrust und Rücken, eine eine beachtliche Wampe, darunter eine Badehose Marke "Die hat vielleicht vor 25 Jahren mal gepasst" und das Ganze steht auf albernen, dünnen Steckenbeinchen. Haha, ich grins mir einen.

Heinz, der grad zu mir rübergeguckt hat, scheint das als bewunderndes Anlächeln zu deuten, denn er dreht sich in meine Richtung, versucht, den Bauch einzuziehen und gockelt und macht und tut... Booooah, ich kann mich kaum noch halten, der glaubt tatsächlich, er wär irgendwie erotisch... Und das obwohl der unter Garantie sein eigenes Pimmelchen nicht mehr sehen kann, wenn er an sich runterguckt. Da sind nur noch Bauch und Füße. Nee nee Heinz, laß mal. Der paßt schon ganz gut zu seiner Uschi. Diese hat nämlich grade ganz mutig ihr Bikinioberteil abgelegt und wenn Ihr mich fragt sollte sie sich das Teil aber ganz schnell wieder umschnallen! Also, wenn meine Jungs jemals dermaßen der Schwerkraft folgen sollten, dann werde ich mich garantiert nicht mehr oben ohne an den Strand wagen, ich schwöre!

Uschi ist nicht nur mit teebeutelartigen Hängetitten gestraft, sondern muß sich auch noch mit Cellulite und Krampfadern rumärgern. Das seh ich aus 10 Meter Entfernung. Dagegen wirkt Elfriede richtig lecker (die hat allerdings auch einen Einteiler, genannt Badeanzug, an). Ich überlege, ob die wohl noch Sex miteinander haben, was ich mir bei älteren Mitmenschen immer nur schwerlich vorstellen kann. Ein keuchender Heinz, der auf einer stöhnenden Uschi rumrutscht und ihre Teebeutel knetet, nee, das kann und will ich mir beim Besten Willen nicht vorstellen, obwohl mir durchaus bewußt ist, das es so was wie Seniorensex gibt. Huh, schnell weg mit diesen Gedanken und bloß selber nie so alt werden!

Gerade will ich mein Buch aufschlagen, als ein weiteres Paar zu unseren 4 Schwaben dazustößt: "Ja hier seids. Mir habe grad gesse in der Pinte da drübe, ausgezeichnet sag i euch, prima Bratkatoffle mit Haxn. Un die Bedienung spricht fei Deutsch!" Na klasse! Das braucht man natürlich im Urlaub unbedingt! Blöde Deutsche, nirgends hat punk seine Ruhe. Mir reichts jetzt. Ich packe meinen Kram zusammen und gehe zurück auf den Campingplatz. Zurück zu den Anderen. Zurück unter MENSCHEN!

FRANZY

KØPI-DEMO 13.02.99



...KØPI bleibt,ganz klar!So dachte ich jedenfalls,aber aus mir
unerklärlichen Gründen war keiner meiner Mitbewohner Willens
mich zu begleiten.Also ließ ich mich von den Bremern auf ner
Autobahn-Raste aufsammeln und ohne Stau erreichten wir am
Abend des 12.02. Berlin.
Nachdem wir auf der Fahrt schon etwas vorgeglüht hatten,kam
das Konzert inner KØPI gerade recht um der Nacht noch ein
bißchen Party abzuringen.Unter anderen spielten WORLD CHAOS,
die wieder sehr alkoholisiert waren und wie immer alles kom-
plett vollrotzten.Hut ab,ihr seid echt ekelig!War auf jeden
Fall spaßig und die Nacht verbrachten wir gemütlich im T.W.-
Haus.

VIVA KØPI

Am Samstag Mittag ging's zum Demo-Treffpunkt,wo einiges an
Gesindel vertreten war und auch die ein oder andere bekannte
Nase auftauchte.Die Cops waren natürlich stark aufgefahren
und versuchten zu schikanieren wo's nur ging.So wurden etliche
Leute schon auf dem Weg zur Demo abgefangen,kontrolliert,ge-
filzt,belästigt...welcher Aktion wir (eher zufällig)durch die
Benutzung eines Behinderten-Aufzugs entgingen.
Langsam sammelte sich der Demo-Zug,die Bullen versuchten alles
aufzuhalten,hinterm Lautsprecher-Wagen (wo wir uns aufhielten)
wurde der Frauen/Lesben-Block ausgerufen(der,Punk sei Dank,
nicht auftauchte) und irgendwann setzten wir uns tatsächlich
in Bewegung.Die Demo an sich lief recht gut,mit lecker Bier,
Punk-Mucke,interessante Redebeiträge und ne Menge Leute,die
sich vor allem dadurch auszeichneten,daß keiner Bock auf so'ne
Automaten-PC-Kacke hatte.Sehr angenehm...
Nach ewigem und kräftezehrendem demonstrieren endeten wir
Abends wieder im Tommy-Haus,wo einige Bands zum Tanz aufspiel-
ten und der Tag mit einer exzessiven Party abgeschlossen wurde.

Näxten Mittag trafen wir uns anne KØPI und nach Frühstück und
Verabschieden ging's(wieder ohne Stau!) zurück nach Hause.

KONZERTE PARTY'S KNEIPE VOLX-

#Die Køpi denen die drin Wohnen und Feiern !

#Kein Verkauf !

#Kein Abriß !

#Bezahlbaren Wohnraum für alle !

#Spekies auf's Sozialamt !

#KØPI BLEIBT !

Die Demo war auf jeden ein (kleiner) Erfolg und inzwischen
war auch schon die Zweite,welche ebenfalls ganz gut gelaufen
sein soll...ganz klar,KØPI BLEIBT!

HOBBEL

An dieser Stelle nun ein INTERVIEW mit SVEN-OLAF, der in Spanien im Knast sitzt und eine Menge zu sagen hat. Laßt Euch von der Länge des Interviews nicht abschrecken, es ist wirklich interessant und schließlich kann es JedeN mal erwischen...

1) STELL DICH BITTE KURZ VOR UND ERZÄHLE MAL, SEIT WANN DU IN SPANIEN INHAFTIERT BIST UND WIE ES DAZU KAM

Ich bin Sven und z.Z. 31 Jahre alt. In der Nacht vom 22. zum 23. Januar 1998 wurde ich, von Ceuta kommend, im Hafen von Algeciras verhaftet. Mein Vergehen bestand darin, daß ich 3,5 kg Haschisch an meinem Körper hatte. Nichts ungewöhnliches also, da Algeciras die Grenzstation in Europa ist, an der die meisten traficantes (Haschischdealer/-Kuriere) gestellt werden.

Die Sache entstand dadurch, daß mein Begleiter und ich bei unserer Ankunft in Tanger/Marokko des Nachts von einer Straßengang ausgeraubt wurden. Nebenbei, alle Horrorstories die Du vielleicht von Tanger gehört hast: Sie stimmen alle. Tanger ist wohl eine der Hauptstädte der Kriminellen und Abzocker!
Wir haben dann den Fehler gemacht und sind noch in der gleichen Nacht nach Casablanca abgehauen. So, nun ist Marokko ein "Schwellenland", d.h. es gibt eine gewisse Infrastruktur die durchaus westeuropäischen Standard genüge reicht, aber das Gros der Bevölkerung lebt ganz klar an oder unter der Armutsgrenze. Wenn Hassan II (dieser faschistische Autokrat ist ja endlich auch abgenippelt) die Brotpreise nicht subventionieren würde, würden die Menschen in Marokko reihenweise dem Hungertod ausgeliefert sein.

Also mit der "Straßenpunknummer" vorm Supermarkt stehen und als Europäer fragen: "Ey Alter, haste mal 'nen Dirham?" ist nicht. Die Menschen wissen ja, daß du als Europäer es normalerweise in Marokko nicht nötig hast zu schnorren. Denn daß du "reich" bist, beweißt ja die Tatsache, daß du in Marokko weilst. Ein Durchschnittsmarokkaner kann sich so einen Trip nach Europa, um auch noch Urlaub zu machen, nie leisten. Außerdem haben die Menschen da unten verständlicherweise keinen Bock, europäischen Wohlstandsmüll durchzufüttern.
Da es mit meinem Begleiter auch nicht so das Gelbe vom Ei war und ich nicht mehr allzu viel Lust verspürte, weiter Klamotten (natürlich "Sportswear" mit viel Englisch drauf) und geklaute Walkmans gegen Futter einzutauschen, ging ich zum Generalkonsulat in Casablanca und fragte nach ein bißchen Kohle. Nach zweimaligen, ernidrigenden Interviews mit der Sekretärin und dem Generalkonsul im Nadelstreifen bekam ich dann 250 Dirham mit dem Hinweis, daß ich damit nicht nicht nach Doofland kommen würde (250 Dirham waren zu dem Zeitpunkt genau 46,07 DM... Also ehrlich!)

Das reichte dann für ein bißchen Essen, eine Schachtel "Casa Sport" und einem Ticket nach Tetouan. In Tetouan angekommen, bin ich dann für den völlig überhöhten Preis von 100 DH mit dem Taxi nach Ceuta/Sebta gefahren. Ceuta ist eine spanische Enklave auf marokkinischem Boden, also noch ein Anachronismus aus der Kolonialzeit.

In Ceuta nachts angekommen, war die Ausgangsposition wieder die gleiche wie in Casablanca: Nichts zu Fressen, kein Pennplatz und keine Kohle, und Ceuta ist eine Stadt, die sich für die "Obdachlosennummer" absolut nicht eignet. Im Fährhafen wurde ich dann von einem "Buisinessman" angequatscht, typische Situation, da ich einfach nur noch meine Ruhe haben wollte, sagte ich zu und bin so halt in das "organisierte Verbrechen" hineingeraten.

Am nächsten Tag wurde ich also ausstaffiert (neue Klamotten, natürlich teuer und edel, Handgeld welches mir später im Knast gute Dienste erwies und eben 3,5 kg Haschisch für den andalusischen Markt) und bin dann zu den üblichen Konditionen (1000 DM pro Kilo) mit der Fähre nach Algeciras auf die iberische Halbinsel übergesetzt. Das andere ist alles Geschichte...
Das war mein zweiter Marokko-Trip, fürs erste habe ich aber von Marokko die Schnauze voll.

2) WIE GEHST DU DAMIT UM, DASS SICH DEIN LEBEN VON KNALL AUF FALL VERÄNDERT HAT?

Sagen wir mal so: Wenn du verhaftet wirst und fährst ein, realisierst du ersteinmal gar nichts. Auch nach 4 Monaten, als ich verurteilt wurde und mein Strafmaß schwarz auf weiß vor Augen hatte, war noch nicht allzu viel davon zu merken. Aber wenn du ersteinmal richtig in der Knastmühle drin bist und du realisierst, daß für eine längere Zeit jeder Tag dem anderen ähnelt, dann kommt das echt wie ein Schlag in die Fresse rüber. Bei mir war das der Sommer in Torpas/Salamanca. Im Winter war ich das erste Mal in Torpas und bin anschließend nach Puerto II bei Cadiz überführt worden und hab mir da bei Gericht meine "Ohrfeigen" abgeholt. Dann wieder zurück nach Torpas und da war mir klar: "Das ist jetzt für längere Zeit dein 'Zuhause'!"

Das heißt im Klartext wieder ein Sommer mit Außentemperaturen von 45°C, deine Freunde tummeln sich jetzt schön am Baggerloch und lassen den "Herrgott einen guten Mann sein". Und wieder ein Winter mit Temperaturen um den Gefrierpunkt (oft auch darunter), du hockst auf deiner Zelle im Mantel und in eine Wolldecke gehüllt an einem winz "Schreibtisch" und schreibst Briefe an deine Lieben Daheim.
Klar, jede Zelle hat eine calefaccione (eine Heizung, nur in diesem Fall ist das ein Heißluftgebläse), aber was nützt einem eine calefaccione, wenn diese alle 2 Wochen für ein paar Stunden eingeschaltet wird und das wars dann.

3) WIE SIEHT DEIN KONTAKT NACH "DRAUSSEN" AUS, GIBT ES IDEELLE UND FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG VON DEINEN KOLLEGAS ZU HAUSE?

Die Solidarität die ich seit meinem Knastaufenthalt erfahre, ist einmalig! Das reicht über regelmäßige Geldüberweisungen, Pakete und Briefe und erstreckt sich über gelegentliche Besuche (sind immerhin 2000 km von Norddeutschland nach Salamanca). Desweiteren haben meine Leute von Draußen dafür gesorgt, daß ich 1 Tageszeitung und 1 Wochenzeitung (Jungle World, der/die interessierte LeserIn sollte da mal reinschauen) hier rein bekomme.

Das Gute ist, daß ich jetzt genau weiß, wo und wer meine Freunde sind und ich muß ehrlich sagen, ich habe viele, gute und treue Freunde. Die einzig positive Erfahrung, die ich in letzter Zeit gesammelt habe. Falls ein Mensch dieses Interview liest und hat auch jemanden, der sitzt und der ihm wichtig ist- schreiben, schreiben und diesem jemand das Gefühl vermitteln, daß er nicht alleine ist. Was wir hier drinne am Meisten brauchen ist Solidarität von Draußen, dann wären die Leute hier auch weniger scheiße.

SOLIDARITY

4) HATTEST DU VOR DEINER INHAFTIERUNG EINEN JOB, 'NE WOHNUNG ODER ANDERE VERPFLICHTUNGEN (BEHÖRDEN ETC.) IN DLAND UND WIE HAT SICH DAS GEREGELT?

Vor meiner Verhaftung hatte ich weder einen Job noch sonstige Verpflichtungen (glaube ich zumindest). Ich bin kurz vorher von Bremen nach Hamburg gezogen und da wohnte ich in einem Hauskollektiv,welches eins der letzten ABM Projekte in Hamburg sein wird (kennst das ja, Haus renovieren wir selber,kriegen dafür entsprechende Bezahlung und die Mieten bleiben gering).
Daß ich nach meiner Rückkehr da wieder einziehen kann und auch beim ABM Projekt mitmachen kann ist sehr wahrscheinlich,dafür habe ich schon gesorgt. Eine verschleuderte Telefonrechnung aus Bremen und diverse Schwarzfahrtickets hat vorerst mein Nachbar bezahlt. Ansonsten gilt hier das selbe wie bei Frage 3.

5) BESCHREIBE DOCH MAL DEN TAGESABLAUF,WIE SIEHT DER ALLTAG IM KNAST FÜR DICH AUS?



Morgens um 8 Uhr gehen die Zellentüren auf, dann hast du noch 'ne halbe Stunde Zeit,dich zu duschen und Deine Hütte zu säubern. Ab 8.30 Uhr gibt es unten im Essenssaal Frühstück,anschließend gehen die wenigen Leute,die Arbeit haben,malochen oder besuchen das Atelier,so wie ich. In Topas gibe es 14 Modulos bis maximal 144 Leute,unser Modulo Nr.4 ist das einzige Modulo in dem das Atelier geöffnet ist

Andere Leute laufen auf dem Hof rum und spielen Fußball,Schach,Domino... oder gucken TV im Aufenthaltsraum. Desweiteren kannst du noch den Kraftraum und/oder einen Schulraum (ohne Lehrer) besuchen. Dreimal die Woche (MO,MI,FR) kannst du dann Sport machen. Da ist eine große Halle zum Fußball oder Basketball spielen,zwei Squaschräume und ein Gymnastikraum. Im Sommer öffnen die sogar ein Schwimmbecken mit dazugehöriger Liegewiese,dann hast du auch viermal die Woche Sport. Sportaktivitäten haben wir immer mit zwei anderen Modulos zusammen. Wie gesagt,diese Aktivitäten sind immer Vormittags.

Ab 13.30 Uhr gibt es Mittagessen und ab 14 Uhr werden so allmählich die Zellen abgeschlossen,d.h. du hast dann bis 17 Uhr Mittagsruhe auf Zelle. Ab 17 Uhr ist dann wieder Hofgang angesagt (wenn du eine Knastbescheinigung hast,darfst du nachmittags auf Zelle bleiben, wenn du willst). Ab 2o.30 Uhr ist Abendessen und so kurz nach 21 Uhr ist dann Einschluß. Am nächsten Tag geht dann die ganze Scheiße von vorne los. Samstag und Sonntag darfst du den ganzen Tag auf Zelle bleiben,was ab und an auch ganz angenehm ist.
Auf jeden Fall ist es sehr positiv,daß du über 10 Stunden draußen rumlaufen kannst,natürlich nur innerhalb des Modulos (in Dland hast du nur eine,maximal 2 Stunden Hofgang!) Das hat mehr so einen psychologischen Effekt,da fühlst du dich weniger gepreßt.

Du mußt dir als Knacki aber immer darüber im Klaren sein,daß du, wenn du erst mal in der Kiste bist,auch praktisch rechtlos bist und außer Pissen und Scheißen darfst du eigentlich nichts eigenständig machen.

6) IST ES RICHTIG,DASS DU IN DEUTSCHLAND DAS DOPPELTE AN STRAFE HÄTTEST ABSITZEN MÜSSEN? WAS UNTERSCHEIDET DEN SPANISCHEN VOM DEUTSCHEN VOLLZUG,KANNST DU DA VERGLEICHE ZIEHEN (BETREUUNG DER INSASSEN,ESSEN,SANITÄRE ANLAGEN ETC.)?

dpa-Meldung vom 28.12.92:
Massenausbruch versucht!

Wie in Deutschland kommt es darauf an,in welchem Bundesland (Provincia) du verhaftet wirst. In Bremen,Hamburg oder Schleswig-Holstein hätte ich gute Chancen,als "Ersttäter" auf Bewährung und nicht in den Knast zu kommen. In Thüringen z.B. kenne ich den Fall, daß Leute für knapp 3 Kilo 7 Jahre gesessen haben,als Endstrafe wohlgemerkt.

Auch ist es in Spanien vom Gesetzgeber besser definiert,für weiche Drogen ist das Strafmaß zwischen 3 und 4 Jahren,6 Monate und 1 Tag begrenzt,für harte Drogen zwischen 9 und 12 Jahren. In Dland hingegen ist die Höchststrafe 15 Jahre und es wird oft nicht unterschieden zwischen harten und weichen Drogen. Das Bundesverfassungsgericht hat schon viele Urteile geschaßt,weil die Gerichte (wie z.B. in Bayern ständig der Fall) nicht unterscheiden (wollen?) zwischen hart und weich,d.h. ein Haschischdealer ist genau so ein schlimmer Finger wie ein Heroindealer.

Bei einer Häftlingsrevolte im Untersuchungsgefängnis von Reading ist am Sonntag abend ein Teil der Anstalt in Flammen aufgegangen.

Vergleiche zwischen dem deutschen und dem spanischen Vollzug kann ich nicht direkt anstellen,da ich zum Glück noch nie in Dland gesessen habe. Na klar gibt es hier in Spanien auch genug Deutsche, die hier einsitzen (1997 waren es genau 477) und die erzählen dir halt so einiges. Mensch darf im Knast natürlich nicht alles glauben, aber die Erzählungen decken sich doch und der Grundtenor war : Deutscher Vollzug = Scheiße,spanischer Vollzug = weniger Mist.

Alleine das,wie ich schon erwähnte,du 10 Stunden Hofaufenthalt hast, im Gegensatz zu Doofland. Auch daß du dreimal täglich etwas zu Essen bekommst,davon zweimal warm,gibt es so in Dland nicht. Da gibt es Mittagessen warm und zu Abend 2 Scheiben Brot,Käse oder Wurst, Marmelade und Margarine. Eine Scheibe Brot und die Marmelade ist fürs Frühstück,und die Wurst und Käse plus die andere Scheibe Brot fürs Abendessen. Was ich so gehört habe,verteilen die Schließer (die deutschen) auch schneller Tadel als Spanier,aber ich denke, das ist von Knast zu Knast verschieden,sowohl in Spanien als auch in Dland. Was die Betreuung und die sanitären Einrichtungen betrifft, denke ich das die überall gleich beschissen ist,in dem einem Land mehr,in dem anderen Land weniger.

7) HAST DU KONTAKT ZU DEINEN MITGEFANGENEN UND WIE IST DAS VERHÄLTNIS?

Das mit dem Kontakt ist so ziemlich ein Problem. Du kannst dir sicher vorstellen,das so ein Gefängnis nicht gerade der ideale Ort ist,um Freundschaften zu schließen,obwohl ich während meiner 18 monatigen Haftzeit drei neue Freunde gefunden habe,und wenn ich Freunde sage meine ich das auch. Aber wenn mensch bedenkt, daß ich während meiner Haftzeit mit weit mehr als 2000 Menschen in direkten Kontakt gekommen bin,ist das doch verschwindend gering. Ich sage jetzt mal so über den Daumen gepeilt sind mehr als 95 % riesige Arschlöcher,bei denen ich wirklich nur hoffen kann, daß meine Familie und Freunde nie mit solchen Leuten in Kontekt kommen,ehrlich!

Die meisten Knackis die ich getroffen habe,waren entweder chivatos (Verräter) oder/und lameculos (Arschlecker). Weißt du,was das perverseste ist,es sind nicht die Schließer oder das Regiment die mich in erster Linie kontrollieren,sondern meine "lieben" Mitgefangenen. Denn,was der Schließer nicht weiß,weiß der chivato und das kommt aufs selbe heraus. Es ist natürlich klar,daß diese Spitzelwesen gerne gesehen wird von der Anstaltsleitung und auch bei Kräften gefördert wird,das bedeutet nämlich weniger Arbeit für die im Knast angestellten.

Eines kann ich die aber sagen,ich war richtig geschockt,wie unsolidarisch Knackis untereinander sind,nein ganz im Gegenteil, sie freuen sich sogar richtig wenn du einen drauf bekommst. Auch sind die meisten Knackis widerlich rechts und representieren echt "Volkes Stimme". Als die NATO und allen voran Deutschland Jugoslavien bombardierten,meinte ein Mithäftling lautstark und allen Ernstes: "Endlich,wird auch Zeit. Milosevic dieser Mörder," das sagt einer,der seine Ehefrau getötet hat,weil die mit 'nem anderen Mann gepennt hat (das scheint in Spanien sowieso Volkssport Nr.1 zu sein). Aber da ging es ja um seine "Ehre" und deswegen ist er <u>kein</u> Mörder,KOTZ! Wenn Knackis im Knast anfangen von Moral zu reden,dann kommt dabei nur gequirlte Kacke raus!

8) DENKST DU,DASS ES UNTERSCHIEDE GIBT IN DER BEHANDLUNG DER GEFANGENEN? GIBT ES SCHIKANE?

Aber selbstverständlich gibt es Unterschiede in der Behandlung. Wie schrieb schon George Orwell in seinem Buch "Animal Farm": ALLE SIND GLEICH,NUR EINIGE SIND GLEICHER. Übertragen auf das sogenannte Knastgesetz steht schwarz auf weiß,daß alle gleich sind und gleich behandelt werden,nur sieht das in der Praxis ein wenig anders aus. Grundsätzlich kann ich sagen,daß Leute,die für den Knast "wichtig" sind,nämlich die chivatos,immer ein wenig gleicher sind und Narrenfreiheit genießen. Am meisten leiden wohl die Schwarzafrikaner unter diesen Umständen,wobei ich noch erwähnen möchte,daß gerade die Schwarzafrikaner die korrektesten Leute sind,die ich bis jetzt hier im Knast getroffen habe.

Schikane ist,wie in jeder Unterdrückungsgesellschaft,wohl die Norm. Obwohl ich fairerweise sagen muß,daß sich die Schließer,bis auf ein paar Ausnahmen,halbwegs korrekt verhalten. Das ist natürlich von Knast zu Knast unterschiedlich,in Puerto II z.B. haben die Schließer Gefangene grundsätzlich mit coño (Fotze) oder hijo de puta (Sohn einer Hure) angeredet. Wenn diese unterbezahlten Berufsfaschisten des Nachts Langeweile hatten,haben sie wahllos eine Zelle aufgeschlossen,die drei Insassen mussten raustreten und und haben sich ihre Backpfeifen abgeholt. Einfach so,nur so zum "Spaß"!

9) KOMMST DU AN BÜCHER RAN,KANNST DU DIR ZEITUNGEN BESTELLEN?

Zeitungen bekomme ich,wie anfangs schon erwähnt,von meinen Leuten. Desweiteren kannst du jeden Tag die aktuelle Ausgabe der EL PAIS und der EL MUNDO lesen,das sind die beiden großen Tageszeitungen in Spanien,und auch eine regionale Zeitung aus Salamanca ist vorhanden. Hier in Topas gibt es eine Bibliothek,in die wir Gefangenen aber nicht hinein dürfen,so daß in jedem Modulo eine Liste ausliegt,über die mensch "sein" Buch bestellen kann. Übrigens,das Knastgesetz sagt,daß jeder Gefangene das Recht hat,eine Bibliothek innerhalb der Anstaltsmauern zu besuchen.

10) BERICHTE DOCH MAL VON DEINER VERHANDLUNG. WIE LÄUFT SO WAS AB IN SPANIEN,HATTEST DU EINEN ANWALT,DOLMETSCHER ETC.

Meine "Verhandlung" war eine reine Farce,echt der Hammer. Morgens um 6 Uhr wurde ich geweckt und mußte mich zum engreso,dem Eingangsbereich mit extra Zellen,begeben,wo schon 23 andere Deliquenten auf ihren Gerichtstermin warteten. Da war mir schon klar,daß hier abgeurteilt wird nach dem Katalog,also sehr wahrscheinlich nix is mit Anhörung oder so. So wars dann ja auch.

Jeweils zu zweit und in Handschellen mußten wir das Känguru (Transporter) besteigen und ab ging es zum zuständigen Gericht nach Cadiz. Dort angekommen mußten sich 24 Leute 2 Zellen ganz tief unten in den Katakomben teilen. Dann war warten angesagt bis jeder einzeln aufgerufen wurde und über ihn "verhandelt" wurde.

Eingerahmt von 2 Bullen und immer noch in Handschellen ging ich dann rauf zum Gericht. Zwischen Tür und Angel konnte ich für zwei Minuten mit meinem (bezahlten) Anwalt reden. Im "hohen Gericht" sah es dann folgendermaßen aus: Richter, Staatsanwalt, Anwalt, Gerichtsschreiber und Dolmetscherin thronten auf einem edelholzverkleideten Podest und ich saß auf einem Plastikstuhl davor, eingerahmt von den 2 Herren der Guardia Civil. Die Dolmetscherin war eine Niederländerin und wohl die einzige Dolmetscherin des Gerichtes. Als "Universalübersetzerin" sprach sie Spanisch, Deutsch, Englisch, Französisch und eben Holländisch, aber abgesehen von vielleicht Spanisch und Niederländisch sprach sie keine der Sprachen wirklich gut und meinte wohl auch, daß sie so 'ne Art Juristin wäre.

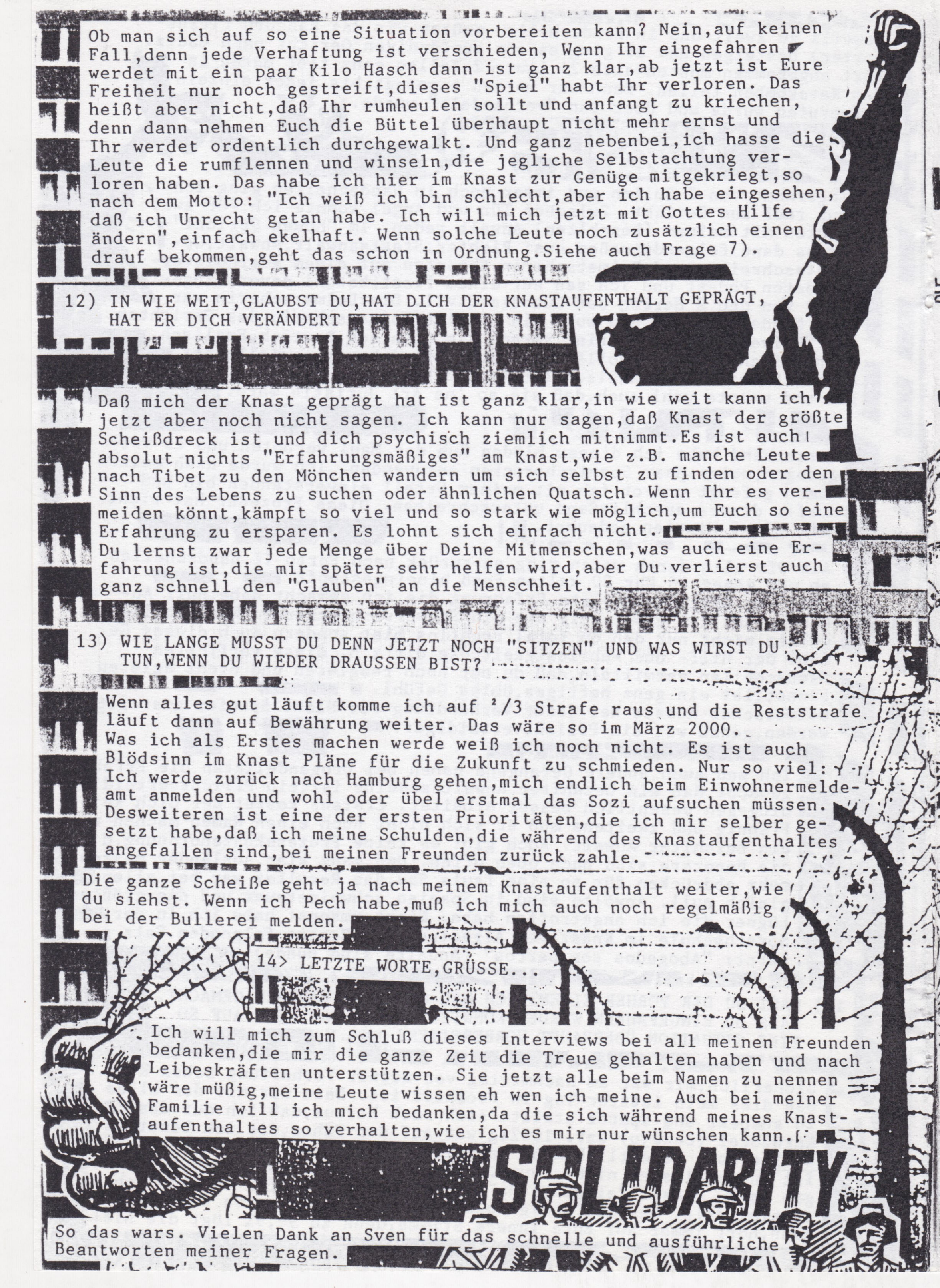
Kurzerhand habe ich dieser blöden Kuh das Maul verboten und es vorgezogen, meine paar Spanischbrocken anzuwenden. Ich wurde nach meinem Namen gefragt und ob ich mit meinem Urteil einverstanden bin und durfte dieses anschließend unterschreiben. Diese Prozedur hat nicht mehr als 5 Minuten gedauert.

Als wir alle durch waren ging es zurück nach Porto II, Handschellen ab und gegen 16 Uhr 30 kalten Fraß hineingestopft.
Dies war wohl die übelste Erfahrung die ich gemacht habe, null Anhörung und die ganze Zeit wie ein Schwerverbrecher in Handschellen, weißte, nicht nur daß du total rechtlos bist, sondern auch dieses Gefühl der Hilf- und Wehrlosigkeit, die dir z.B. diese verfickten Handschellen vermitteln, daß du nur noch reagieren und nicht agieren kannst, ist ein ganz heftiges, übles Gefühl.
Dolmetscher müssen bei jeder Verhandlung für Nicht Spanier gestellt werden, genau wie ein Pflichtverteidiger.

Ich und auch andere Gefangene haben bei Drogendelikten die Erfahrung gemacht, daß ein bezahlter Anwalt scheiße ist, ein Pflichtverteidiger hingegen wesentlich besser arbeitet. Erstens kostet der dich keinen Pfennig und zweitens muß er sich nicht noch einen Namen machen wie ein bezahlter Anwalt. Auch gibt es keine Prozesskostenordnung, d.h. die Honorare sind nach oben offen. Und, ganz klar, Ausländer müssen mehr abdrücken für so eine faule Sau, das Resultat war bei allen gleich null. Anwälte sind in Spanien schweineteuer und die größten Lügner die ich angetroffen habe. Nicht umsonst habe ich in der Sprachschule im Knast von Algeciras als Erstes folgenden Satz gelernt: "Abogados son perros" (Anwälte sind Hunde).

11) HAST DU DIR VORHER EIGENTLICH MAL GEDANKEN DARÜBER GEMACHT, DASS DU EINGEFAHREN WERDEN KÖNNTEST? KANN MAN SICH AUF SO EINE SITUATION ÜBERHAUPT VORBEREITEN?

Sicherlich, mir war am Nachmittag vor meiner Verhaftung schon Klar, daß dies mein letzter Tag in Freiheit ist. Dazu war mir das alles zu suspekt und später stellte sich auch heraus, daß ich nur das Karnickel (conejo) war. 100%ig war auf der Fähre, die ich benutzen sollte noch wesentlich mehr Haschisch an Bord, so ein Zollbeamter ist in Andalusien nicht teuer. Aber was sollte ich machen, für mich gab es zu diesem Zeitpunkt da kein Zurück mehr, dafür war ich schon zu tief drin. Das ist übrigens der einzige Rat, den ich Euch geben kann, hört immer auf Eure innere Stimme, denn zu 99,9% lügt die nie!



Ob man sich auf so eine Situation vorbereiten kann? Nein, auf keinen Fall, denn jede Verhaftung ist verschieden, Wenn Ihr eingefahren werdet mit ein paar Kilo Hasch dann ist ganz klar, ab jetzt ist Eure Freiheit nur noch gestreift, dieses "Spiel" habt Ihr verloren. Das heißt aber nicht, daß Ihr rumheulen sollt und anfangt zu kriechen, denn dann nehmen Euch die Büttel überhaupt nicht mehr ernst und Ihr werdet ordentlich durchgewalkt. Und ganz nebenbei, ich hasse die Leute die rumflennen und winseln, die jegliche Selbstachtung verloren haben. Das habe ich hier im Knast zur Genüge mitgekriegt, so nach dem Motto: "Ich weiß ich bin schlecht, aber ich habe eingesehen, daß ich Unrecht getan habe. Ich will mich jetzt mit Gottes Hilfe ändern", einfach ekelhaft. Wenn solche Leute noch zusätzlich einen drauf bekommen, geht das schon in Ordnung. Siehe auch Frage 7).

12) IN WIE WEIT, GLAUBST DU, HAT DICH DER KNASTAUFENTHALT GEPRÄGT, HAT ER DICH VERÄNDERT

Daß mich der Knast geprägt hat ist ganz klar, in wie weit kann ich jetzt aber noch nicht sagen. Ich kann nur sagen, daß Knast der größte Scheißdreck ist und dich psychisch ziemlich mitnimmt. Es ist auch absolut nichts "Erfahrungsmäßiges" am Knast, wie z.B. manche Leute nach Tibet zu den Mönchen wandern um sich selbst zu finden oder den Sinn des Lebens zu suchen oder ähnlichen Quatsch. Wenn Ihr es vermeiden könnt, kämpft so viel und so stark wie möglich, um Euch so eine Erfahrung zu ersparen. Es lohnt sich einfach nicht.
Du lernst zwar jede Menge über Deine Mitmenschen, was auch eine Erfahrung ist, die mir später sehr helfen wird, aber Du verlierst auch ganz schnell den "Glauben" an die Menschheit.

13) WIE LANGE MUSST DU DENN JETZT NOCH "SITZEN" UND WAS WIRST DU TUN, WENN DU WIEDER DRAUSSEN BIST?

Wenn alles gut läuft komme ich auf 2/3 Strafe raus und die Reststrafe läuft dann auf Bewährung weiter. Das wäre so im März 2000.
Was ich als Erstes machen werde weiß ich noch nicht. Es ist auch Blödsinn im Knast Pläne für die Zukunft zu schmieden. Nur so viel: Ich werde zurück nach Hamburg gehen, mich endlich beim Einwohnermeldeamt anmelden und wohl oder übel erstmal das Sozi aufsuchen müssen. Desweiteren ist eine der ersten Prioritäten, die ich mir selber gesetzt habe, daß ich meine Schulden, die während des Knastaufenthaltes angefallen sind, bei meinen Freunden zurück zahle.
Die ganze Scheiße geht ja nach meinem Knastaufenthalt weiter, wie du siehst. Wenn ich Pech habe, muß ich mich auch noch regelmäßig bei der Bullerei melden.

14> LETZTE WORTE, GRÜSSE...

Ich will mich zum Schluß dieses Interviews bei all meinen Freunden bedanken, die mir die ganze Zeit die Treue gehalten haben und nach Leibeskräften unterstützen. Sie jetzt alle beim Namen zu nennen wäre müßig, meine Leute wissen eh wen ich meine. Auch bei meiner Familie will ich mich bedanken, da die sich während meines Knastaufenthaltes so verhalten, wie ich es mir nur wünschen kann.

So das wars. Vielen Dank an Sven für das schnelle und ausführliche Beantworten meiner Fragen.

WAS HEISST DENN HIER PEINLICH...

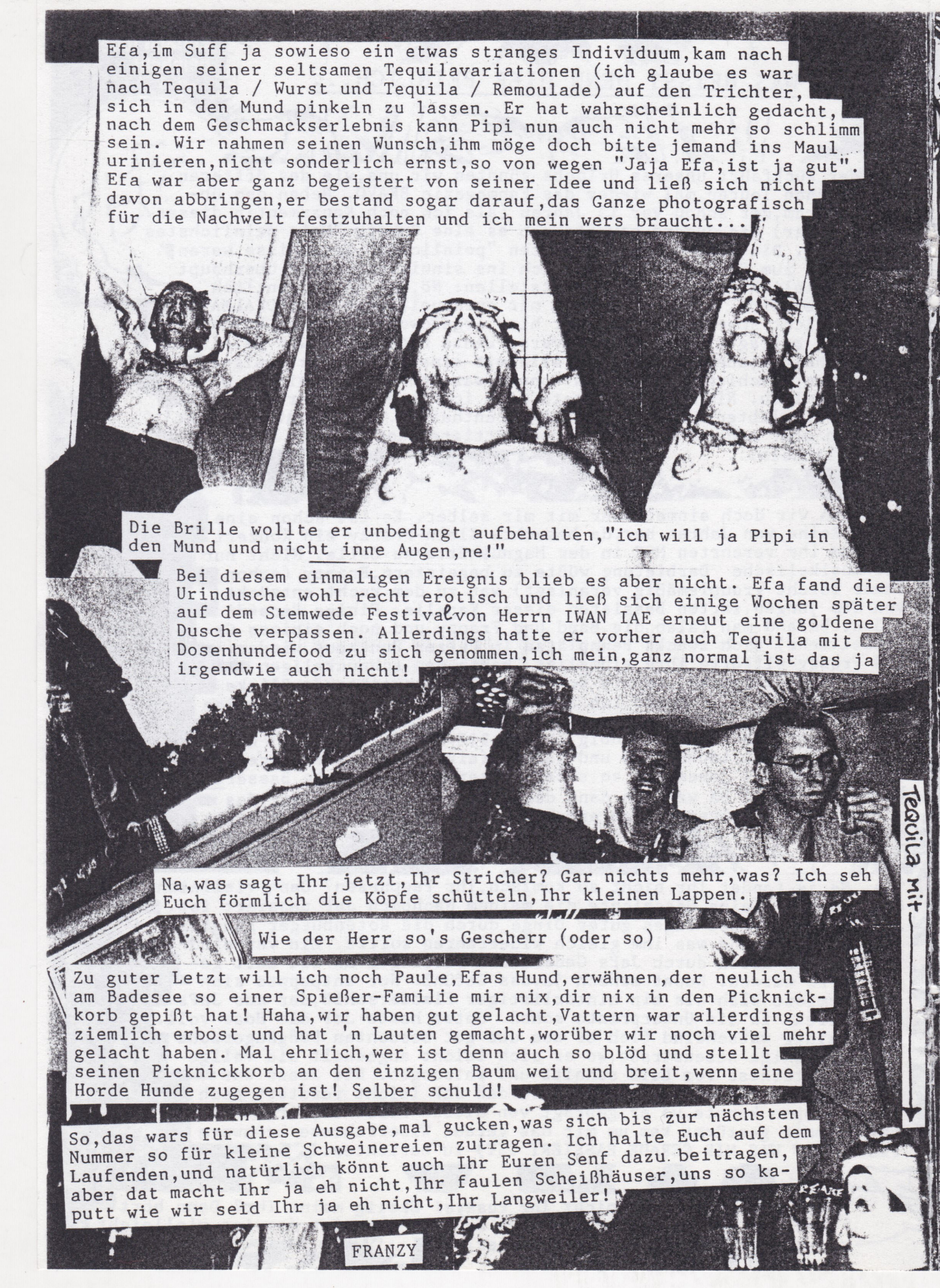
Hilfe! Kreisch! Einfach todes-peinlich!

Auf der Rückfahrt unseres Urlaubs gönnten wir uns,wie des öffteren auf solchen Touren,mal wieder das Fanmagazin BRAVO. Neben dem üblichen Kram,der schon vor 15 Jahren (als ich noch Konsumentin dieses Blattes war) die Jugend bewegte,gab es eine Rubrik "Mein peinlichstes Erlebnis". Die dort veröffentlichten "peinlichen" Erlebnisse waren natürlich zum Gähnen,und da kam ich ins sinnieren,ob mir überhaupt etwas peinlich ist,und mußte feststellen: Nö,mir ist eigentlich nix zu peinlich. Sonst hätte ich mir eventuell auch den LOKALMATADORE Bericht schenken können,der hier irgendwo im Heft zu bestaunen ist. Ich befragte darauf hin diverse Leute nach irgendwie peinlichen Begebenheiten,aber obwohl fast Alle mit einer mehr oder weniger amüsanten Geschichte aufwarten konnte,war den Meisten nichts wirklich peinlich. Nichts desto Trotz will ich Euch ein paar der gehörten / erlebten Anekdoten nicht vorenthalten,vielleicht entlockt die ein oder andere Story Euch übersättigten Konsumenten ja ein müdes Lächeln...

Beginnen wir doch einmal mehr mit mir selber. Es ist schon eine ganze Reihe von Jahren her,da besuchte Klein-Franzy ein Konzert der von ihr verehrten MDC in der Magnushütte zu Celle. Nicht nur die musikalische Darbietung wüßte zu begeistern,Franzy (schon immer leicht groupiemäßig veranlagt) war zu dem recht entzückt von dem jungen,zarten Bassisten dieser Kapelle. Einige Bacardi später befand man (also die Band und Franzy und noch einiges Gesindel mehr) sich zwecks Pennplätze im Uetzer Punkhaus wieder, und Franzy witterte ihre einmalige Chance,den schnuckeligen Basser abzuschleppen,dem sie schon diverse schmachtende Blicke zugeworfen hatte... Bevor ich zudringlich wurde,teilte ich meine Absicht glücklicherweise jemanden mit (ich glaub Paule),dieser jemand sah mich erst ungläubig (MEINT DIE DAS JETZT ERNST) und danach höhnisch Lachend an und war so fair mir zu offenbahren, daß es sich bei jenem ach so süßen Basser um eine zarte Basser<u>in</u> handelte. Hups! Da war ich dann doch irgendwie erleichtert,das <u>vor</u> meinem Gockelversuch zu erfahren,wer weiß,wann ich das sonst bemerkt hätte...

Tja. Na ja,fandet Ihr nicht so komisch,Ihr Pappnasen? Dann vielleicht die nächste kleine Geschichte,die meinem Nachbarn JaP passiert ist. JaP latschte eines Tages guter Dinge durch die Rotenburger Fußgängerzone,nicht ahnend was ihm gleich widerfahren sollte. Ein vermeintlicher Furz kroch durch JaPs Gedärm und verlangte an die Luft gepresst zu werden. Kennt mensch ja,das Gefühl. Nur entpuppte sich der harmlose Bläh als ein hinterlistiger Fladderschiß,der aus JaPs Anus direkt in die Unterprinte schoß. Jetzt hatte JaP die Hose voll. Breitbeinig watschelnd floh er aus der gut besuchten Fußgängerzone in eine ruhige Nebenstraße,wo er sich leicht angeekelt die vollgekackte Unterhose vom Leib schnitt und entsorgte. Die Jeans war einigermaßen verschont geblieben,so daß JaP leicht verstört nach Hems trampen konnte,wo er,geprägt von diesem Erlebnis,direkt in mein Zimmer gestürmt kam um mir das gerade Widerfahrene brühwarm (WEISST DU WAS MIR GERADE PASSIERT IST) zu berichten.

Wie,Ihr lacht noch nicht Ihr Pussys! Ekelig meint Ihr? Dann hört Euch an,was Efa so treibt,wenn er betrunken ist,das ist vielleicht eventuell ekelig,Ihr Warmduscher.



Efa,im Suff ja sowieso ein etwas stranges Individuum,kam nach einigen seiner seltsamen Tequilavariationen (ich glaube es war nach Tequila / Wurst und Tequila / Remoulade) auf den Trichter, sich in den Mund pinkeln zu lassen. Er hat wahrscheinlich gedacht, nach dem Geschmackserlebnis kann Pipi nun auch nicht mehr so schlimm sein. Wir nahmen seinen Wunsch,ihm möge doch bitte jemand ins Maul urinieren,nicht sonderlich ernst,so von wegen "Jaja Efa,ist ja gut". Efa war aber ganz begeistert von seiner Idee und ließ sich nicht davon abbringen,er bestand sogar darauf,das Ganze photografisch für die Nachwelt festzuhalten und ich mein wers braucht...

Die Brille wollte er unbedingt aufbehalten,"ich will ja Pipi in den Mund und nicht inne Augen,ne!"

Bei diesem einmaligen Ereignis blieb es aber nicht. Efa fand die Urindusche wohl recht erotisch und ließ sich einige Wochen später auf dem Stemwede Festival von Herrn IWAN IAE erneut eine goldene Dusche verpassen. Allerdings hatte er vorher auch Tequila mit Dosenhundefood zu sich genommen,ich mein,ganz normal ist das ja irgendwie auch nicht!

Na,was sagt Ihr jetzt,Ihr Stricher? Gar nichts mehr,was? Ich seh Euch förmlich die Köpfe schütteln,Ihr kleinen Lappen.

Wie der Herr so's Gescherr (oder so)

Zu guter Letzt will ich noch Paule,Efas Hund,erwähnen,der neulich am Badesee so einer Spießer-Familie mir nix,dir nix in den Picknickkorb gepißt hat! Haha,wir haben gut gelacht,Vattern war allerdings ziemlich erbost und hat 'n Lauten gemacht,worüber wir noch viel mehr gelacht haben. Mal ehrlich,wer ist denn auch so blöd und stellt seinen Picknickkorb an den einzigen Baum weit und breit,wenn eine Horde Hunde zugegen ist! Selber schuld!

So,das wars für diese Ausgabe,mal gucken,was sich bis zur nächsten Nummer so für kleine Schweinereien zutragen. Ich halte Euch auf dem Laufenden,und natürlich könnt auch Ihr Euren Senf dazu beitragen, aber dat macht Ihr ja eh nicht,Ihr faulen Scheißhäuser,uns so kaputt wie wir seid Ihr ja eh nicht,Ihr Langweiler!

FRANZY

Was Sie über Drogen wissen sollten:



Alkohol

Alkoholiker sind die Handwerker unter den Drogenabhängigen. Der Alkoholrausch ist der einzige Rausch, den man schichtweise hochziehen kann wie eine Backsteinmauer. Einmal errichtet, bildet er einen soliden Schutzwall gegen das Elend der Welt, gegen Schmerz, Not und Frauenblusen mit Männernamen. Alkohol beseitigt außerdem nicht nur unnötige Hemmungen und moralische Bedenken, er schränkt auch noch die Schuldfähigkeit ein: Schlachten Sie ruhig Ihre ganze Familie mit dem Schlagbohrer ab, häuten Sie einen Polizisten mit dem Käsehobel oder zünden Sie ein Asylantenheim an – aber genehmigen Sie sich vorher um Gottes Willen eine Flasche Reisschnaps, dann kommen Sie mit ein paar Monaten auf Bewährung davon.

XTC

XTC wirkt ungefähr so wie alle bekannten Rauschdrogen zusammen, entsprechend wird es auch hergestellt: Man schüttet zu gleichen Anteilen Heroin, Koks, Benzedrin, LSD und eine Flasche Southern Comfort in einen Eimer, dann wird kräftig gerührt. Ähnlich umfassend ist auch der Kater: Sie können noch nach drei Tagen Ihre Leber brummen hören. XTC bringt die Hurra-Atome im Gehirn zur Schwingung. Man entwickelt Allmachtsphantasien und hält sich für das Zentralsexualorgan des Universums. Nehmen Sie XTC nur in Gesellschaft möglichst vieler Sexualpartner ein, das Geschlecht oder die Tierart spielt dabei keine Rolle. Sollten Sie den Fehler gemacht haben, die Droge alleine eingenommen zu haben, gibt es nur eine Empfehlung: Ziehen Sie sich nackt aus, laufen Sie in den Park und vögeln Sie einen Baum.

Pilze

Die mildesten Ergebnisse erzielen Sie mit Champignons, die wildesten mit Fliegenpilzen. Etwa in der Mitte liegen die Psilozybin-Pilze, kleine unscheinbare Gesellen mit manchmal magischer Wirkung. Doch keine Angst – wenn LSD der Porsche unter den bewußtseinserweiternden Drogen ist, dann ist Psilozybin das Fahrrad. Das bedeutet, die Grenzen der Wahrnehmung werden nie so drastisch erweitert, daß man glaubt, man habe fünf Lippen – drei Lippen sind das Höchste. Falls Sie die Pilze richtig dosiert haben, werden Sie bald eine nie gekannte Liebe für alle Lebensformen spüren: für Menschen, für Tiere, für Pflanzen und besonders für Pilze.

HEROIN LIGHT

Wirkt nur halb so stark wie normales Heroin, macht aber auch nur halb so süchtig. Die Folge: Man nimmt doppelt soviel, wie bei allen Light-Produkten.

Stechapfel

Wenn Sie Wert darauf legen sollten, sich einmal zu fühlen wie der Hauptdarsteller in einem Hieronymus-Bosch-Gemälde, dann brauen Sie sich einfach einen Stechapfeltee. Diese nicht zu unterschätzende Naturdroge wächst in jedem besseren deutschen Gehölz und fällt nicht unter das Betäubungsmittelgesetz! Vorsicht allerdings bei der Dosierung! Es gilt die Faustregel: Wenn ungefähr eine Stunde nach Einnahme der Droge die gesamte Belegschaft der »Versuchung des heiligen Antonius« auf einen Sprung vorbeikommt, war die Dosierung richtig; wenn Sie mit Schaum vor dem Mund an eine Tragbahre geschnallt zum Notarztwagen getragen werden, zu hoch. In beiden Fällen werden Sie eine interessante Zeit haben – wenn Sie es interessant finden zu wissen, wie sich ein klinischer Paranoiker auf der Höhe eines schizoiden Schubes fühlt. Die schlimmsten Halluzinationen klingen schon nach einigen Tagen ab.

Haschisch

Haschisch ist keine Droge, sondern ein homöopathisches Mittel, das einer Dämonisierungskampagne zum Opfer gefallen ist. Unter Haschischeinfluß dehnt sich das Raum-Zeit-Kontinuum um 500 Prozent, d.h., man kann bei konsequentem Haschischkonsum 400 Jahre alt werden, mehr als bei jeder anderen Droge.

HALLOWACH 500 SL

Ursprünglich als Fernfahrerdroge gedacht, wird dann aber auch als Sexdroge populär. Man kommt drei Wochen ohne Schlaf aus, muß aber ununterbrochen ejakulieren. Nachteil: Anschließend stirbt man.

GRUNZ

Die neue Intellektuellendroge. Macht für die Dauer von drei Stunden dumm wie Brot. Der IQ sinkt auf 12, aber man pfeift auf das Elend der Welt und kann vögeln wie ein sizilianischer Zementmischer.

PENG

Der legitime Nachfolger von Crack. Man steckt eine Spezialpfeife direkt ins Gehirn, die Gehirnzellen rauchen dann selber. Man muß dafür ein Loch durch die Fontanelle bohren, aber es lohnt sich.

VIVA LOKALMATADORE oder WARUM TRINK ICH BLOSS SO VIEL?

LOKALMATADORE

Verstört wache ich auf. Mein Schädel dröhnt,meine Kehle ist trocken und mein Mund pappig. Gequält öffne ich ein verquollenes Auge. Wo bin ich überhaupt? Ich kann mich an nix erinnern... Ich lasse meinen Blick umherschweifen. Verdammt,wo bin ich hier??! Ich bin mir sicher,dieses sterile,weiße Zimmer,in dem ich mich befinde,noch nie zuvor gesehen zu haben.' Leicht irritiert drehe ich mich auf die andere Seite. Himmelund Hölle,was ist 'n das da für 'ne Vogelscheuche neben mir? Iiiih,der Typ ist auch noch halb nackt! Und wo sind überhaupt meine restlichen Klamotten hingekommen? Was ist hier eigentlich los?! Wenigstens steht noch ein halbes Bier auf dem Nachtschränkchen. Ein Astra. Also bin ich wohl in Hamburg. Au ha. Langsam fällts mir wieder ein. Haben nicht LOKALMATADORE gestern in Hamburg gespielt? Ich riskiere noch mal einen Blick auf den Menschen neben mir. Irgendwie kommt mir die Visage bekannt vor... Oh nein! Oh Gott! Das ist doch wohl nicht... Doch,das ist Fisch. Der Lokal - Asi. Neiiiiiiin!

BIZZCHEN A

Was hab ich bloß getan! Wenigstens habe ich noch Tshirt und Unterprinte an. Ein gutes Zeichen. Die grauen Alkoholschleier geben so nach und nach ein paar Erinnerungen frei,die mich entweder grinsen oder peinlich berühert den Kopf schütteln lassen. Jetzt weiß ich auch wieder wo ich bin. Im Hotel nämlich. Man,bin ich asi!

Jetzt aber mal der Reihe nach. Am 20.11.98 spielten im Logo zu Hamburg die königlichen LOKALMATADORE auf. Klar,das unsereins nicht fehlen darf,schließlich gehören LOKAL zu den Kapellen,die mit Vorliebe zwischen 4 und 6 Uhr morgens,wenn alle so richtig im Wahn sind,aufgerissen und hemmungslos mitgegröhlt werden. Außerdem wollte ich endlich mal die weiblichen LOKAL Parts übernehmen und endlich BIST DU SAUER WENN ICH DIR SAGE,OH BABY ICH HAB MEINE TAGE ins Mikro hauchen. Ja,so etwas primitives reicht,um mein schlichtes Gemüt zu erfreuen....

Da Smiley sich als Hinfahrer geopfert hatte,konnten JaP,Achi,Maik und ich (die Edel - Bande...) auf der Fahrt schön dem Alkohol fröhnen, was sich in Hamburg schon leicht bemerkbar machte. Vor'm Logo drückte sich auch schon einiges an Gesindel rum,Alle wollten LOKAL sehen,weshalb die Vorband sträflich ignoriert wurde. Drinnen trafen wir dann direkt den Fisch,der ganz begeistert war von meinem Vorschlag, den Schnittengesang zu übernehmen. Also noch flugs 'n bißchen Mut angetrunken und plötzlich hieß es auch schon "Franzy bitte auf die Bühne". Zu dem Zeitpunkt hatte ich mir schon so viel Mut angetrunken,daß ich bei "Bist du sauer" (könnte auch bei "Herz aus Gold" gewesen sein) prompt mein Tshirt auszog und dem begeisterten (weil zu 90 % männlichen) Publikum meine Titten präsentierte. Tja,so is dat manchmal... Mir auch egal!

ZENSIERT

Ich hab jedenfalls ALLES gegeben, glaube ich,inklusive ein paar stuntreifer Stürze,wenn ich mich recht entsinne. Nach dem Gig,der wie ich fand ziemlich kurz war,belagerten wir den Backstageraum, bis das Bandbier alle war. Da wirds bei mir im Bregen allerdings schon ziemlich grau. Ziemlich enttäuscht, das weiß ich noch,waren wir von Basser Rommel (der schwule Italiener),der wenig begeistert war von den 3 vollgesoffenen Asis,die genüßlich das Bandbier wegsüppelten und dazu 'n Haufen Scheiße laberten.

Jap's unerfüllter Traum z.B. ist nämlich,mit eben jenem schwulen Italiener (also Rommel) nackt 'ne Polonaise durch sein (also JaP's) Zimmer zu tanzen und dabei "Tango im Bordell" zu schmettern. Wird wohl 'n Traum bleiben!

DIE LOKALMATADORE

Rommel schien jedenfalls wenig begeistert von Jan-Peters abartigen Phantasien und war dafür um so erleichterter, als wir schließlich - die letzten Bandbiere in der Tasche - das Logo durch den Hinterausgang verließen. Ich glaube er fand es auch gar nicht so witzig wie wir, daß wir ihn den ganzen Abend mit "schwuler Italiener" angesprochen haben...

Schon schwer angeschlagen sind JaP, Achi und ich dann weiter auf 'n Kiez gezogen, wo wir die Zeit bis zum 1. Zug totschlagen wollten. Als Erstes sind wir ins CLOCHARD gestürmt, wo wir postwendend wegen Fremdalk rausgeflogen sind. Wixer! Also machten wir uns auf den Weg ins SEEMANNSGARN, welches wir allerdings nur mit Hilfe eines Taxis aufsuchen konnten. Eine alkoholbedingte Orientierungslosigkeit machte es uns unmöglich, den Weg in die vielleicht 50 Meter entfernte Kneipe zu finden. (Ich kann Euch jetzt eigentlich eh nur noch berichten, was meine Mitstreiter mir später von diesem Abend erzählt haben, da mein Kurzzeitspeicher inzwischen komplett abgestürzt war.)

Im SEEMANNSGARN wars aber wohl ganz korrekt, akzeptable Mucke, besoffene Asseln und weniger erfreuliche Bierpreise, was mir aber egal sein konnte: Ich hatte keinen Pfennig mehr und trotzdem bekam ich ein volles Pils nach dem anderen auf den Tisch gestellt (Working Class Achi hats ja!)

Die LOKAL Asis waren mittlerweile auch aufgetaucht und ich kann mich noch dunkel daran erinnern, daß wir auf den Bänken getanzt haben und schätzungsweise überhaupt eine Menge Spaß hatten.

Irgendwann spät in der Nacht machten Fisch und ich uns auf den Weg ins LOKAL Quatier, nicht ohne vorher noch die ESSO anzusteuern und ein paar Halbe Astra mitzunehmen. (Achi & JaP blieben im SEEMANNSGARN und schleppten sich später zum Bahnhof, keinen Plan warum die nicht mitgekommen sind.)

Im Hotel oder der Pension oder was auch immer das für'n Schuppen war schlief schon der als Fahrer fungierende Ostler Hermann, was uns aber nicht daran hinderte, bis zum frühen Morgen rumzulärmen, zu singen und uns gegenseitig lautstark die Hucke zuzulabern. Kam bestimmt die ein oder andere luschtige Anekdote bei zum Vorschein, Nähres kann aber an dieser Stelle wegen radikaler Trunkenheit nicht wiedergegeben werden.

Nachdem sich irgendwann so eine Ziege im weißen Putzkittel über den "Radau" wie sie sagte kurzfristig aufregen mußte, sind wir schlafen gegangen, zugegebenermaßen im selben Bett (im anderen lag ja Hermann). Aber nicht was Ihr jetzt wieder denkt Ihr Ferkel! Also bitte! Wofür haltet Ihr mich! Das hätte mein Freund Saufen auch gar nicht zugelassen!

Tja, so kam es, daß ich nach einigen wenigen Stunden Schlaf verstört und mit 'nem Brummschädel orientierungslos in einem Hamburger Hotel zu mir kam. Erschütternd fand ich dann ja, daß keiner der eintrudelnden LOKAL Crew ein Bier trinken wollte. Die haben tatsächlich Mineralwasser zu sich genommen! Tun immer so, als ob sie in einer Tour Saufen, und dann so was! Pussys!

Wenigstens steuerten sie auf dem Weg zur Autobahn eine Tanke an, um Bier einzukaufen. Ich hab mich bis zur Raste mitnehmen lassen (für das LOKAL Konzert in Herford war ich definitiv zu durch) und bin heimgetrampt, was ich ewig nicht mehr gemacht habe und was noch immer erstaunlich gut klappt. Ein freundlicher Mensch fuhr extra über Hemsbünde und lieferte mich direkt vor der Haustür ab. Das nenn ich Service!

Daheim berichtete ich meinen staunenden Mitbewohnern von der ereignisreichen Nacht, trank noch ein Bier, schmauchte einen Bong und das wars dann auch.

KÖNIG ALKOHOL

Ein denkwürdiger Tag auf Jeden. Zwar muß ich manchmal über mich selber den Kopf schütteln, aber Ihr wißt ja: FRANZY ist nix zu peinlich!

A TRIP TO UK

von BALLO

Endlich habe ich es nach langer Zeit mal wieder gebacken bekommen und bin in meiner Urlaubszeit verreist, zwar nur eine Woche, aber besser als gar nüscht. Und da die vorherigen versuche, endlich mal wieder abzuhauen komplett im Sande verlaufen waren, ergriff ich nun die Chance und klinkte mich bei meiner lieben Mitbewohnerin Marlene ein, die ebenfalls mit Vater und bruder nach England rüber wollte. Der Vater meinte, ich bräuchte nur nen Hunni bezahlen, und schlau wie ich ja nunmal bin, habe ich mir das nicht zweimal sagen lassen. Ich packte meine Klamotten zusammen und schon war der 23. 10.99, wo es hieß „ABFAHRT". Marlene mußte aber erstmal den kompletten hausrat mitnehmen, da sie in England für ein paar Monate bleiben wollte. Die Fahrt im Auto, von Hemsbünde Richtung Osnabrück über Holland, Belgien nach Frankreich verlief doch sehr unspektakulär. Außer, daß ich auch einen Teil der Strecke mit dem Auto fahren mußte bis zu unserem ersten Ziel Calais...ich sag nur ein Horrortripp! Regen, Nichtraucherauto, knurrender Magen, Müdigkeit und das Reißen an den Nervensträngen kamen aufeinander und auch die Fährfahrt verlief wie im Fluge...außer so ein blöder Kellner oder was das war, der Marlene blöd anmacht, war drauf und dran, sich eine von mir zu fangen. Aber egal. Von Bord, ging die tolle Fahrt dann weiter Richtung London, bis Bristol und dann kamen wir mitten in der Nacht auf so nen Dorf an, wo Marlene ihre zeit verbringen sollte. Da, sich aber keiner traute, die leute im haus wachzuklingeln, zogen wir es vor, gemütlich und ganz entspannt nach ca. 17 Stunden Fahrt im Auto zu pennen. Nächster Morgen, Vogelgezwitscher, und es dauerte nicht lange, dann ging die Hektik los, nach 2 Stunden Schlaf. Ich guckte mir ein wenig die Gegend an. Ist ja alles nett und hübsch, aber irgendwie war hier der Hund begraben. Nichtmal Dorfpinte war da. Ich habe bei den leuten da gefrühstückt und Mittag bekommen und am Nachmittag ging es mit dem Zug gleich weiter nach Nottingham, wo an diesem Abend ein Konzert sein sollte, und ich so hoffte, ein paar leute zu treffen, die ich kenne. Im Zug habe ich erstmal mein wohlverdientes Nickerchen gehalten und konnte 3 Stunden durchratzen...voll Korrekt, nichtmal der Schaffner hat mich wecken können. In Nottingham angekommen, rannte ich erstmal am Bahnhof, um herauszufindenm wie ich am besten zum Ort des Geschehens komme. Ich traf dann auch recht schnell ein paar Bunte, und wir taten unds zusammen und nahmen ein taxi. Nach einer viertel Stunde Taxifahrt angekommen. Erster Eindruck, Kneipe mit Bühne und ner guten Auswahl an Cider. Tja, ich trank erstmal genüßlich und wartete ab, was sich den Abend ergeben würde und quatschte mit den beiden, die mich bis hier her begleitet hatten...wassen Spaß, vor allen Dingen, wenn Du an die grenzen Deiner Sprachkunst kommst und gar nichts mehr raffst, nett! Naja, irgendwann fing die erste band an und ich war echt Schockiert, nur 30 Leute waren anwesend.



NERVOUS TENSION, so der Name der Band, hauten mich zwar auch nicht so vom Sockel, aber wenn schon auf nem Konzi im Ausland, dann auch mal ne runde das Tanzbein geschwungen....alle anderen standen nur doof rum, eben wie alte arrogante Hosenscheißer, das war echt schade, denn die Stimmung war echt so mau...ich kann es nicht beschreiben, also hab ich echt selten erlebt und die band tat mir auch leid, also ich würde da nie mit meiner band spielen wollen, nicht vor so nem trüben Mob.
Irgendwann kam dann so ein Alleinunterhalter namens PAUL CARTER, welcher echt voll genial war. Wandergitarre und schöne Kneipen-unplugged-Mucke zum Mitschunkeln . Der Typ hatte jedenfalls was und war auch witzig, nur die leute saßen an den Tisch und tranken Bier und sagten gar nix...oh man! Ich kann es nicht verstehen, echt nicht. Bei der nächsten Band ˊ, DOG ON A ROPE, tanzten 5 – 10 leute vor der Bühne und die waren auch verdammt gut, nur, daß ich den Sound manchmal recht eintönig fand, aber König Cider gab nochmal sein bestes und so wurde der Gig noch nett.

Danach kam was, was mich doch sehr beeindruckte. OI POLLOI, als nächste band, spiete vor fast leerem Raum. Ich hab da die Welt nicht mehr verstanden, denn ich kenn esso, oder besser gesagt, allen kennen das, wenn OI POLLOI hier spielen, wie voll der Laden wird, aber da waren außer den Plattendealern, echt keine Sau. Ich mein ich fand es schade, aber irgendwie gingen auch mir die Schotten am Arsch vorbei, da mit während des Gigs recht schwummrig war und ich auch müde war von der langen fahrt.

Zwischendurch kam dann auch ein alter bekannter von mit vorbei und so wurde schnell ein Pennplatz gefunden. Lang war der Abend jedenfalls nicht mehr und so habe ich gemütlich auffer Couch geknackt.
Am nächsten tag habe ich mir dann Nottingham angeschaut, wie zum Beispiel das Robin Hood Museum, das Schloß etc. War schon beeindruckend, was man so von seinen alten Kinderheitsidolen zu sehen bekam.

Irgendwann kontaktete ich Sue aus Norwich um meine nächste Station der Reise klarzukriegen und so setzte ich mich in den nächsten Zug und die Reise ging weiter. In Nowich am Bahnhof wurde ich dann auch erstmal empfangen von Sue und es war echt eine klasse Zeit dort. Sue ist halt Mutter und hat einen kleinen Sohn, der so genial war...selten so gelacht. Eines tages kamen alle Kinder aus der Nachbarschaft vorbei und es wurde gemeinsam musiziert und eine Mini-Playbackshow organisiert, mit Sex Pistols und Clash Musik, kleiner Konzertgitarre...man haben die Kids gerockt, geil!
Iregendwann abends fuhr ich dann noch mit Tim, das ist der Freund von Sue, mit auf seine Bandprobe, aber da wir uns am nachmittag ordentlich einen mit Bier geschmettert hatten, wurde das wohl mit dem Proben nichts und so schiß die band aufs proben und wir gingen bei einem Bandkollegen etwas Trinken. Eine wilde feier wurde dann daraus und wir kamen recht spät Zuhause an.

Am nächsten Morgen wurde ich dann von dem Kleinen geweckt, welcher sich morgens gleich die SIMPSONS reinzog. War ja auch nicht so verkehrt und ich konnte mir das Schmunzeln nicht verkneifen. Am Nachmittag ging es dann weiter Richtung hatwich, wo ich mich mit den leuten von MACHINE GUN ETTIQUETTE und DESTRUCTOS treffen sollte. In Harwich habe ich erstmal in so einer Wartehalle genächtig und nächsten Morgen kamen auch gleich die Schotten pünktlich zur Fähre. Die machten allerdings einen ziemlich fertigen Eindruck, aber 12

Stunden fahrt hatten die schon Hinter sich und auf der Fahre machten wir erstmal einen lauen Lenz. War schon Lustig, die ganzen toten Körper.

machten wir uns auf dem Weg zu Piere und der meinte, nachdem wir wieder ne recht lange fahrt hatten, und halb Groningen zeigen zu müssen. Wir latschten so 2 Stunden zur nächsten Kneipe, um zu erfahren, daß wir nicht da rein durften, aus was für Gründen auch immer. Dann rannten wir noch zu einer anderen Kneipe und die Planlosigkeit war perfekt und ich schlief erstmal an der nächsten Säule ein.

Am nächsten tag stieg dann das Konzi und der geburtstag von Piere und es wurde auch eine wilde Party. Beide bands gaben jedenfalls alles und das Grolsch floß in strömen. Danach wurde noch schön bei Piere gefeiert und am nächsten Tag ging es gleich weiter nach Hemsbünde, wo ebenfalls ne Party steigen sollte und die Schotten dort spielen sollten.

Wir machten uns relativ früh auf die Socken und so gegen 5 Uhr war ich dann endlich wieder zu Hause angekommen, Hobbel gab mir erstmal nen Flutschkopf, Sven einen dicken Head und so ging der Abend wieder gut los. Alle bekannten eingetroffen. Ich kann nur soviel sagen, daß ich um ein paar Stunden nach Mitternacht so abgekackt bin, wie schon lange nicht mehr. Von den Kombos weiß ich auch nicht mehr so viel. Außer, daß halt noch so ne komische D-Punk-Coverband spielte, welche ich aber eher peinlich als lustig fand.

Am nächsten tag wachte ich um 4 Uhr Nachmittags auf, dicker Schädel und es ging auch schon Bald mit Svenkei und den Schotten gen hamburg, zur Flora, Wo Machine Gun Ettiquette und DESTRUCTOS spielen sollten. War auch ein recht lustiger und gesitteter Abend, schönes Konzi und tolle leute. Hab jedenfalls viele nette Bekannte getroffen. Sckön schön!! Ich war an dem Abend jedenfalls froh, wo ich endlich mal wieder einen ruhigen Abend hatte.

War ein Toller Urlaub, kurz aber, nett und viele Leute kennen gelernt. Ich hoffe mal, daß ich nächstes jahr auch hier weg komme. Und dann werde ich nach Schottland fahren, um mir dort mal die gegend anzuschauen. Bis dahin wird noch viel zeit vergehen und mal sehen, was da wieder alles dazwischen kommt.

A DUMB POPULATION FO

BREAK YOUR CHA

·ANGER OF BACTERIAS·

Ich kann mich noch genau daran erinnern, als ich AOB das erste mal live sah, das war so 94, als eine alte lokale band ihren letzten Gig spielten. Ich konnte mir manchmal das schmunzeln nicht verkneifen, aber jetzt haben sie mich echt komplett überzeugt. Mit Stivie, dem basser habe ich schon etwas länger Kontakt und auch die anderen stellten sich als sehr sympathisch heraus. Sehr offene und nette menschen mit Hirn. Das nun folgende intie ist schon ein paar tage älter, aber ich dachte mir, daß die Statements dieser band doch sehr überlegt wirken und nicht so Aufguß hoch 10. Musikalisch zählen sie für mich mit zu dem besten, was wir hier an HC/Punk zu bieten haben. Also von daher egal und ich denke es lohnt sich, die Jungs mal einzuladen und mit ihnen zu feiern und zu reden, sie haben auf jeden fall beachtung verdient. Auch was ihre aktivitäten angeht, Szeneintern und extern. Danke nochmal für die Antworten und kauft Euch die Scheiben.
Ihre Death Chants LP ist nun auch schon etwas länger raus, dafür aber eine der besten platten, die ich seit langem in die Finger bekam.

ILLENBORG*VOSSBERGER RING 54*49393 LOHNE*GERMANY.

1.)???.:IHR HABT EUCH JA ALS BAND MUSIK-ALISCH TOTAL RAUSGEPUTZT,DENN DIE MALE WO ICH EUCH SAH,DA MÖCHT ICH ECHT NICHT DRÜBER NACHDENKEN...WIE SIEHT IHR EURE EIGENE ENTWICKLUNG IN DER BAND???

MENNE.:Öhh,watt soll ich dazu sagen???

STIVIE.:Na, früher war´s hallt,das irgendwie jeder versuchte seinen mist da mit unterzubringen und da wir ein ziemlicher haufen grundverschiedener typen war´n, also musikalisch jetzt, war´s hallt´n ziemliches gemüse , Menne und ich war´n hallt so die einzigen seitens der PunkHardcore ecke,wärend der rest mehr so Metal-zeux im kopf hatte!Is ja auch nich sooo verkehrt,nur war die mischung scheiße,und mit sowat kann ich mich auch nu gar nicht identifizieren!Wollten hallt nur mucke machen...fertig,aus!

2.)???.:FINDET IHR DAS IHR EUCH DADURCH DAS IHR IN EINER BAND SPIELT AUCH PER-SÖNLICH VERÄNDERT HABT???

MENNE.:Persönlich hab ich mich eigendlich nicht unbedingt verändert,war irgendwie ja immer schon! Wer mit 33 noch genauso rumläuft wie mit 16 wo alles anfing hat sich wohl kaum verändert! Naja, vielleicht kopfmäßig!

STIVIE.:Bevor ich anfing musik zumachen war ich hallt auch nicht sonderlich involtiert in der Szene!Als kiddie-punk hab ich mich auch´n scheiß um DIY oder so gekümmert!Das gab´s hier in so´n nest einfach nicht! das kahm dann erst als ich im laufe der jahre immer mehr zugang zu leuten aus größeren „Szenen" hatte, Brieflich meißt...na,also finde schon das ich mich per-sönlich ziemlich verändert hab!.



3.)???.:HABT IHR ALS BAND BESONDERE STAND-PUNKTE DIE IHR VERTRETET???

STIVIE.:Hm,standpunktebezüglich der texte vielleicht! die texte stammen fast alle von mir,ein paar ausnah-men natürlich,aber es ist hallt so das es fasst immer politische themen sind,nicht soopersönlich ,wobei das politische ja auch wieder das persönliche ist,weil´s hallt meine meinung ist,und ich hab zu ner menge dingen ne meinung... ha,wird das jetzt zu kompliziert? Ich meine dieses Protestdingens war´s doch immer was mich am Punk so beeindruckt hat,wütend sein, das maul aufmachen etc, da sind´s dann hallt ver-schiedene sachen die mich ankotzen,hinter denen aber auch die ganze band steht nicht nur ich alleine, auch wenn ich´s nicht singe (er hatt schiss,der loser)! Ich kann nicht 100 X beschreiben wie toll ne flasche bier schmeckt oder so,und wir denken auch alle ziem-lich individuell, kann schwer über stanpunkte reden die die ganze band betreffen da auch nicht alleda sind.

4.)???.:IHR HABT EURE PLATTE JA SELBST RAUS-GEBRACHT.WAS HAT EUCH DAZU BEWOGEN ALLES IN EIGENREGIE ZU MACHEN???

MENNE.:Naja,die absulute kontrolle über sein zeux zu haben...wo´s weitergegeben wird,wer´s weitergibt etc...

5.)???.:UND WIE KAHM DAS MIT ARMIN VON CAMPARY ZUSTANDE???

STIVIE.:Wir hatten damals ein demo rausgebracht, und war´n total Pleite,dabei hätten wir so gerne was auf Vinyl gehabt,tja und da hab ich einfach mal so 15 labels nen Demo + Bettelbrief geschickt und Armin war der erste dems richtig gut gefiehl und wohl gerne ne GODLESS/A.O.B. split machen wollte,woraus dann ne komplette EP wurde,habe und damals äußerst gefreut obwohl ich sowas auch nie wieder machen würde!Da sind doch gleich die fronten gegeben und alles läuft so auf geschäftlicher basis irgendwie..."DIY=do it youself not wait for someone to do it for you"oder wie war das?

6.)???.:FINDET IHR DAS DIY MITTLERWEILE AUCH NUR EIN DECKMANTEL IST UM BESSEREN ABSATZ ZU FINDEN???

MENNE.:Hab das auch irgendwie mitbekommen,da gibts immer mehr DIY bands...mode???

STIVIE.:Naja,glaub schon das da so einige rum-krep-sen und DIY als sprosse der Leiter sehen mal groß rauszukommen,könnte dir sogar namen nennen,mach ich aber nicht..bäh!das sibnd so die „rauen seiten" der szene...errrr, - Ich weiß nicht,viele geben sich das La-bel DIY,aber die ehrlichkeit bleibt auch manchmal auf der strecke liegen!Traurig!



Anger of Bacterias



7.)???.:STIVIE;ERZÄHL MAL EIN WENIG ÜBER „RUIN NATION RECORDS“ GENERELL,DAS IST JA DEIN MAILORDER VERTRIEB DEN DU MACHST UND AUCH DAS LABEL.

STIVIE.:Ich soll ein wenig erzählen?Vorsicht mit solchen aufforderungen,das kann leicht in nem buch ausarten,kein scherz!!!Na gut,RNR war hallt so´ne kleine zuflucht für mich als ich mehr und mehr mit DIY zutunbekahm und auch noch anderweitig aktive sein wollte da hier Szene mäßig nix loß war,...also fing ich an mir immer mehr denn Mailorder aufzubauen mit Platten und zeux, hallt alles zu mischen!Musik und zine (Lese sehr viel) Programm mässig hallt meine music, Hardkernkrusten punk,was ich so mag,und dann ging das aufmal loß wie nellie,und ich kahm mit dem ver schicken gar nicht mehr nach,briefe schreiben,kennst das ja!Da hatten sich soviel kontakte ergeben,kann ich nur jedem mensch raten,macht was... das ist einfach toll!naja,so ging´s dann hallt weiter,wir hatten vor die LP zumachen und ich hab flux meine gesammte zivi abfindung mit reingebuttert und das Label war geboh-ren!Konnte sehr viel tauschen,das programm ein wenig auflockern mit nicht nur Crustengebrate...tja und da bin ich jetzt!RNR ist non profit!Alles was mal im plus ist geht meißtens wieder für copierkosten drauf ,oder porto,und manchmal kann ich auch was in die büchse schmeissen für neue platten machen um bands zu helfen!Allerdinx ist mir wichtig das ich die bands persönlich gut kenne! Nichst kotzt mich mehr an als alles so auf geschäfts basis laufen zu haben!Ich schreib rechungen auch nur zur übersicht!Ist zuviel zeux,da muss ich schon nen klaren kopf bewahren!

8.)???.:IST ES FÜR EUCH WICHTIG ALLES SELBER ZU MACHEN,ODER KÖNNTET IHR EUCH VORSTEL-LEN WAS BEI EINEM LABEL ZU MACHEN FÜR LÄNGERE ZEIT???

MENNE.:Weiß nicht...,sicher,wenns ein korreckter mensch ist denn wir kennen,als freund und er uns nicht als sein produkt sieht!

STIVIE.:Gibt da ja viele cool DIY labels die im grunde das gleiche denken wie wir,das gleiche machen..., wenn uns jemand fragt,die freiheiten bleiben ohne das wir uns verkaufen müssten...warum nicht,spart ne menge arbeit,und wir wissen trotzdem was mit uns passiert!

9.)GAB ES AUCH MAL DEMOTIEVIERENDE MOMENTE BEI A.O.B.???

MENNE.:Konzerte die nicht so geil waren,oder abgesagt werden mussten,weil unser bus verreckt is, als Backie (ehem. Gesang/ Gittarre)ausstieg,Oder die studio aufnahme der LP...find ich schon ziemlich enttäuschent,dabei steckte da soviel arbeit drin!

STIVIE.: Deine frage #1!!!haha...Manchmal ziemlich düster in sachen Kohle,der proberaum ist so arsch teuer,der Bus, Versicherung, Werkstatt etc,und keine Aktive szene, so das bands sich was teilen könnten!wäre froh wenn sich alles mal ein wenig selber tragen würde!



10.)???UND EURE GRÖSSTEN ERFOLGS ERLEB-NISSE ALS BAND???

MENNE.:*Die positiven reviews*,Ganz besonders die gig´s in Jena,Erfurd,Giessein,Hamburg,Manheim..hallt immer wenn die leute begeistert waren..oder die neuen stücke jetzt...ich liebe sie,hehe!

STIVIE.:Immer wenn leute irgendwie mitmachen, viel-leicht die 7" oder LP kennen,mitsingen...find ich immer toll,da merk ich dann hallt das die texte gelesen werden!Verteilen auch meißtens textblätter auf Gig´s!

11.)???UND NUN BOHRE ICH,HAHAHA... PERSÖN-LICHE ERFOLGSERLEBNISSE SIND IMMER NETT!

MENNE.:Ich ziehe grade um in ein kleines,altes, hüp-sches, krustiges häuschen,wo wir lange hinterher war´n+ich krieg jetzt 40 Pf. mehr vom Arbeits-amt!

STIVIE.:Ich ne mark!Naja und ziehe hallt in das selbe kleine hüpsche krustige häuschen...öhm,mir fällt aber auch nix mehr ein!!!

12.)???IM BEZUG AUF RUIN NATION...DA GIBT ES DOCH SICHER AUCH DINGE DIE EINEN MÄCHTIG ANKOTZEN ODER AUCH GEFALLEN,JE NACHDEM?

STIVIE.:Naja,da gibt´s dann so wohlbekannte DIY Szene Labels die sich als totale penner heraus-stellten...mich u.a. über´n jahr auf tauschplatten war-tenliessen und es nicht mal für nötig hiellten mal kurz nen brief oder ne erklärung zu schicken,der ein oder andere RIP OFF,Leute die zeux auf Kommie nehmen und sich ewig icht melden und dann völlig verhuntzte platten zurückschicken!Das ärgert wohl jedem der sowas betreibt,nun aber es gibt hallt genau-soviele positive seiten,wie die Freundschaften, Kontakte die entstehen,von wirklich netten menschen!

13.)???WIE LANGE GIBT ES A.O.B. EIGENDLICH SCHON?DOCH ETWAS LÄNGER ODER NICHT?

MENNE.:Ganz genau seit JUNI 94.!

STIVIE.:Ja,da gings dann hallt richtig loß!Hießen erst ARMY OF BOLLOX,fanden das aber schnell scheiße, und zu der zeit gab´s ja diese EBOLA geschichte,und da eh schon zwei bands so hiessen war´n wir dann ANGER OF BACTERIAS,Igrammatisch wäre wohl ANGRY BACTERIAS richtiger gewesen,aber was solls.

ON PARADE EP

14.)HATTET IHR VORGHER SCHONMAL WAS GEMACHT???
MENNE.:Ich hab damls im AJZ Bielefeld gewohnt und auch in paar Bands gespielt, aber haubtsächlich ha´m wir da die konzerte gemacht!War ne nette zeit aber die großstadt hat mich letztendlich doch angekotzt und ich bin wieder zurück auf´s land!Bielefeld is ne hässliche Baustelle!
STIVIE.:Die freundliche baustelle an der A2! - hm,also ich hab vorher auch hier in localen bands gespielt... ehm,aber lassen wir das doch mal lieber!

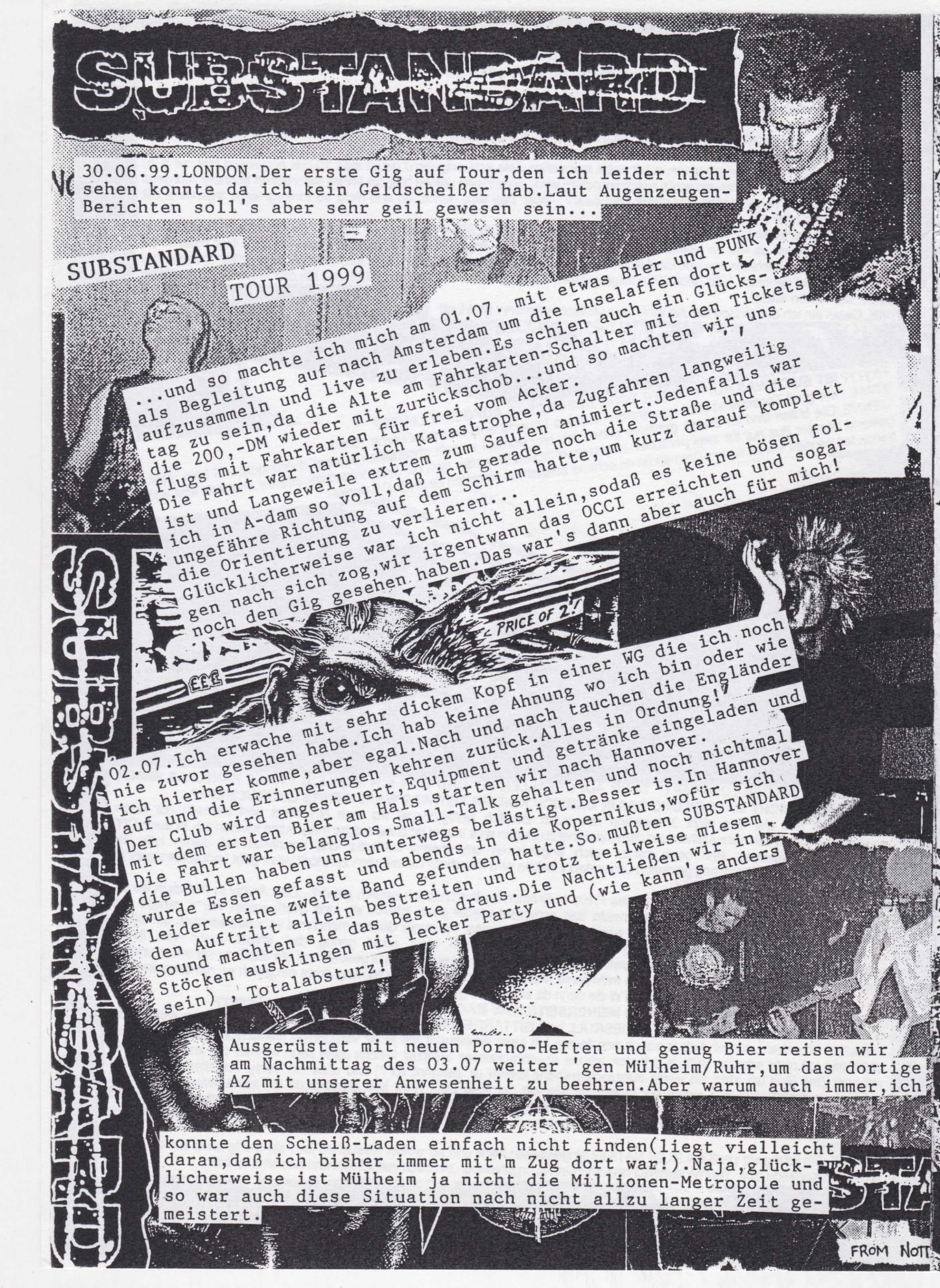
15.)WIE WAREN DENN SO EURE ERSTEN TOUR EINDRÜCKE MIT DEN FINNEN „JUGGLIN JUGU-LARS"???
MENNE.:Geil,absulut geil..einfach nur geil...
STIVIE.:Ja,Ja...schon sehr geil gewesen,super nette menschen,viele kennengelernd,geübt statt 10 bier pro abend mal nur 5 zu trinken!Was „Riistetyt" bedeutet und wie´s ausgesprochen wird...,Wahnsinn wieviel bier die finnen verdrücken können! Morgens der erste spruch" we´re we gonna buy some cool beer?" -aber das wird genossen und nicht so runtergekippt, irgendwie mit richtig viel respect oder so!
MENNE.:Ja,das war lustig,sämtliche sorten wurden ausprobiert!In KARLSRUHE hatten wir nen Off Day und war´n tag früher in die Steffi gefahren,und da war so kleines sitt in in der küche und ich fragte ob wir wohl schon vorab ein paar bier bekommen kön.-nten(für unsere finnische freunde),vielleicht vom näxten tach abzuziehen oder bezahlen,und irgendein netter mensch hat dann wohl in umlauf gebracht AOB (weil Stivie fragte) wären nur wegen des Frei Bieres dabei...als ich das in nem Intie als frage bekahm...war schon witzig!
STIVIE.:Dabei bin ich der einzige der Alk trinkt,also viellecht vermehrt alk trinkt!

16.)??? IST EUCH WAS AUFR EURER TOUR BESONDERS AUFGEFALLEN???
STIVIE.: wie groß Täuschland doch ist,wahnsinn wie das Täuscht,wohl daher der name...öhm!
MENNE.:Die bullen sind im Süden genauso dumm wie hier,wurden x maöl angehallten,papiere durchsucht,und ham nicht mal gemerkt das der Bus nur für zwei personen zugelassen ist,und im osten sind die leute irgendwie offener..mensch wird wärmer behandelt,gaunau wie im süden!Bremen ist da echt ne ausnahme,wenn ich da anOLDB denke!

17.)WAS MIR BEI DER „CONTEPT" TOUR AUFGEFALLEN IST UND WAS ICH ZIEMLICH KRASS FAND,DAS IMMER MEHR LÄDEN DICHT MACHEN UND DAS IN ZIEMLICH KURZER ZEIT!WAS WAREN EURE EINDRÜCKE???
MENNE.:Bei uns war das nicht anders,find das auch ziemlich heftig,überall wo man hinkommt hört mensch nur noch probleme,wird echt zeit aufzustehen und dem staat mal zu zeigen was sache ist,ohne solche freihräume können z.b. ja auch DIY bands kaum spielen,wir sind doch darauf auch angewiesen um unsere subkultur und kreativität mit deren hilfe zu entfalten!Wofür leute jahre lang gekämpft und malocht haben wird innerhalb von minuten zerstört!"Alles geht kaputt,alles geht in schutt...und sie lachen" - Razzia´81:
STIVIE.:Ich glaub als näxtes ist jetzt auch das Freizi in Bremen bedroht,hab ich neulich gehört...,Das Archiv in Potsdam wurde auch geräumt,aber die leute haben mittlerweile den schlüssel wieder,glaub ich!Als wir inna Steffi waren war´s gerade am aufbrauen der ganze scheiß,und irgendwie war´n die leute noch voller hoffnung! Glaube manchmal echt das es auch ein wenig an zusammenhallt fehlt,viele Squats nehmen das glaub ich gar nicht ernst genug das immer mehr von ihnen verschwinden!Haben mal in nem Platz gespielt,name sag ich nicht...,und wir kahmen irgendwie auf die Steffi zu sprechen und da meinte doch einer, das die sich total in den mittelpunkt stellen würden,nur weil die räumung droht etc,gleich so rumzuheulen und so...,denke mal das ist ziemlich scheiße,sol´nl die denn da sitzen und gar nix tun?

18.)NUN NOCHMAL NE FANGQUETION MEINERSEITS,WAS MACHT IHR DENN SO FREIZEITMÄSSIG?
STIVIE.: Eckie (Gittarre) und TERROR (GEBRÜLL und GITTARRE) malochen regulär und sorgen dafür das wir beide nicht malochen brauchen...nun,ich hab ja schon nen festen job beim arbeitsamt wie jeder vernünftige mensch,und bekomme kohle dafür das ich nicht arbeiten geh...is´n fester Job als abschreckendes beispiel! Mache dann denn vertrieb der jetzt zusammen mit nem Zine läuft um alles ein wenig aufzulockern(haha,kommt dir bekannt vor?) und alles ein wenig von diesem business scheiss weglenkt!HAtte das schon vor´m jahr vor,war mit der Idee aber nicht soo glücklich,da ich keinesfalls n´MAXIMUM VOICE abbklatsch werden wollte,obwohl ich Andre´s einfluss auch nicht leugnen kann!errr...wo war ich?Ach ja,Vertrieb und Label,da geht wohl die meißte zeit bei drauf!Will auch noch für andere zine was schreiben...schaffe es nur nie wegen den zeitmangel!
MENNE.:Bin jetzt ganz groß bei RUIN NATION eingestiegen,haha und wir wollen versuchen jetzt ein wenig mehr auf die Beine zu stellen,Konzerte bzw, Touren klarmachen,nen Festival organisieren,bin auch verheiratet und hab eine tochter,...

STEFAN WILLENBORG • VOSSBERGER RING 54 • 49393 LOHNE • GERMANY
BE SOLD AT DOLE SCROUNGER FRIENDLY PRICES • DISTRIBUTED BY THE INTERNATIONAL DIY CONSPIRACY! • BOLLOX - #2



30.06.99.LONDON.Der erste Gig auf Tour,den ich leider nicht sehen konnte da ich kein Geldscheißer hab.Laut Augenzeugen-Berichten soll's aber sehr geil gewesen sein...

SUBSTANDARD

TOUR 1999

...und so machte ich mich am 01.07. mit etwas Bier und PUNK als Begleitung auf nach Amsterdam um die Inselaffen dort aufzusammeln und live zu erleben.Es schien auch ein Glückstag zu sein,da die Alte am Fahrkarten-Schalter mit den Tickets die 200,-DM wieder mit zurückschob...und so machten wir uns flugs mit Fahrkarten für frei vom Acker.
Die Fahrt war natürlich Katastrophe,da Zugfahren langweilig ist und Langeweile extrem zum Saufen animiert.Jedenfalls war ich in A-dam so voll,daß ich gerade noch die Straße und die ungefähre Richtung auf dem Schirm hatte,um kurz darauf komplett die Orientierung zu verlieren...
Glücklicherweise war ich nicht allein,sodaß es keine bösen folgen nach sich zog,wir irgentwann das OCCI erreichten und sogar noch den Gig gesehen haben.Das war's dann aber auch für mich!

02.07.Ich erwache mit sehr dickem Kopf in einer WG die ich noch nie zuvor gesehen habe.Ich hab keine Ahnung wo ich bin oder wie ich hierher komme,aber egal.Nach und nach tauchen die Engländer auf und die Erinnerungen kehren zurück.Alles in Ordnung!
Der Club wird angesteuert,Equipment und getränke eingeladen und mit dem ersten Bier am Hals starten wir nach Hannover.
Die Fahrt war belanglos,Small-Talk gehalten und noch nichtmal die Bullen haben uns unterwegs belästigt.Besser is.In Hannover wurde Essen gefasst und abends in die Kopernikus,wofür sich leider keine zweite Band gefunden hatte.So mußten SUBSTANDARD den Auftritt allein bestreiten und trotz teilweise miesem Sound machten sie das Beste draus.Die Nachtließen wir in Stöcken ausklingen mit lecker Party und (wie kann's anders sein), Totalabsturz!

Ausgerüstet mit neuen Porno-Heften und genug Bier reisen wir am Nachmittag des 03.07 weiter 'gen Mülheim/Ruhr,um das dortige AZ mit unserer Anwesenheit zu beehren.Aber warum auch immer,ich

konnte den Scheiß-Laden einfach nicht finden(liegt vielleicht daran,daß ich bisher immer mit'm Zug dort war!).Naja,glücklicherweise ist Mülheim ja nicht die Millionen-Metropole und so war auch diese Situation nach nicht allzu langer Zeit gemeistert.



Im AZ lecker Food eingefahren und später die Junx von PARANOYA begrüßt,welche den Support übernahmen.Leider war nicht allzu viel Volk anwesend,da in Giessen ein Festival stattfand,aber dafür war der Gig allerererste Sahne.PARANOYA rockten gut ab(ich find die geil) und SUBSTANDARD drehten nur durch. Jules sprang durch die Gegend wie total durchgeknallt(er fragt sich heute noch was ihn da geritten hat) und Andy zerschruppte zu guter letzt noch seine Gitarre...100% PUNKROCK! und definitiv der beste Gig auf Tour.

Die Nacht wurde mit der obligatorischen Sauf-Orgie um die Ohren geschlagen und am näxten Tag ging's,mit Klumpi als Lotse,nach Kinderfickerland,sprich Belgien.

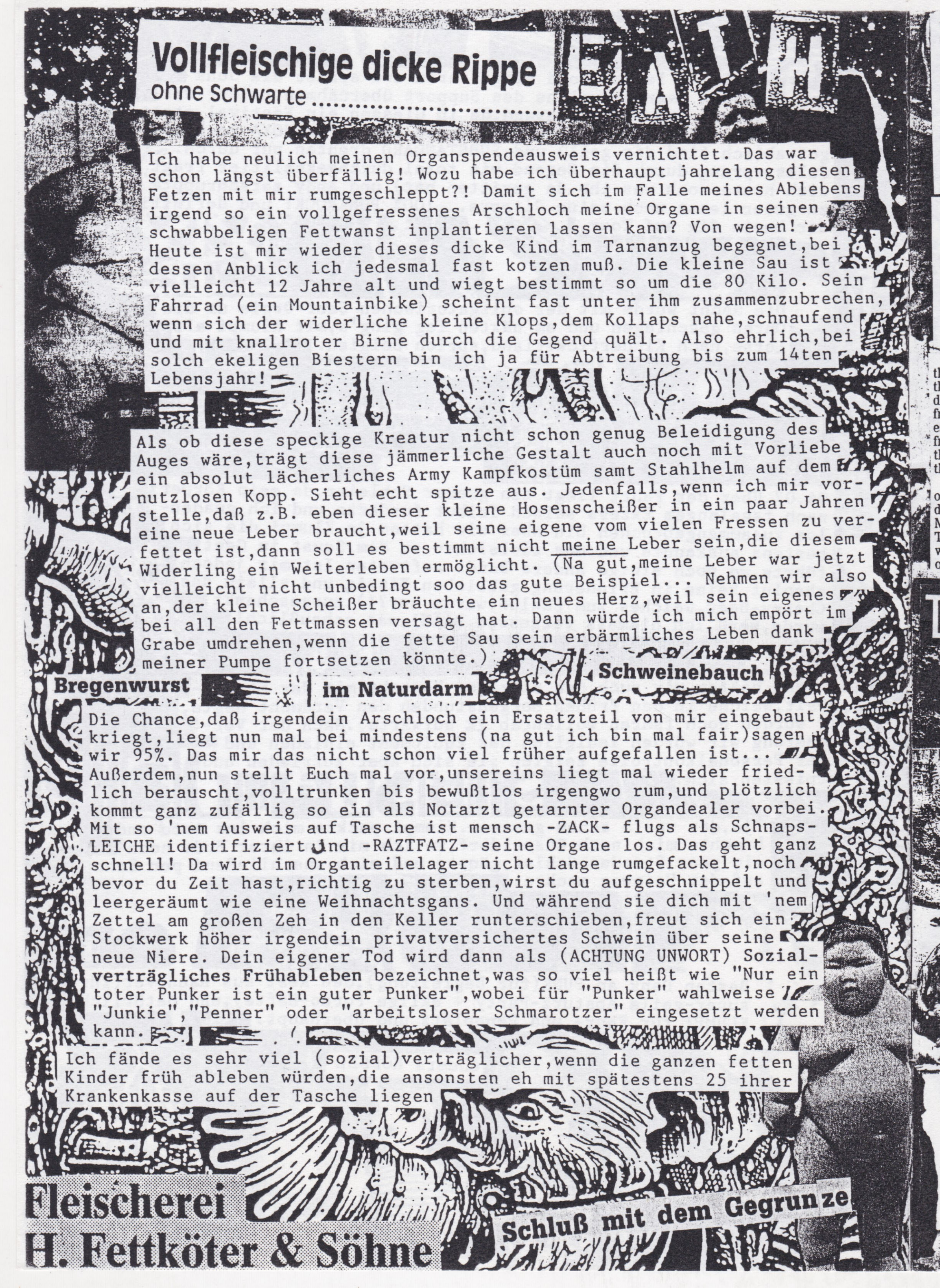
04.07.Über der Fahrt liegt ein grauer Schleier,da mein Körper nach tagelangem Exzess seinen Tribut forderte und ich gnadenlos zusammengebrochen bin.Aber wir hatten ja Klumpi,die sich bestens auskannte und uns zielsicher zu dem Squat in Gent führte,wo noch einige andere Bands auftraten.Ist mir jedoch absolut keine in Erinnerung geblieben.Einzig und allein das Cherry-Beer,welches zum Schluß(warum nur?!) ausgeschenkt wurde,werd ich niemals vergessen,BÄÄH!,wat scheußlich!

In Gent hatten wir auch den einzigen Kontakt mit der Staatsgewalt,welche in den frühen Morgenstunden den Verdacht hegte, wir würden noch fahren wollen(ab 2% aufwärts).Nach der Versicherung wir würden lediglich das Equipment einladen und einer Personalkontrolle zeigten sie sich aber zufrieden und verpissten sich.

Tja,das war s schon gewesen.Klumpi packte mich ins Auto und brachte mich nach Düsseldorf,wo ich mir in ihrer Bude noch ein paar Stunden Schlaf gönnte und mich anschließend per Bahn auf den Heimweg machte.

Besten Dank an PUNK(für Begleitung),den Rest aus Hannover(für super-geile Absturz-Party + eklige Porno-Hefte),und natürlich KLUMPI für Fahr- und Pennplatz und überhaupt.

Cheers HOBBEL



Vollfleischige dicke Rippe

ohne Schwarte ....

Ich habe neulich meinen Organspendeausweis vernichtet. Das war schon längst überfällig! Wozu habe ich überhaupt jahrelang diesen Fetzen mit mir rumgeschleppt?! Damit sich im Falle meines Ablebens irgend so ein vollgefressenes Arschloch meine Organe in seinen schwabbeligen Fettwanst inplantieren lassen kann? Von wegen! Heute ist mir wieder dieses dicke Kind im Tarnanzug begegnet, bei dessen Anblick ich jedesmal fast kotzen muß. Die kleine Sau ist vielleicht 12 Jahre alt und wiegt bestimmt so um die 80 Kilo. Sein Fahrrad (ein Mountainbike) scheint fast unter ihm zusammenzubrechen, wenn sich der widerliche kleine Klops, dem Kollaps nahe, schnaufend und mit knallroter Birne durch die Gegend quält. Also ehrlich, bei solch ekeligen Biestern bin ich ja für Abtreibung bis zum 14ten Lebensjahr!

Als ob diese speckige Kreatur nicht schon genug Beleidigung des Auges wäre, trägt diese jämmerliche Gestalt auch noch mit Vorliebe ein absolut lächerliches Army Kampfkostüm samt Stahlhelm auf dem nutzlosen Kopp. Sieht echt spitze aus. Jedenfalls, wenn ich mir vorstelle, daß z.B. eben dieser kleine Hosenscheißer in ein paar Jahren eine neue Leber braucht, weil seine eigene vom vielen Fressen zu verfettet ist, dann soll es bestimmt nicht meine Leber sein, die diesem Widerling ein Weiterleben ermöglicht. (Na gut, meine Leber war jetzt vielleicht nicht unbedingt soo das gute Beispiel... Nehmen wir also an, der kleine Scheißer bräuchte ein neues Herz, weil sein eigenes bei all den Fettmassen versagt hat. Dann würde ich mich empört im Grabe umdrehen, wenn die fette Sau sein erbärmliches Leben dank meiner Pumpe fortsetzen könnte.)

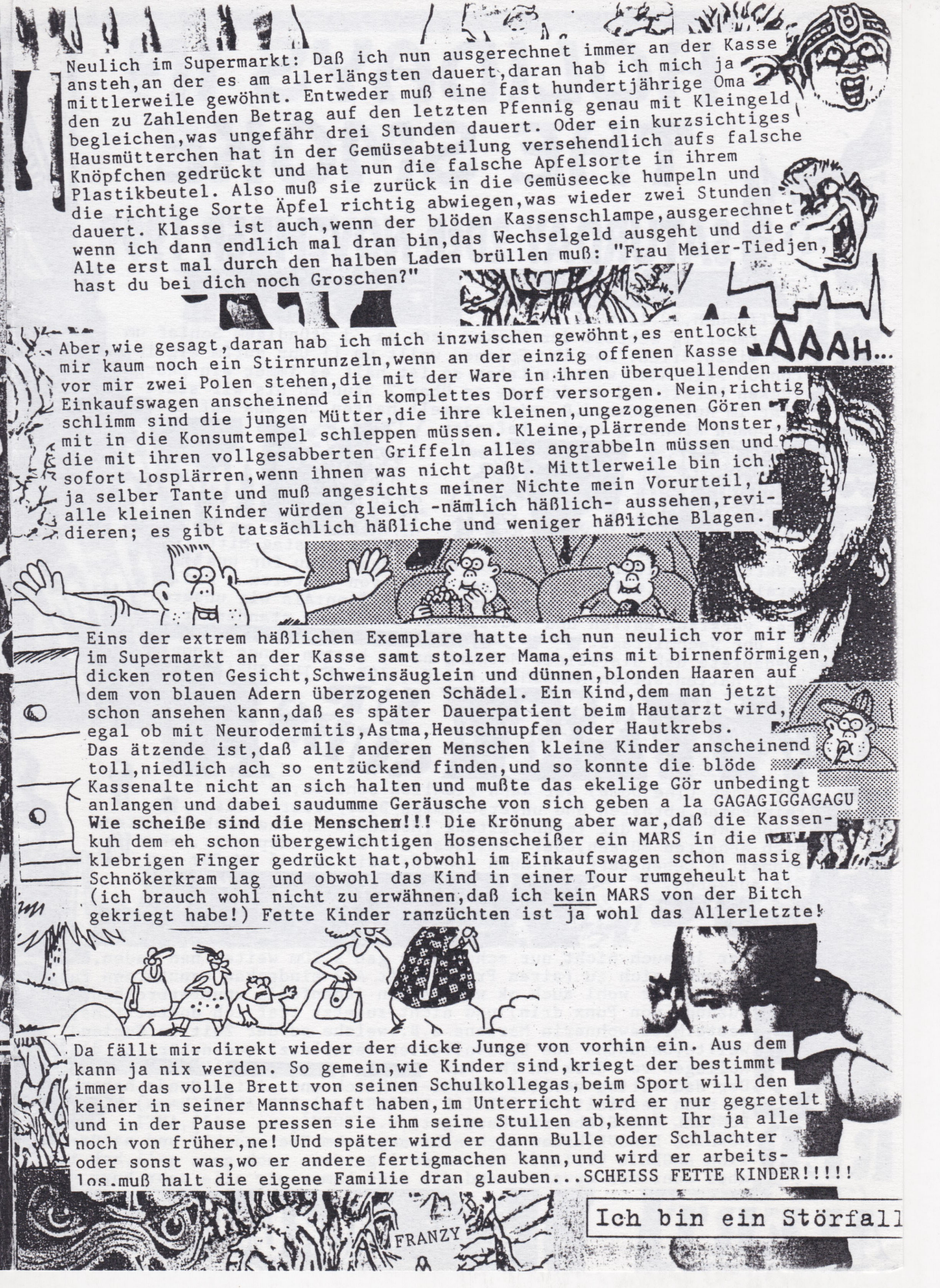
Bregenwurst **im Naturdarm** **Schweinebauch**

Die Chance, daß irgendein Arschloch ein Ersatzteil von mir eingebaut kriegt, liegt nun mal bei mindestens (na gut ich bin mal fair) sagen wir 95%. Das mir das nicht schon viel früher aufgefallen ist... Außerdem, nun stellt Euch mal vor, unsereins liegt mal wieder friedlich berauscht, volltrunken bis bewußtlos irgendwo rum, und plötzlich kommt ganz zufällig so ein als Notarzt getarnter Organdealer vorbei. Mit so 'nem Ausweis auf Tasche ist mensch -ZACK- flugs als Schnaps-LEICHE identifiziert und -RAZTFATZ- seine Organe los. Das geht ganz schnell! Da wird im Organteilelager nicht lange rumgefackelt, noch bevor du Zeit hast, richtig zu sterben, wirst du aufgeschnippelt und leergeräumt wie eine Weihnachtsgans. Und während sie dich mit 'nem Zettel am großen Zeh in den Keller runterschieben, freut sich ein Stockwerk höher irgendein privatversichertes Schwein über seine neue Niere. Dein eigener Tod wird dann als (ACHTUNG UNWORT) **Sozialverträgliches Frühableben** bezeichnet, was so viel heißt wie "Nur ein toter Punker ist ein guter Punker", wobei für "Punker" wahlweise "Junkie", "Penner" oder "arbeitsloser Schmarotzer" eingesetzt werden kann.

Ich fände es sehr viel (sozial)verträglicher, wenn die ganzen fetten Kinder früh ableben würden, die ansonsten eh mit spätestens 25 ihrer Krankenkasse auf der Tasche liegen

Fleischerei
H. Fettköter & Söhne

Schluß mit dem Gegrunze



Neulich im Supermarkt: Daß ich nun ausgerechnet immer an der Kasse ansteh,an der es am allerlängsten dauert,daran hab ich mich ja mittlerweile gewöhnt. Entweder muß eine fast hundertjährige Oma den zu Zahlenden Betrag auf den letzten Pfennig genau mit Kleingeld begleichen,was ungefähr drei Stunden dauert. Oder ein kurzsichtiges Hausmütterchen hat in der Gemüseabteilung versehendlich aufs falsche Knöpfchen gedrückt und hat nun die falsche Apfelsorte in ihrem Plastikbeutel. Also muß sie zurück in die Gemüseecke humpeln und die richtige Sorte Äpfel richtig abwiegen,was wieder zwei Stunden dauert. Klasse ist auch,wenn der blöden Kassenschlampe,ausgerechnet wenn ich dann endlich mal dran bin,das Wechselgeld ausgeht und die Alte erst mal durch den halben Laden brüllen muß: "Frau Meier-Tiedjen, hast du bei dich noch Groschen?"

Aber,wie gesagt,daran hab ich mich inzwischen gewöhnt,es entlockt mir kaum noch ein Stirnrunzeln,wenn an der einzig offenen Kasse vor mir zwei Polen stehen,die mit der Ware in ihren überquellenden Einkaufswagen anscheinend ein komplettes Dorf versorgen. Nein,richtig schlimm sind die jungen Mütter,die ihre kleinen,ungezogenen Gören mit in die Konsumtempel schleppen müssen. Kleine,plärrende Monster, die mit ihren vollgesabberten Griffeln alles angrabbeln müssen und sofort losplärren,wenn ihnen was nicht paßt. Mittlerweile bin ich ja selber Tante und muß angesichts meiner Nichte mein Vorurteil, alle kleinen Kinder würden gleich -nämlich häßlich- aussehen,revidieren; es gibt tatsächlich häßliche und weniger häßliche Blagen.

Eins der extrem häßlichen Exemplare hatte ich nun neulich vor mir im Supermarkt an der Kasse samt stolzer Mama,eins mit birnenförmigen, dicken roten Gesicht,Schweinsäuglein und dünnen,blonden Haaren auf dem von blauen Adern überzogenen Schädel. Ein Kind,dem man jetzt schon ansehen kann,daß es später Dauerpatient beim Hautarzt wird, egal ob mit Neurodermitis,Astma,Heuschnupfen oder Hautkrebs. Das ätzende ist,daß alle anderen Menschen kleine Kinder anscheinend toll,niedlich ach so entzückend finden,und so konnte die blöde Kassenalte nicht an sich halten und mußte das ekelige Gör unbedingt anlangen und dabei saudumme Geräusche von sich geben a la GAGAGIGGAGAGU **Wie scheiße sind die Menschen!!!** Die Krönung aber war,daß die Kassenkuh dem eh schon übergewichtigen Hosenscheißer ein MARS in die klebrigen Finger gedrückt hat,obwohl im Einkaufswagen schon massig Schnökerkram lag und obwohl das Kind in einer Tour rumgeheult hat (ich brauch wohl nicht zu erwähnen,daß ich kein MARS von der Bitch gekriegt habe!) Fette Kinder ranzüchten ist ja wohl das Allerletzte!

Da fällt mir direkt wieder der dicke Junge von vorhin ein. Aus dem kann ja nix werden. So gemein,wie Kinder sind,kriegt der bestimmt immer das volle Brett von seinen Schulkollegas,beim Sport will den keiner in seiner Mannschaft haben,im Unterricht wird er nur gegretelt und in der Pause pressen sie ihm seine Stullen ab,kennt Ihr ja alle noch von früher,ne! Und später wird er dann Bulle oder Schlachter oder sonst was,wo er andere fertigmachen kann,und wird er arbeitslos,muß halt die eigene Familie dran glauben...SCHEISS FETTE KINDER!!!!!



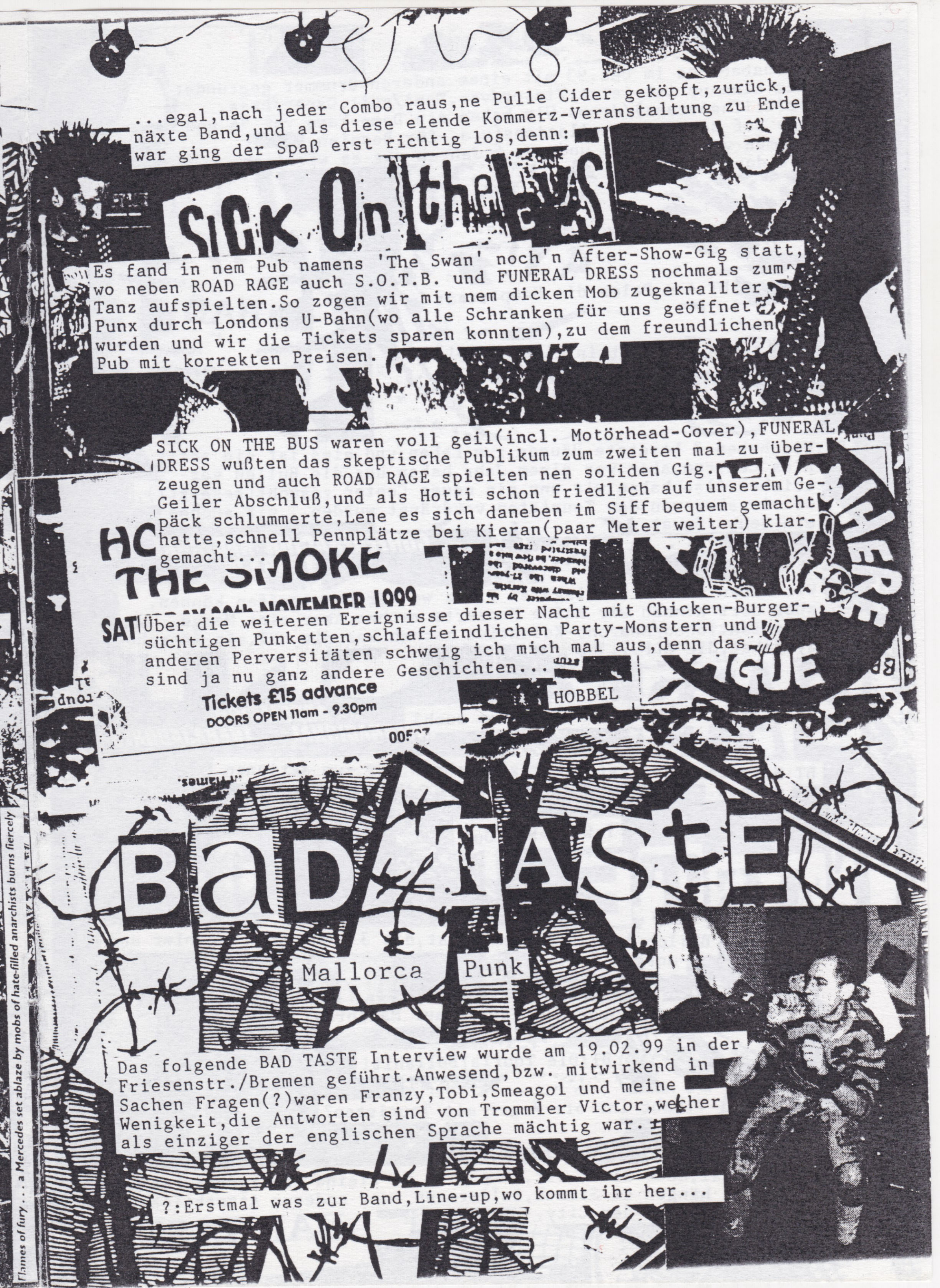
NOTTINGHAM,20.11.99,8.00a.m.
Unbarmherzig schreit der Wecker nach ca. 3 stündigem Schlaf um uns mitzuteilen:'Los,ihr Spinner wollt um 11 Uhr auffm Gig in London sein!Aber wie das Leben so ist,hält es immer ein paar Tücken bereit und so dauerte es über 2 Stunden bis wir startklar im Auto saßen,J.D. eingesammelt hatten und uns auf der Autobahn Richtung London befanden.

Doch damit nicht genug,da dieser wunderschöne Samstag-Mittag (das Wetter war wirklich gut!)noch einen Mega-Stau für uns vorbereitet hatte,welcher mit einem Umweg von weiteren 2 Std. umfahren werden wollte...lange Rede,kurzer Sinn:Als wir unseren Krempel verstaut hatten und endlich vor dem Laden standenwar es fast 3 Uhr Nachmittags.
Das bedeutete daß die(meiner Meinung nach) besten Bands schon gespielt hatten,sprich:AIRBOMB,P.A.I.N.,SICK ON THE BUS!

Der Laden (The Dome) war auch ziemlich scheiße,so mit nix mit reinnehmen,abtasten und unverschämten Bier/Cider Preisen. Schon der Titel der Veranstaltung (Holidays in the smoke) hätte mich abhalten müssen,oder zumindest der Eintrittspreis...aber einmal im Leben darf ich auch scheiße sein und 45 DM für nen Gig ausgeben.

War ja auch nicht nur scheiße.Da gab's 50m weiter nen Laden, wo punk sich zu fairen Preisen mit Alk eindecken konnte,nen Pub am Eck der wohl auch ok war (saßen jedenfalls ununterbrochen duzende von Punx drin) und nicht zuletzt traf ich dortetliche Leute.Mitbewohnerin Marlene z.B.,welche zu der Zeit in England weilte,Samantha aus London(bester Pennplatz) und natürlich die Kollegen von Sick On The Bus.
Der Nachmittag verlief feucht-fröhlich und einige Bands haben ja noch gespielt,wie SPECIAL DUTIES(hmm),RED ALERT(hmmm), FUNERAL DRESS(überraschend gut),U.K.SUBS(ganz geil),ANTI NOWHERE LEAGUE(haben mich sehr angenehm überrascht) und natürlich ANGELIC UPSTARTS.Die waren irgendwie auch ganz geil,hab ich aber mehr von erwartet und die Gigs kamen mir alle sehr kurz vor

AIRBOMB
Angelic Upstarts
UK SUBS
RED ALERT
SICK On the BUS



...egal,nach jeder Combo raus,ne Pulle Cider geköpft,zurück,
näxte Band,und als diese elende Kommerz-Veranstaltung zu Ende
war ging der Spaß erst richtig los,denn:

Es fand in nem Pub namens 'The Swan' noch'n After-Show-Gig statt,
wo neben ROAD RAGE auch S.O.T.B. und FUNERAL DRESS nochmals zum
Tanz aufspielten.So zogen wir mit nem dicken Mob zugeknallter
Punx durch Londons U-Bahn(wo alle Schranken für uns geöffnet
wurden und wir die Tickets sparen konnten),zu dem freundlichen
Pub mit korrekten Preisen.

SICK ON THE BUS waren voll geil(incl. Motörhead-Cover),FUNERAL
DRESS wußten das skeptische Publikum zum zweiten mal zu über-
zeugen und auch ROAD RAGE spielten nen soliden Gig.
Geiler Abschluß,und als Hotti schon friedlich auf unserem Ge-
päck schlummerte,Lene es sich daneben im Siff bequem gemacht
hatte,schnell Pennplätze bei Kieran(paar Meter weiter) klar-
gemacht...

Über die weiteren Ereignisse dieser Nacht mit Chicken-Burger-
süchtigen Punketten,schlaffeindlichen Party-Monstern und
anderen Perversitäten schweig ich mich mal aus,denn das
sind ja nu ganz andere Geschichten...

HOBBEL

BAD TASTE

Mallorca Punk

Das folgende BAD TASTE Interview wurde am 19.02.99 in der
Friesenstr./Bremen geführt.Anwesend,bzw. mitwirkend in
Sachen Fragen(?)waren Franzy,Tobi,Smeagol und meine
Wenigkeit,die Antworten sind von Trommler Victor,wecher
als einziger der englischen Sprache mächtig war.

?:Erstmal was zur Band,Line-up,wo kommt ihr her...



BT:Wir haben uns im Dez.93 mit einem anderen Drummer gegründet und das Line-up ist jetzt:Victor/voc,Toni/guit,Oscar/bass, Victor(Oi!TheArrase)/drums.Wir haben ein Demo-Tape von 94 und 2 Songs auf Benefit-Compilations(u.a. für Bosnien. Wir kommen von Mallorca und vor 5 Jahren war es wirklich scheiße dort.

?:Woher kommt ihr von Mallorca?

BT:Aus Palma,die Hauptstadt

?:Und ihr lebt in einem Squat?

BT:Wir haben 3 besetzte Häuser zum Leben und eins ist ein soziales Centrum,aber vor einem Jahr haben uns die Bullen vertrieben.Also haben wir uns ein neues Center gesucht(besetzt?), wo wir aber von den Touristen verdrängt wurden...wir suchen ein neues Squat.

Wir haben zwar einen legalen Platz wo wir uns treffen können, aber dort können wir keine Konzerte machen.Aber eine Menge Organisationen/Anarcho-Kolektive machen was,die CNT,ein Anarcho Syndikat,die ALF...

?:Lebt ihr in dem Haus auch?

BT:Nein,das Haus ist nicht zum wohnen,nur zum Aktionen machen.

?:Wo lebst Du?

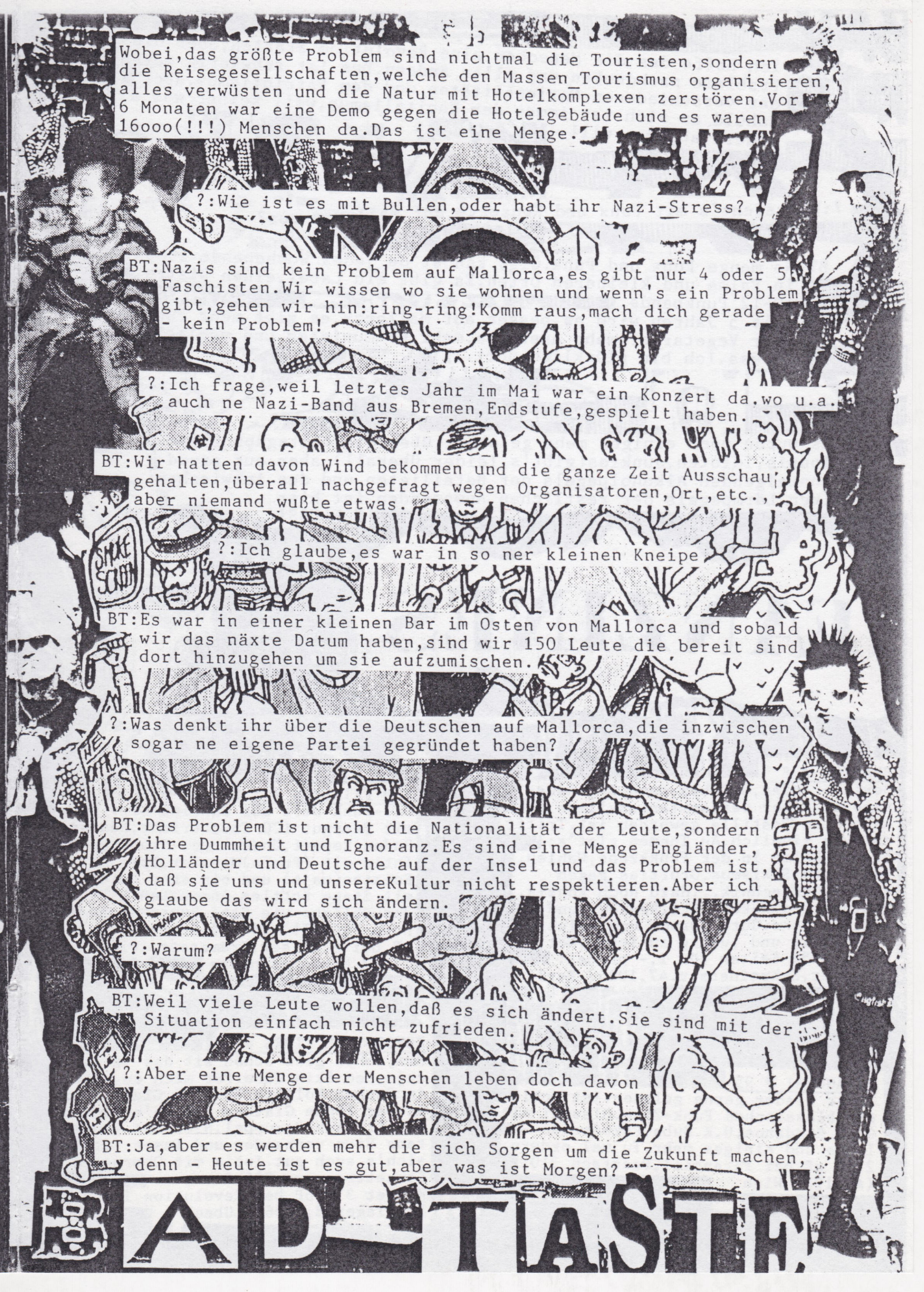
BT:Ich lebe in einem Squat,die 3 Anderen heute hier und morgen dort.

?:Was denkt ihr über die Touris auf Mallorca?

BT:Die Touris?Bullshit!

?:Habt ihr oft Ärger mit Touristen?

BT:Manchmal,aber nicht oft,ab und zu ne kleine Schlägerei.Die Touris hängen am Strand,Ballermann oder anderen Attraktionen, aber nicht in der City.



Wobei, das größte Problem sind nichtmal die Touristen, sondern die Reisegesellschaften, welche den Massen_Tourismus organisieren, alles verwüsten und die Natur mit Hotelkomplexen zerstören. Vor 6 Monaten war eine Demo gegen die Hotelgebäude und es waren 16ooo(!!!) Menschen da. Das ist eine Menge.

?: Wie ist es mit Bullen, oder habt ihr Nazi-Stress?

BT: Nazis sind kein Problem auf Mallorca, es gibt nur 4 oder 5 Faschisten. Wir wissen wo sie wohnen und wenn's ein Problem gibt, gehen wir hin: ring-ring! Komm raus, mach dich gerade - kein Problem!

?: Ich frage, weil letztes Jahr im Mai war ein Konzert da, wo u.a. auch ne Nazi-Band aus Bremen, Endstufe, gespielt haben.

BT: Wir hatten davon Wind bekommen und die ganze Zeit Ausschau gehalten, überall nachgefragt wegen Organisatoren, Ort, etc., aber niemand wußte etwas.

?: Ich glaube, es war in so ner kleinen Kneipe

BT: Es war in einer kleinen Bar im Osten von Mallorca und sobald wir das näxte Datum haben, sind wir 150 Leute die bereit sind dort hinzugehen um sie aufzumischen.

?: Was denkt ihr über die Deutschen auf Mallorca, die inzwischen sogar ne eigene Partei gegründet haben?

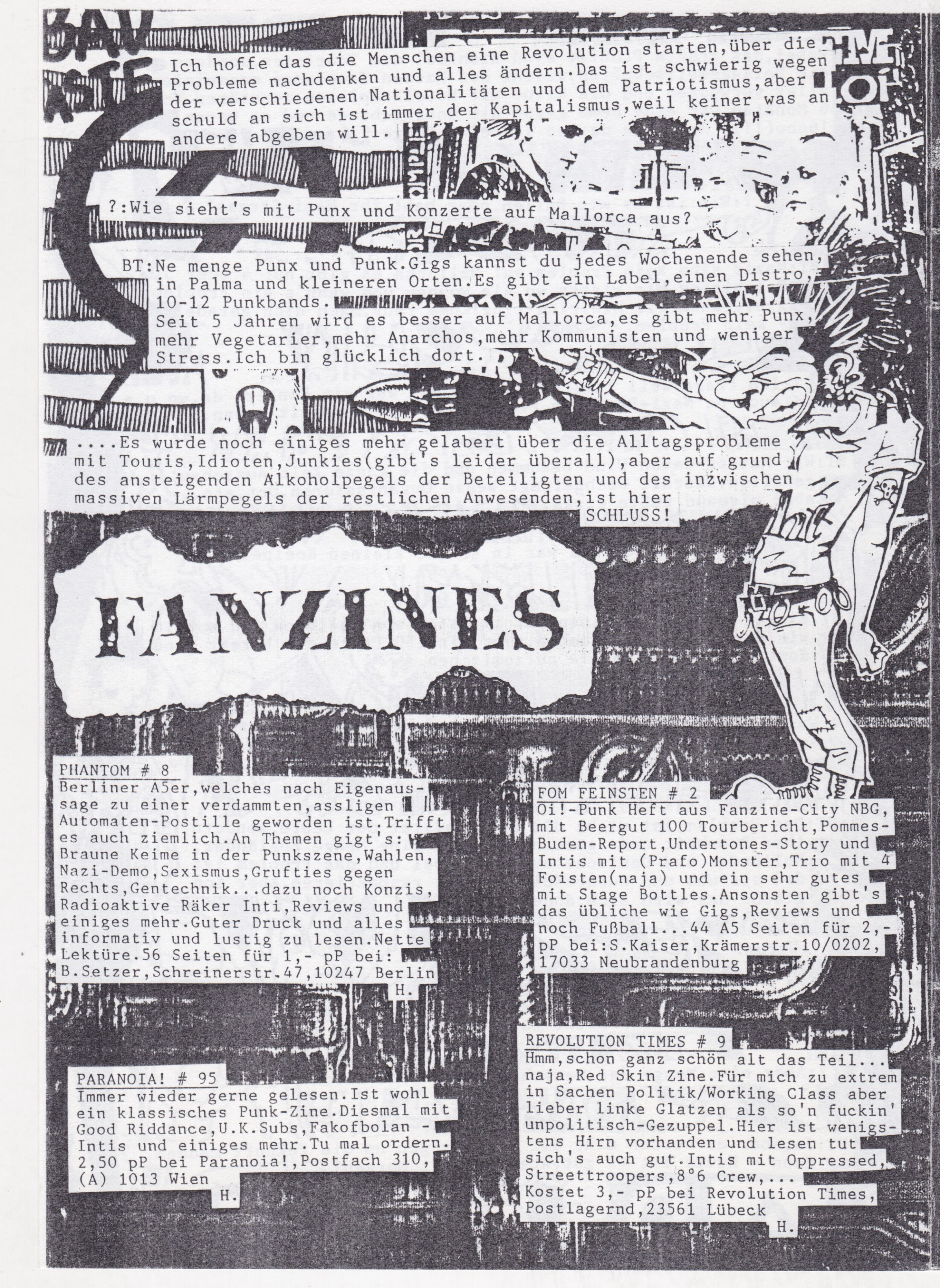
BT: Das Problem ist nicht die Nationalität der Leute, sondern ihre Dummheit und Ignoranz. Es sind eine Menge Engländer, Holländer und Deutsche auf der Insel und das Problem ist, daß sie uns und unsereKultur nicht respektieren. Aber ich glaube das wird sich ändern.

?: Warum?

BT: Weil viele Leute wollen, daß es sich ändert. Sie sind mit der Situation einfach nicht zufrieden.

?: Aber eine Menge der Menschen leben doch davon

BT: Ja, aber es werden mehr die sich Sorgen um die Zukunft machen, denn - Heute ist es gut, aber was ist Morgen?



Ich hoffe das die Menschen eine Revolution starten,über die Probleme nachdenken und alles ändern.Das ist schwierig wegen der verschiedenen Nationalitäten und dem Patriotismus,aber schuld an sich ist immer der Kapitalismus,weil keiner was an andere abgeben will.

?:Wie sieht's mit Punx und Konzerte auf Mallorca aus?

BT:Ne menge Punx und Punk.Gigs kannst du jedes Wochenende sehen, in Palma und kleineren Orten.Es gibt ein Label,einen Distro, 10-12 Punkbands.
Seit 5 Jahren wird es besser auf Mallorca,es gibt mehr Punx, mehr Vegetarier,mehr Anarchos,mehr Kommunisten und weniger Stress.Ich bin glücklich dort.

....Es wurde noch einiges mehr gelabert über die Alltagsprobleme mit Touris,Idioten,Junkies(gibt's leider überall),aber auf grund des ansteigenden Alkoholpegels der Beteiligten und des inzwischen massiven Lärmpegels der restlichen Anwesenden,ist hier SCHLUSS!

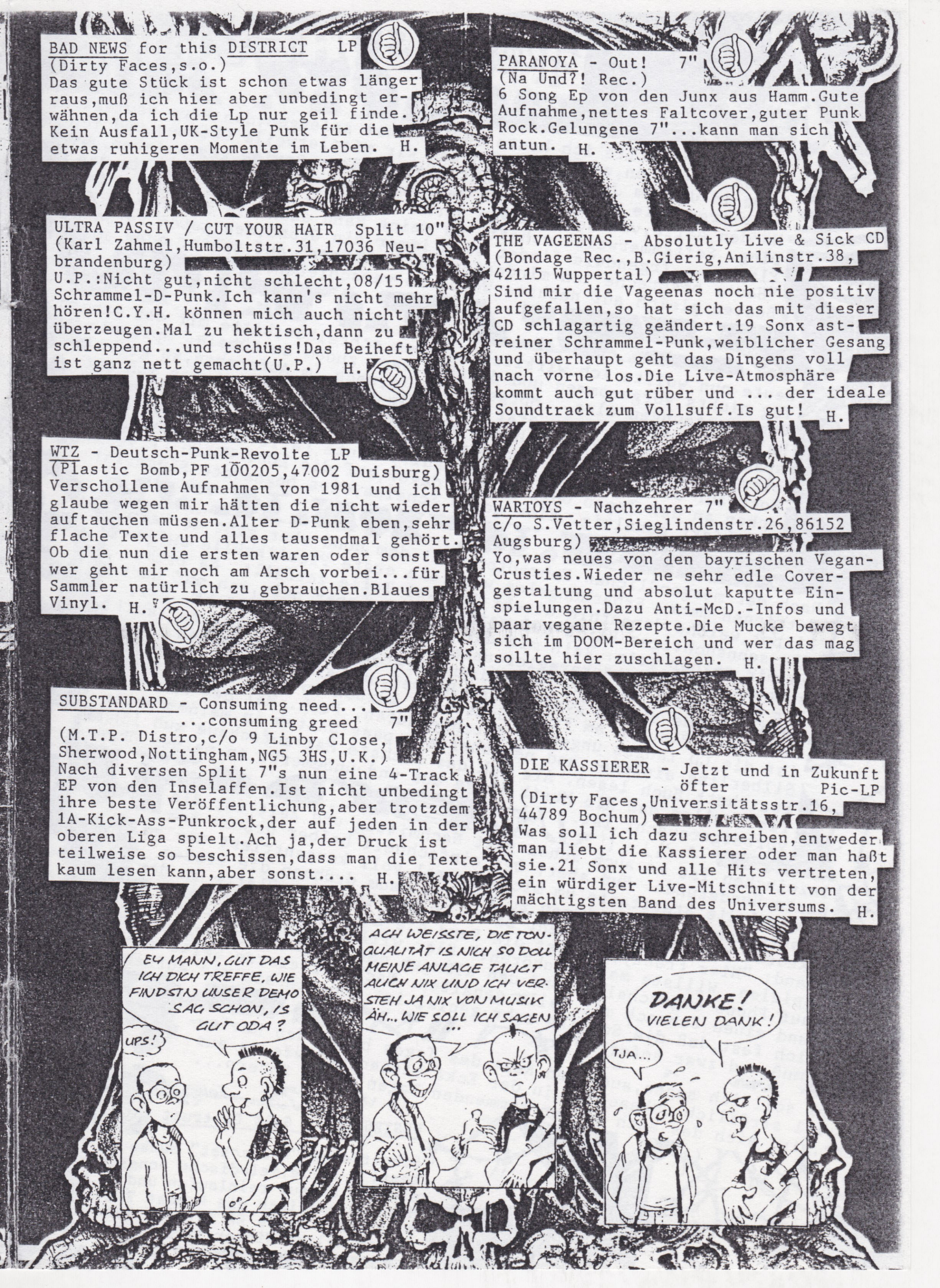
FANZINES

PHANTOM # 8
Berliner A5er,welches nach Eigenaussage zu einer verdammten,assligen Automaten-Postille geworden ist.Trifft es auch ziemlich.An Themen gigt's: Braune Keime in der Punkszene,Wahlen, Nazi-Demo,Sexismus,Grufties gegen Rechts,Gentechnik...dazu noch Konzis, Radioaktive Räker Inti,Reviews und einiges mehr.Guter Druck und alles informativ und lustig zu lesen.Nette Lektüre.56 Seiten für 1,- pP bei: B.Setzer,Schreinerstr.47,10247 Berlin
H.

FOM FEINSTEN # 2
Oi!-Punk Heft aus Fanzine-City NBG, mit Beergut 100 Tourbericht,Pommes-Buden-Report,Undertones-Story und Intis mit (Prafo)Monster,Trio mit 4 Foisten(naja) und ein sehr gutes mit Stage Bottles.Ansonsten gibt's das übliche wie Gigs,Reviews und noch Fußball...44 A5 Seiten für 2,- pP bei:S.Kaiser,Krämerstr.10/0202, 17033 Neubrandenburg

PARANOIA! # 95
Immer wieder gerne gelesen.Ist wohl ein klassisches Punk-Zine.Diesmal mit Good Riddance,U.K.Subs,Fakofbolan - Intis und einiges mehr.Tu mal ordern. 2,50 pP bei Paranoia!,Postfach 310, (A) 1013 Wien
H.

REVOLUTION TIMES # 9
Hmm,schon ganz schön alt das Teil... naja,Red Skin Zine.Für mich zu extrem in Sachen Politik/Working Class aber lieber linke Glatzen als so'n fuckin' unpolitisch-Gezuppel.Hier ist wenigstens Hirn vorhanden und lesen tut sich's auch gut.Intis mit Oppressed, Streettroopers,8°6 Crew,...
Kostet 3,- pP bei Revolution Times, Postlagernd,23561 Lübeck
H.



BAD NEWS for this DISTRICT LP
(Dirty Faces,s.o.)
Das gute Stück ist schon etwas länger raus,muß ich hier aber unbedingt erwähnen,da ich die Lp nur geil finde. Kein Ausfall,UK-Style Punk für die etwas ruhigeren Momente im Leben. H.

PARANOYA - Out! 7"
(Na Und?! Rec.)
6 Song Ep von den Junx aus Hamm.Gute Aufnahme,nettes Faltcover,guter Punk Rock.Gelungene 7"...kann man sich antun. H.

ULTRA PASSIV / CUT YOUR HAIR Split 10"
(Karl Zahmel,Humboltstr.31,17036 Neubrandenburg)
U.P.:Nicht gut,nicht schlecht,08/15 Schrammel-D-Punk.Ich kann's nicht mehr hören!C.Y.H. können mich auch nicht überzeugen.Mal zu hektisch,dann zu schleppend...und tschüss!Das Beiheft ist ganz nett gemacht(U.P.) H.

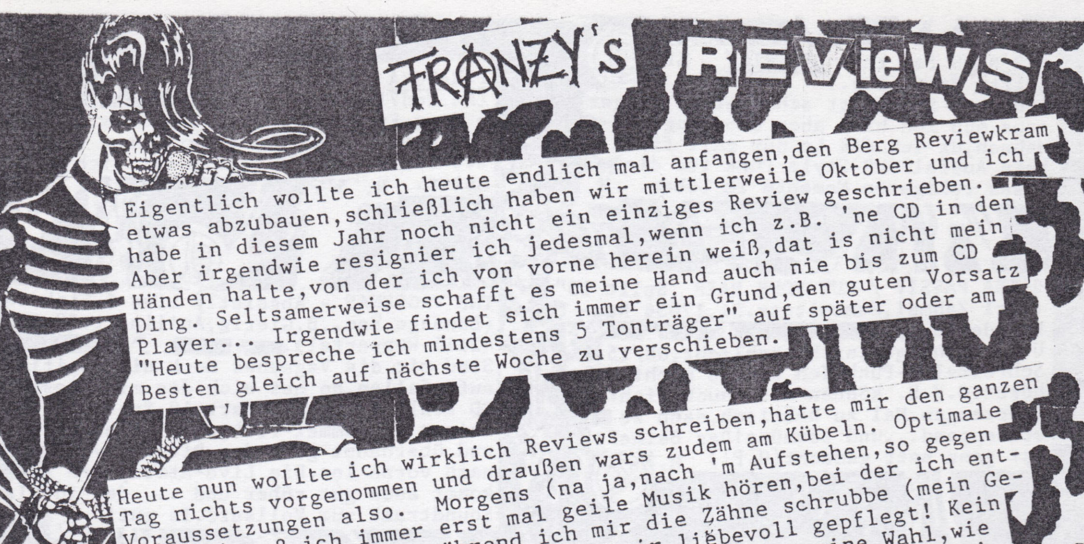
THE VAGEENAS - Absolutly Live & Sick CD
(Bondage Rec.,B.Gierig,Anilinstr.38, 42115 Wuppertal)
Sind mir die Vageenas noch nie positiv aufgefallen,so hat sich das mit dieser CD schlagartig geändert.19 Sonx astreiner Schrammel-Punk,weiblicher Gesang und überhaupt geht das Dingens voll nach vorne los.Die Live-Atmosphäre kommt auch gut rüber und ... der ideale Soundtrack zum Vollsuff.Is gut! H.

WTZ - Deutsch-Punk-Revolte LP
(Plastic Bomb,PF 100205,47002 Duisburg)
Verschollene Aufnahmen von 1981 und ich glaube wegen mir hätten die nicht wieder auftauchen müssen.Alter D-Punk eben,sehr flache Texte und alles tausendmal gehört. Ob die nun die ersten waren oder sonst wer geht mir noch am Arsch vorbei...für Sammler natürlich zu gebrauchen.Blaues Vinyl. H.

WARTOYS - Nachzehrer 7"
c/o S.Vetter,Sieglindenstr.26,86152 Augsburg)
Yo,was neues von den bayrischen Vegan-Crusties.Wieder ne sehr edle Covergestaltung und absolut kaputte Einspielungen.Dazu Anti-McD.-Infos und paar vegane Rezepte.Die Mucke bewegt sich im DOOM-Bereich und wer das mag sollte hier zuschlagen. H.

SUBSTANDARD - Consuming need... ...consuming greed 7"
(M.T.P. Distro,c/o 9 Linby Close, Sherwood,Nottingham,NG5 3HS,U.K.)
Nach diversen Split 7"s nun eine 4-Track EP von den Inselaffen.Ist nicht unbedingt ihre beste Veröffentlichung,aber trotzdem 1A-Kick-Ass-Punkrock,der auf jeden in der oberen Liga spielt.Ach ja,der Druck ist teilweise so beschissen,dass man die Texte kaum lesen kann,aber sonst.... H.

DIE KASSIERER - Jetzt und in Zukunft öfter Pic-LP
(Dirty Faces,Universitätsstr.16, 44789 Bochum)
Was soll ich dazu schreiben,entweder man liebt die Kassierer oder man haßt sie.21 Sonx und alle Hits vertreten, ein würdiger Live-Mitschnitt von der mächtigsten Band des Universums. H.



Eigentlich wollte ich heute endlich mal anfangen,den Berg Reviewkram etwas abzubauen,schließlich haben wir mittlerweile Oktober und ich habe in diesem Jahr noch nicht ein einziges Review geschrieben. Aber irgendwie resignier ich jedesmal,wenn ich z.B. 'ne CD in den Händen halte,von der ich von vorne herein weiß,dat is nicht mein Ding. Seltsamerweise schafft es meine Hand auch nie bis zum CD Player... Irgendwie findet sich immer ein Grund,den guten Vorsatz "Heute bespreche ich mindestens 5 Tonträger" auf später oder am Besten gleich auf nächste Woche zu verschieben.

Heute nun wollte ich wirklich Reviews schreiben,hatte mir den ganzen Tag nichts vorgenommen und draußen wars zudem am Kübeln. Optimale Voraussetzungen also. Morgens (na ja,nach 'm Aufstehen,so gegen halb 11) muß ich immer erst mal geile Musik hören,bei der ich entspannt mitwippen kann während ich mir die Zähne schrubbe (mein Gebiss ist noch komplett und wird von mir liebevoll gepflegt! Kein Bock auf so braune Stumpen im Maul!) Heute fällt meine Wahl,wie schon an den Tagen oder Wochen davor,auf die LOST WORLD LP,yeah, die kickt gewaltig. Eine geile Scheibe,eine begnadete Sängerin!

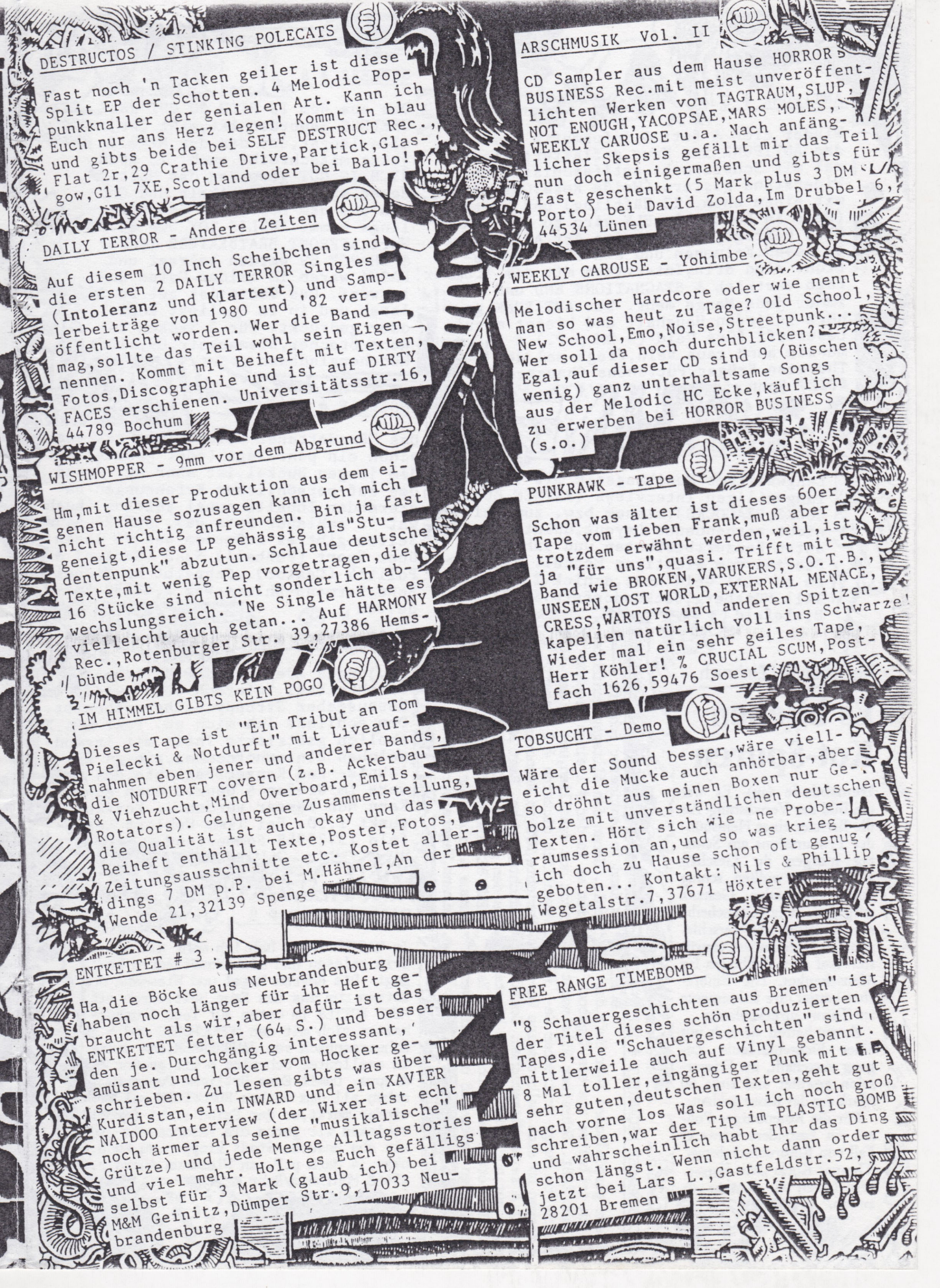
Nach der morgendlichen Fahradtour mit dem Hund aber gibt es kein Entrinnen mehr. Erbarmungslos wird die erste Plastikhülle aufgeklappt,welche daraufhin direkt in zwei Teile zerfällt. Na prima. Ein sehnsüchtiger Blick auf meine Platten,aber nein,ich muß hart zu mir selber sein. Rein mit der CD und auf Play gedrückt. Hui, schnell den Lautstärkeregler nach links,das ist ja viel zu laut! Nur gute Musik mag ich laut hören. Erstmal 'n Kakao machen. Unten in der Küche sitzen Svenski und Hobbel,und als ich von einem gemütlichen Plausch am Frühstückstisch zurück in mein Zimmer komme, ist die CD längst ungehört durchgelaufen. Pech. Mal den nächsten Silberling einlegen,und nebenher ein paar Seiten in meinem neuen Pratchett Buch lesen. Als ich das nächste Mal aufschaue muß ich feststellen,daß die Musik lange aus und unbemerkt an meinen Ohren vorbeigerauscht ist.

Inzwischen ist es auch schon fast Nachmittag und Zeit für die näxte Hunderunde. Nun aber! Der einfachheit halber drücke ich nur auf die Starttaste,um mich diesmal voll konzentriert der zu besprechenden Mucke widmen zu können. Kaum dröhnen die ersten Akkorde aus den Boxen steht Ballo in der Tür,eine Platte in der Hand: "Hier Franzy,das ist die Band die auch auf deiner Party spielen. Willste mal reinhören?" Klar will ich das. Also schnell auf Phono umgeschaltet und den Klängen der TOXIK EPHEX gelauscht und einen Schnack mit Ballo gehalten. Nach der ersten Seite stelle ich fest,daß die Scheibe sehr genial ist und ich sie mir aufnehmen muß,und zwar sofort!

Tja,was soll ich sagen,auch den Rest des Tages blieb das Reviewmaterial sträflich unbeachtet in der Ecke stehen,und wie es aussieht,wird sich das auch in den kommenden Tagen nicht ändern...

DESTRUCTOS - Self Destruct

Schottische "Westcoast" Mucke at its best! 5 tolle,melodische Songs,die einfach saugut reinlaufen und im Hirn automatisch die Repeat Taste betätigen. Diese EP ist der Sonnentag im kalten Winter,jawohl!



DESTRUCTOS / STINKING POLECATS

Fast noch 'n Tacken geiler ist diese Split EP der Schotten. 4 Melodic Poppunkknaller der genialen Art. Kann ich Euch nur ans Herz legen! Kommt in blau und gibts beide bei SELF DESTRUCT Rec., Flat 2r,29 Crathie Drive,Partick,Glasgow,G11 7XE,Scotland oder bei Ballo!

DAILY TERROR - Andere Zeiten

Auf diesem 10 Inch Scheibchen sind die ersten 2 DAILY TERROR Singles (**Intoleranz** und **Klartext**) und Samplerbeiträge von 1980 und '82 veröffentlicht worden. Wer die Band mag,sollte das Teil wohl sein Eigen nennen. Kommt mit Beiheft mit Texten, Fotos,Discographie und ist auf DIRTY FACES erschienen. Universitätsstr.16, 44789 Bochum

WISHMOPPER - 9mm vor dem Abgrund

Hm,mit dieser Produktion aus dem eigenen Hause sozusagen kann ich mich nicht richtig anfreunden. Bin ja fast geneigt,diese LP gehässig als"Studentenpunk" abzutun. Schlaue deutsche Texte,mit wenig Pep vorgetragen,die 16 Stücke sind nicht sonderlich abwechslungsreich. 'Ne Single hätte es vielleicht auch getan... Auf HARMONY Rec.,Rotenburger Str. 39,27386 Hemsbünde

IM HIMMEL GIBTS KEIN POGO

Dieses Tape ist "Ein Tribut an Tom Pielecki & Notdurft" mit Liveaufnahmen eben jener und anderer Bands, die NOTDURFT covern (z.B. Ackerbau & Viehzucht,Mind Overboard,Emils, Rotators). Gelungene Zusammenstellung, die Qualität ist auch okay und das Beiheft enthällt Texte,Poster,Fotos, Zeitungsausschnitte etc. Kostet allerdings 7 DM p.P. bei M.Hähnel,An der Wende 21,32139 Spenge

ENTKETTET # 3

Ha,die Böcke aus Neubrandenburg haben noch länger für ihr Heft gebraucht als wir,aber dafür ist das ENTKETTET fetter (64 S.) und besser den je. Durchgängig interessant, amüsant und locker vom Hocker geschrieben. Zu lesen gibts was über Kurdistan,ein INWARD und ein XAVIER NAIDOO Interview (der Wixer ist echt noch ärmer als seine "musikalische" Grütze) und jede Menge Alltagsstories und viel mehr. Holt es Euch gefälligs selbst für 3 Mark (glaub ich) bei M&M Geinitz,Dümper Str.9,17033 Neubrandenburg

ARSCHMUSIK Vol. II

CD Sampler aus dem Hause HORROR BUSINESS Rec.mit meist unveröffentlichten Werken von TAGTRAUM,SLUP, NOT ENOUGH,YACOPSAE,MARS MOLES, WEEKLY CARUOSE u.a. Nach anfänglicher Skepsis gefällt mir das Teil nun doch einigermaßen und gibts für fast geschenkt (5 Mark plus 3 DM Porto) bei David Zolda,Im Drubbel 6, 44534 Lünen

WEEKLY CAROUSE - Yohimbe

Melodischer Hardcore oder wie nennt man so was heut zu Tage? Old School, New School,Emo,Noise,Streetpunk... Wer soll da noch durchblicken? Egal,auf dieser CD sind 9 (Büschen wenig) ganz unterhaltsame Songs aus der Melodic HC Ecke,käuflich zu erwerben bei HORROR BUSINESS (s.o.)

PUNKRAWK - Tape

Schon was älter ist dieses 60er Tape vom lieben Frank,muß aber trotzdem erwähnt werden,weil,ist ja "für uns",quasi. Trifft mit Band wie BROKEN,VARUKERS,S.O.T.B., UNSEEN,LOST WORLD,EXTERNAL MENACE, CRESS,WARTOYS und anderen Spitzenkapellen natürlich voll ins Schwarze! Wieder mal ein sehr geiles Tape, Herr Köhler! % CRUCIAL SCUM,Postfach 1626,59476 Soest

TOBSUCHT - Demo

Wäre der Sound besser,wäre vielleicht die Mucke auch anhörbar,aber so dröhnt aus meinen Boxen nur Gebolze mit unverständlichen deutschen Texten. Hört sich wie 'ne Proberaumsession an,und so was krieg ich doch zu Hause schon oft genug geboten... Kontakt: Nils & Phillip Wegetalstr.7,37671 Höxter

FREE RANGE TIMEBOMB

"8 Schauergeschichten aus Bremen" ist der Titel dieses schön produzierten Tapes,die "Schauergeschichten" sind, mittlerweile auch auf Vinyl gebannt. 8 Mal toller,eingängiger Punk mit sehr guten,deutschen Texten,geht gut nach vorne los Was soll ich noch groß schreiben,war der Tip im PLASTIC BOMB und wahrscheinlich habt Ihr das Ding schon längst. Wenn nicht dann order jetzt bei Lars L.,Gastfeldstr.52, 28201 Bremen

ZINES

ANTIPUNK # 6

Wieder dick & fett & informativ kommt das ANTIPUNK ins Haus geflattert,diesmal mit Schwerpunkt Antifaschistischer Widerstand gestern (Weiße Rose,Gespräch mit einem ehem. KZ Häftling) und heute (Demo in Rostock). ELF wird zu den TARGETS befragt,es gibt eine Art AP Resumee zu lesen,Kolumnen und ein 1982 Tourbericht sind drin,Interviewa mit dem Trümmer Pogo vertrieb & STAGNATIONS END und wie immer jede Menge mehr. Der ANTIPUNK gehört in jeden Haushalt und bietet massig Lesestoff fürs Geld (3 DM p.P.) # 7 müsste auch raus sein,fragt mal den Thorsten Krüger,Pützchens Chaussee 60, 53227 Bonn

USELESS # 8

Das aus dem IS NICH SO GUT das USELESS geworden ist,wißt Ihr alle längst,und das der Mike da jetzt mitschreibt auch. IS AUCH RICHTIG GUT geworden das Heft. Neben spaßigen Artikeln und Chosen aus dem Leben der Schreiberlinge kommt PUBLIC TOY Uwe zu Wort,AFFRONT,BRATBEATERS (gähn) & CHARGE 69 werden befragt und BASH! waren im wilden Osten unterwegs. Das Ganze ist gut zu lesen und in 1A Qualität kopiert oder gedruckt. Für 2 Tacken bei Rene Brocher,Bismarkstr.69,41061 Mönchengladbach

DER ÜBERFALL # 7

Langweiliges Musikmagazin mit vielen langweiligen Interviews (RAYMEN,BUZZCOCKS,PEACOCKS),miesem bzw. zum Teil nicht vorhandenes Layout,uninteressanten Konzertberichten und lahmen Stories vom wichtigen Marcel. Falls Du zu viel Geld hast,schick 2,50 an Till Münzberg,Beckendorfstr.86,33739 Bielefeld

INSIDIAE # 2

Das "Emsdettener Heimatblatt"hat zwar schon ein paar Tage (oder Monate) auf dem jungen Buckel,ist aber auf Grund des auf persönlichen Erfahrungen basierenden Inhalts quasi zeitlos (boah wat 'n schlauer Satz,wa). Auf 24 A4 Seiten gibt es außerdem was zu lesen über Sport (Fußball),Spaß (Saufen) & Politik (Castor).,Schreibt an Michel Boße,Hermann-Ehlers-Weg 2,48282 Emsdetten

ROTZ N KOTZ # 1

Hm,junges A5er mit dem üblichen Geschreibsel,"einfach 0815",wie Herausgeber Struppy selber schreibt. Dem schließe ich mich an. Paar ähnlich gestrickte Intis mit irgendwelchen Hinterhofcombos,einige Erlebnis- und Konzertberichte,das wars im Großen & Ganzen auch schon. Kann nur besser werden... Kostenpunkt 1,50. Bei Timm Wohlert,Lesigfeld 15,25358 Sommerland

Hemsbünde / Einbruch

Es blieben Kot-Spuren

Hemsbünde (an). Es war ein Bild der Verwüstung: Als die Besitzer eines Hemsbünder Friseursalons am Samstag morgen ihr Geschäft aufschließen wollten, schlug ihnen beißender Gestank entgegen. Die Glasscheibe am Eingang war zerschlagen, das Ladeninnere verwüstet. Auf dem Fußboden lag Menschenkot. Die Einbrecher hatten ihre Exkremente am Tatort zurückgelassen.

Zuvor hatten sie sich mit einer Fichtenastkeule Zugang verschafft, im Friseursalon gewütet und zirka 80 Mark aus der Kasse geklaut.

Für die Rotenburger Polizei ein besonders schwerer Fall von Einbruchsdiebstahl. Thomas Kock: „Mit Kotsetzern haben wir es nicht oft zu tun."

BOMBENHAGEL MEGABREIT # 1&2

Sehr persönliches A4er Heft,das sich teilweise wie ein Tagebuch lesen läßt. Schreiber Nils macht sich 'ne Menge kritischer Gedanken um sich selbst,seine Umwelt & seine Mitmenschen. Gefällt mir gut,nur beim Kopieren könntest Du Dir etwas mehr Mühe geben. Es trübt den Lesegenuß ungemein,wenn am Rand 'n Zentimeter Schrift fehlt. Neben den Alltagsgeschichten gibt es in der # 1 einen Szenebericht aus Brasilien,und in der wesentlich dickeren # 2 Konzertberichte,NPD in Hannover,seltsame Gedichte & Mehr. Ragt auf Jeden aus den ganzen KONZERTE/INTERVIEWS/BESPRECHUNGEN/FERTIG Heften heraus & gibts für 3DM bei Nils Reimann,Wegetalstr.7,37671 Höxter

WASTED PAPER # 8

Im WASTED PAPER hab ich mehr als einmal drin gelesen und mich desöffteren begagt. Die Herren Nagel und Wiesmann ketzen rum was das Zeug hält,waren mit MUFF POTTER im Osten auf Tour & unterhalten sich mit den MONOCHORDS und B. Schwarzenbach von JAWBREAKER,das Ganze in exellenter Schreibe & mit großer Klappe. Damit Eure örtliche Punkcrew neben all dem derben RUMGEPOSE mal wieder merkt,wo der Feind steht (gröhl) schicken wir gerne die Faschos,die wir aus unserer Stadt kloppen,zu Euch, okay. 4 Mark p.P. an Wiesmann,Auerstr.49, 45468 Mühlheim/Ruhr



AFTER TWENTY LONG YEARS THERE'S STILL ONLY ONE SENTIMENT THAT UNIFIES THE ENTIRE PUNK ROCK SCENE...
YOU'RE NOT ONE OF US!
...AND EVERY SINGLE ONE OF 'EM THINKS THAT THIS JOKE IS AIMED AT SOMEONE ELSE!
YOU NEVER WILL BE!
POSER!
YOU'RE NOT PUNK!
YOU'RE DIFFERENT!
GO BACK WHERE YOU CAME FROM!
YOU DON'T FIT IN!
ARTWORK: WELLY '97

Nazi-Schumi



WIDERLICHE MANIPULATION – Schumi im Internet mit Hitler-Frisur und Schnauzer, daneben ein Betreuer mit Hakenkreuz auf der Mütze.